

Geschäftsbericht 2017

PRECIOUS WOODS Geschäftsbericht 2017



PRECIOUS WOODS

◀ Umschlagsvorderseite:

Waldaufnahme aus Brasilien

Umschlagsrückseite:

«The Giving Cube» hergestellt aus tropischen Holz von Precious Woods und ist eine Initiative der Stiftungen Precious Forests Foundation und WeContribute

Precious Woods 2017 – Umsatz- und Ertragssteigerungen

- 10%ige Steigerung der Verkaufsmengen
- Positives Ergebnis (EBIT)
- Doppelzertifizierung nach den führenden Nachhaltigkeitsstandards

Die in diesem Geschäftsbericht verwendeten Begriffe FSC® und Forest Stewardship Council® sind geschützte Warenzeichen des Forest Stewardship Council, A.C. (FSC® C004141)

Der in diesem Geschäftsbericht verwendete Begriff PEFC™ ist ein geschütztes Warenzeichen des Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes. (PEFC™ 15-31-0090)

Precious Woods gehört zu den grösseren internationalen Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung und Nutzung von Tropenwäldern. Die Fotos in diesem Geschäftsbericht vermitteln einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben von Precious Woods. Sie verdeutlichen den Grundsatz, dass Precious Woods in dreifacher Weise Mehrwert schafft: ökologisch, sozial und ökonomisch.

Kennzahlen und Angaben für Investoren

Fünf-Jahres-Übersicht der wichtigsten Kennzahlen (in Tausend EUR)

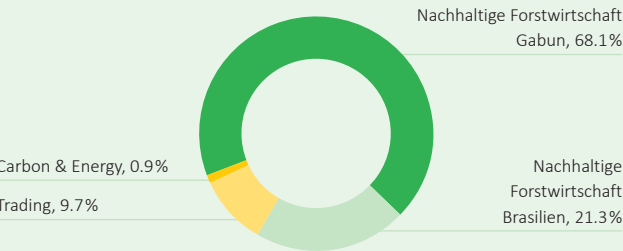
	2017	2016	2015 ¹	2014 ¹	2013 ²
Total Nettoumsatz	44 997	41 319	39 994	38 768	37 303
Amortisationen, Abschreibungen und Wertminderungen	4 681	5 277	5 195	6 429	5 503
Amortisationen und Abschreibungen	4 699	5 356	5 213	6 414	6 492
Wertminderungen	−18	−79	−18	15	−989
EBITDA	8 210	6 889	6 060	3 056	−7 220
in % des Total Nettoumsatzes	18.2%	16.7%	15.2%	7.9%	−19.4%
EBIT	3 529	1 612	865	−3 373	−12 723
in % des Total Nettoumsatzes	7.8%	3.9%	2.2%	−8.7%	−34.1%
Reingewinn/(-verlust)	1 643	−2 752	−4 265	−8 383	−16 944
in % des Total Nettoumsatzes	3.7%	−6.7%	−10.7%	−21.6%	−45.4%
Bilanzsumme	71 405	69 288	65 302	71 906	85 409
Eigenkapital	20 095	19 440	11 828	16 681	27 084
in % der Bilanzsumme	28.1%	28.1%	18.1%	23.2%	31.7%
Nettoverschuldung	31 283	30 526	30 696	35 050	38 164
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	3 351	2 229	3 972	899	−2 205
Investitionen/Akquisitionen	−2 244	−2 320	−1 887	179	−1 686
Durchschnittlicher Personalbestand (Vollzeitäquivalente)	1 340	1 209	1 209	1 217	1 217

¹ Anpassung aufgrund der Änderung der Darstellungswährung

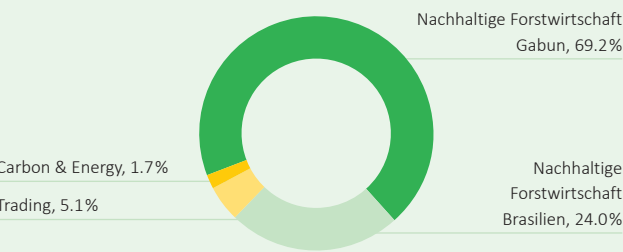
² Umrechnung von USD zu EUR mit Wechselkursen von 2014

Total Nettoumsatz nach Segmenten

2017: EUR 45.0 Millionen

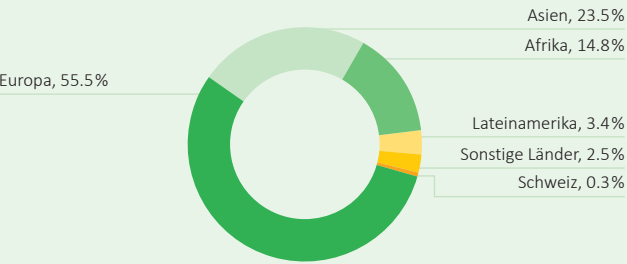


2016: EUR 41.3 Millionen

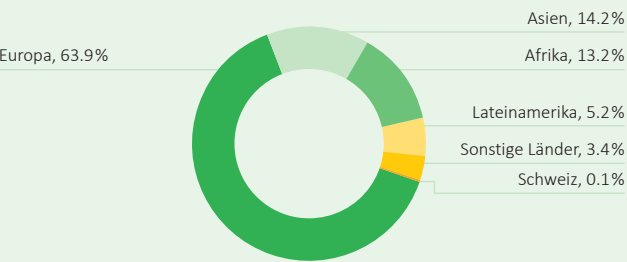


Nettoumsätze nach Marktregion

2017: EUR 44.6 Millionen

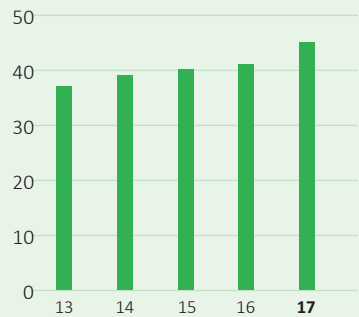


2016: EUR 40.6 Millionen



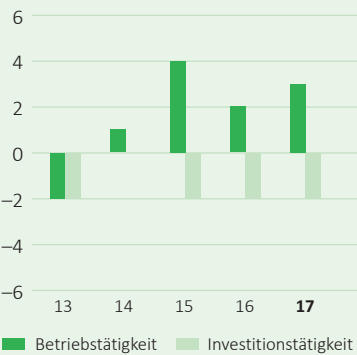
Total Nettoumsatz*

Millionen EUR



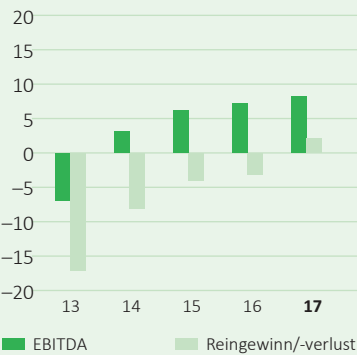
Geldfluss aus Betriebs- und Investitionstätigkeit*

Millionen EUR



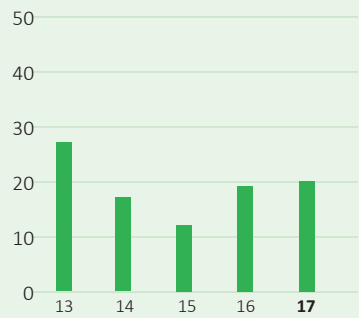
EBITDA und Reingewinn/-verlust*

Millionen EUR



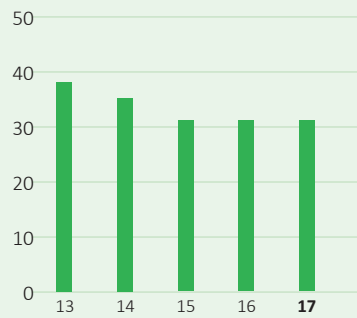
Eigenkapital*

Millionen EUR



Nettoverschuldung*

Millionen EUR



Angaben für Investoren

	2017
Börsenkurs Aktie in CHF	6.50
Börsenkapitalisierung in Millionen CHF	46
Ergebnis je Aktie in EUR	0.23

* Die Jahre 2015 und 2014 wurden aufgrund der Änderung der Darstellungswährung angepasst. Das Jahr 2013 wurde mit Wechselkursen von 2014 von USD zu EUR umgewandelt.

Inhalt

Lagebericht

- 3** An unsere Aktionärinnen und Aktionäre
- 6** Über Precious Woods
- 10** Ergebnisse der Gruppe
- 13** Brasilien
- 17** Gabun
- 21** Trading
- 23** Carbon & Energy
- 25** Nachhaltigkeit
- 31** Corporate Governance
- 37** Informationen für Aktionäre

Finanzbericht

- 39** Jahresrechnung Precious Woods Gruppe
- 77** Jahresrechnung Precious Woods Holding AG



An unsere Aktionärinnen und Aktionäre



Katharina Lehmann
Verwaltungsratspräsidentin

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Es war mir eine grosse Freude und Ehre, im Mai 2017 das Amt der Verwaltungsratspräsidentin von Precious Woods von Ernst A. Brugger zu übernehmen. Obwohl wir uns als KMU verstehen und ich mich schon ein paar Jahre mit dieser Unternehmung beschäftige, ist die Firma an Komplexität nicht zu unterschätzen. Die Herausforderungen unserer Leistungserbringung in den Ländern Gabun und Brasilien, die Aufrechterhaltung unserer ausserordentlich hohen Standards im Kontext der aktuellen Rahmenbedingungen sowie die sich stetig verändernden Marktanforderungen und Kundenbedürfnisse stellen unsere Unternehmung und unsere Mannschaft stets vor neue Herausforderungen. Gleichwohl bedeutet Precious Woods für mich, für meine Kollegen im Verwaltungsrat, für alle Führungskräfte, für die über 1 300 Mitarbeitenden und hoffentlich auch für Sie, als Aktionäre und Aktionärinnen, eine mehrdimensionale Sinnhaftigkeit, die Ansporn, Inspiration und Verpflichtung zugleich ist.

Ein erzielter Meilenstein in Bezug auf unsere ökonomischen Ziele

Das Geschäftsjahr 2017 haben wir mit einem konsolidierten Reingewinn von EUR 1.6 Millionen und einer Rendite von 3.6% abgeschlossen. Dank u.a. einem um 8.9% gesteigerten Umsatz stieg der Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 118.9% und lag mit EUR 3.5 Millionen oder einer Marge von 7.8% mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr.

Das erzielte positive Nettoergebnis ist ein Meilenstein für die Gruppe. Es war ein langer und harter Weg, den wir seit den Akquisitionen in Holland und Gabun, den unsicheren Rahmenbedingungen in Brasilien, den Absatzschwierigkeiten aufgrund der Finanzkrise und den damit verbundenen Konsequenzen und Herausforderungen zurücklegen mussten.

Und das Ergebnis ist in diesem Jahr zusätzlich beeinträchtigt durch Rückschläge bei PW Amazon, welche wir ihnen im entsprechenden Kapitel dieses Geschäftsberichtes im Detail schildern. Die aktuelle finanzielle Ausgangslage, die sicht- und spürbaren operativen Fortschritte in Kombination mit der Stabilität des Führungsteams sowie die Glaubwürdigkeit und das Commitment unserer Unternehmung führen mich zur Überzeugung, dass dies erst der Anfang einer positiven Entwicklung ist. Wir haben gelernt, mit politischen und infrastrukturellen Veränderungen umzugehen und zu agieren. Wir haben unser Kerngeschäft unter Kontrolle, unsere Kompetenz verstärkt, sind marktfähig und für die Zukunft gerüstet.

Wir sind sehr dankbar, dass Precious Woods auf ein äusserst engagiertes, langjähriges und kompetentes Team auf der Führungsebene, im Verkauf, am Holding-Sitz in Zug, aber auch in den lokalen Gesellschaften in Gabun und in Brasilien zurückgreifen darf und kann. Dank all dieser Persönlichkeiten dürfen wir nicht nur auf ökonomische Erfolge in 2017 zurückblicken, sondern ebenfalls unsere ökologischen und sozialen Ziele mit grosser Konsequenz weiter verfolgen.

Verstärkung unserer sozialen und ökologischen Ziele

PW Amazon war das erste Unternehmen in Brasilien, das nach den Richtlinien des FSC zertifiziert wurde – dies war vor 20 Jahren. 2017 erfolgte die fünfte vollständige Re-Zertifizierung, welche mit Bravour bestanden wurde. PW Gabon ist seit 2008 nach den Richtlinien des FSC zertifiziert und hat das externe Audit ebenfalls mit Bestnoten bestanden. Zusätzlich haben wir uns im Jahr 2017 nach den Grundsätzen des PEFC/PAFC zertifizieren lassen. Dieser nachhaltige Standard ist vergleichbar mit demjenigen von FSC und wird von einigen Kunden bevorzugt. Die freiwillige externe Überprüfung gemäss definierten Standards unterstreicht unser Bewusstsein für und unser Streben nach Nachhaltigkeit. Und wir dokumentieren damit unsere Pionierrolle in der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern.

In vielen Belangen übertreffen unsere Arbeit und unsere Leistung die gesetzlichen und gesellschaftlichen Anforderungen, die von Regierungen oder NGOs gestellt werden. Darauf sind wir stolz. Unsere feste Überzeugung ist und bleibt, dass der Regenwald nur durch nachhaltige Nutzung und/oder entsprechende Inwertsetzung geschützt werden kann, auch wenn andere Modelle zum Schutz der intakten Tropenwaldflächen angeboten und auch über attraktive Projekte finanziert werden. Wir sind überzeugt, dass letztlich ein nachhaltig arbeitendes Unternehmen in erhöhtem

Masse soziale Verantwortung, gesicherte Arbeitsplätze, Zusatzeinkommen für umliegende Gemeinden, gesellschaftliche Stabilität sowie eine Zukunftsperspektive für die lokale Bevölkerung sicherstellen und gleichzeitig der wertvollen und erneuerbaren Ressource Holz und dem intakten Ökosystem in den Tropenwäldern Rechnung tragen kann. Das ist unsere Vision. Und daran arbeiten wir mit uneingeschränktem Engagement.

Wir arbeiten an der Zukunft

Unser Bestreben bleibt, unsere operative Geschäftstätigkeit in Gabun, in Brasilien und im Handelsgeschäft weiterhin zu optimieren. Gleichzeitig wollen wir unsere Aktivitäten ausweiten. Neue Konzessionsgebiete unter Vertrag nehmen zu können, steht dabei ganz oben auf unserer Prioritätenliste. Damit können wir die positive und starke Wirkung unserer Geschäftstätigkeit vervielfältigen und zum Schutz grösserer Tropenwaldflächen beitragen. Unsere Mannschaft verfügt über die Erfahrung, das Know-how und die Kompetenz, weitere Wachstums- oder Ausbauschritte in die Wertschöpfungstiefe anzugehen.

Zusätzlich beabsichtigen wir, weitere, kleinere Projekte anzugehen, die für unsere Unternehmung einen Zusatznutzen generieren und unsere Wälder ausserhalb der Forsttätigkeit in Wert setzen. Das Kerngeschäft jedoch wird die Holzproduktion, die Bewirtschaftung von tropischen Wäldern und die Nutzung von brachliegenden Flächen bleiben. Der Fokus liegt weiterhin darauf, nachhaltige bewirtschaftete Forst- und Holzoperation zu betreiben.

Ausblick und Dank

Das ausgewiesene Resultat 2017 und die bestehenden Optimierungspotentiale stimmen uns zuversichtlich für das laufende Geschäftsjahr 2018. Die in diesem Geschäftsbericht dargelegten Investitionsprojekte in Gabun und im Amazonas ermöglichen nochmals eine Steigerung der aktuellen Betriebskapazität. Zudem beabsichtigen wir, in unsere Verarbeitungskapazitäten von Hartholz am Standort Bambidie in Gabun zu investieren. Diese Investition muss ab 2020 betriebsbereit sein, so dass das anfallende Rundholzvolumen und die entsprechenden Sortimente eingeschnitten und dem Markt zugeführt werden können. Diese Ausbau-

investition erfolgt parallel zu entsprechenden Erneuerungen am Standort von PW Amazon.

Das Ergebnis 2017 ist ein Erfolg von und eine Motivation für die gesamte Mannschaft von Precious Woods. Es gibt Auftrieb, macht Freude und es ist ein Beweis, unsere Tätigkeit auch in finanzieller Hinsicht belegt zu wissen. Und dieses Ergebnis wurde möglich durch das enorme Engagement aller am Erfolg Beteiligten. Wie oben erwähnt sind dies zahlreiche Personen sowohl auf Holding-Ebene als auch in den operativen Gesellschaften. Insbesondere und im Speziellen auch durch das wertvolle und verantwortungsvolle Wirken unseres CEO's, CFO's und Delegierten des Verwaltungsrates, Markus Brütsch. Das Fundament unseres Erfolges basiert auf den Beiträgen, dem Engagement und dem Durchhalten sämtlicher Mitarbeiter. Dafür und dass sie sich alle weiterhin für unsere Erfolgsgeschichte einsetzen, danke ich von Herzen.

Und ich danke meinen Kollegen im Verwaltungsrat für die ausgezeichnete, offene und bereichernde Zusammenarbeit. Sie leisten sehr wesentliche Beiträge. Nicht nur für mich oder für den Verwaltungsrat, sondern auch für die Ansprechpersonen in Gabun, Brasilien und in der Schweiz.

Und schliesslich gilt der wichtigste Dank unseren Aktionären. Vielen herzlichen Dank, dass Sie uns auch während schwierigen Zeiten treu geblieben sind und uns Ihre Unterstützung weiterhin zusichern. Wir bauen und vertrauen darauf, dass Sie uns bei unserer Vision einer tatsächlich nachhaltigen Unternehmung im Sinne der drei Dimensionen der ökonomischen, ökologischen und sozialen Aufgaben zur Seite stehen. Precious Woods hat noch viel Potential – dank Ihrem Engagement werden wir dieses sichtbar machen.

Herzlichst, Ihre



Katharina Lehmann
Verwaltungsratspräsidentin



Precious Woods – Ein nachhaltiges Forstwirtschafts- und Holzverarbeitungsunternehmen

Precious Woods ist eines der weltweit grösseren Unternehmen in der nachhaltigen Bewirtschaftung von tropischen Regenwäldern und nimmt dabei in vielen Bereichen eine Pionierrolle ein. Im unternehmerischen Fokus stehen die Herstellung und der Verkauf von Forest Stewardship Council und PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification) zertifizierten Schnittwaren und Halbfabrikaten aus Tropenhölzern. Durch eine 40 % Beteiligung an einem Biomassekraftwerk in Brasilien verkauft Precious Woods zusätzlich Emissionszertifikate aus der Verwertung der Holzabfälle aus der Produktion. Ziel aller Aktivitäten ist ein hoher Kundennutzen, während gleichzeitig die Abholzung der Tropenwälder durch deren nachhaltige Holznutzung und die damit verbundene Wertschöpfung verhindert wird. Der wirtschaftliche Erfolg sichert die sozialen und ökologisch nachhaltigen Aktivitäten und ist schliesslich Voraussetzung für den langfristigen Erhalt der Tropenwälder. Die Precious Woods Gruppe mit Hauptsitz in der Schweiz beschäftigte im Jahr 2017 in Brasilien, Gabun und der Schweiz über 1 300 Mitarbeitende.

Vision

Durch eine nachhaltige Forst- und Holzwirtschaft und die Vermarktung der daraus resultierenden Produkte schafft Precious Woods als wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen Arbeitsplätze und trägt zum langfristigen Erhalt von Tropenwäldern und deren positiver Wirkung auf Biodiversität und Wasserhaushalt bei.

Wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Mehrwert im Fokus

Precious Woods schafft durch eine nachhaltige Nutzung der Tropenwaldressourcen wirtschaftlichen und mehrdimensionalen Mehrwert. Die breite Palette an Holz- und Nichtholzprodukten reicht über die traditionelle Forst- und Holzwirtschaft hinaus und sichert die langfristige Entwicklung der Gruppe. Precious Woods sorgt für sozialen Mehrwert durch die Schaffung von Arbeitsplätzen, gezielte Aus- und Weiterbildung in Schwellenländern, Schulen, Krankenpflegestationen und weiteren Infrastrukturen in abgelegenen Tropenwaldgebieten. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung und Stabilität in diesen Regionen. Precious Woods setzt sich aktiv für bessere Lebensbedingungen der Mitarbeitenden, ihrer Familien und der Dorfgemeinschaften ein. Ökologischer Mehrwert bedeutet, die Waldgebiete von Precious Woods konsequent mit nachhaltigen Methoden zu bewirtschaften, damit diese erneuerbaren, natürlichen Ressourcen inkl. ihrer Biodiversität auch

für künftige Generationen erhalten bleiben (Das soziale und ökologische Engagement von Precious Woods wird im Kapitel Nachhaltigkeit auf den Seiten 25 – 29 wie auch in den Berichten zu den einzelnen Geschäftseinheiten ausführlich beschrieben).



Ökologischer Wert



Sozialer Wert



Ökonomischer Wert

Produkte und Märkte

Precious Woods produziert und vertreibt Rund- und Schnittholz (Balken, Pfähle, Bretter), Hobelware und Furniere aus hochwertigem Tropenholz. Die Hauptzielgruppen sind der Marine-/Hydrauliksektor, der Garten-, Fassaden- und Strassenbau sowie Aussenmöbelausstatter in den Märkten Europa, Brasilien, Asien und in den USA. Dank der steten Aufklärungsarbeit wichtiger Nichtregierungsorganisationen nimmt das Bewusstsein für die ökologischen und sozialen Folgen einer unkontrollierten Ausbeutung der Tropenwaldressourcen zu, was zu positiven Veränderungen der Rahmenbedingungen führt. Diese Entwicklung bietet Precious Woods mit ihrer konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Strategie ein wachsendes Marktpotenzial.

Globale und ökonomische Herausforderungen in einem dynamischen Umfeld

Die wichtige Funktion der Tropenwälder zur Speicherung von Kohlenstoff verankert sich allmählich im Bewusstsein. Die Weltgemeinschaft und die tropische Holzwirtschaft werden vermehrt unter dem Aspekt der globalen Ressourcenverknappung betrachtet. Bei der Auswahl geeigneter Standorte für einen Forstbetrieb prüft Precious Woods nicht nur die Verfügbarkeit, die Zugänglichkeit und die Qualität der Waldressourcen, sondern legt auch besonderen Wert auf die Prüfung der Rahmenbedingungen des jeweiligen Landes. Precious Woods respektiert die legalen und institutionellen Strukturen, die lokale Forstpolitik sowie die entsprechenden Gesetze und unterstützt deren Umsetzung in die Praxis.

Pionierrolle – Mehr als nur eine nachhaltige Zertifizierung

Precious Woods definiert und misst die Nachhaltigkeit aller Aktivitäten nach den Grundsätzen und Kriterien des FSC, welcher 1993 gegründet worden ist. Im Jahre 2017 liess sich

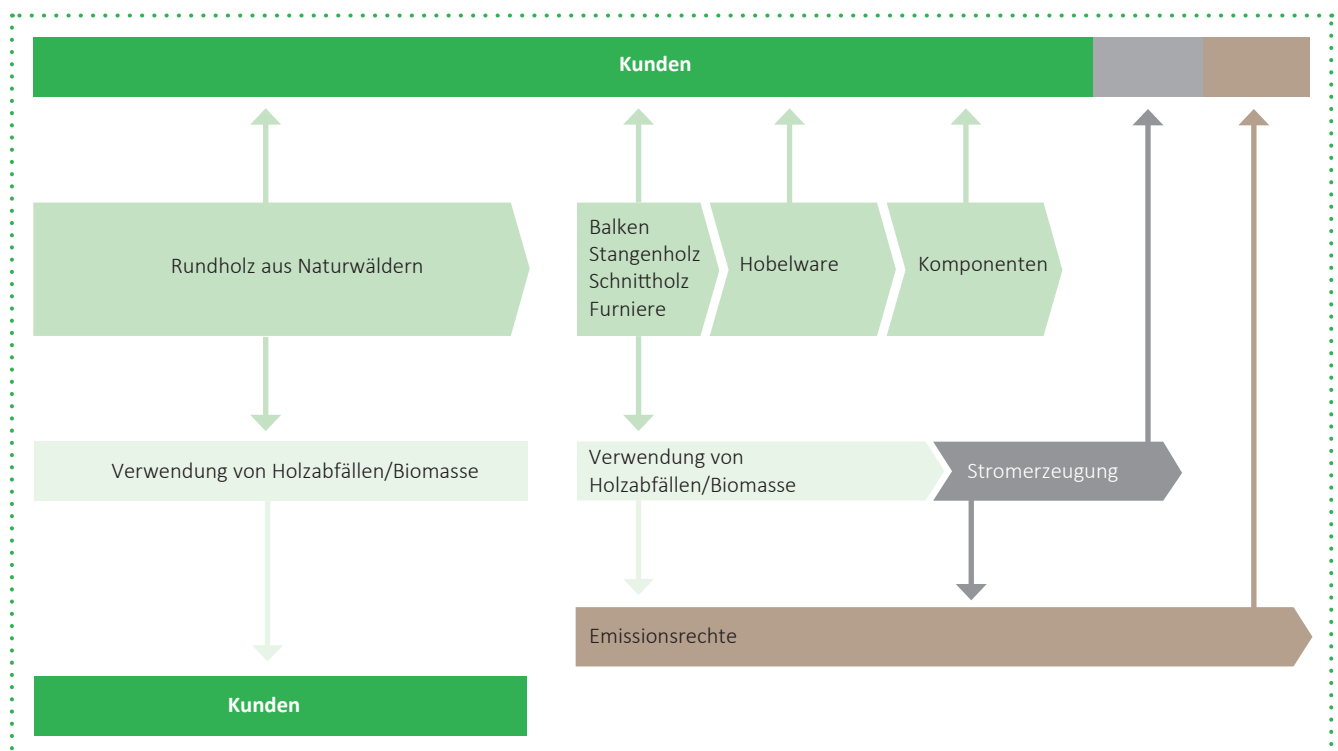
die gesamte Gruppe auch nach den Prinzipien von PEFC/PAFC (Pan-African Forestry Certification) zertifizieren – einem Nachhaltigkeitsstandard, der auf ähnlich hohem Niveau festgelegt ist. Precious Woods wird regelmässig von unabhängigen Auditoren geprüft. Precious Woods ist überzeugt, dass Länder mit Tropenwaldressourcen bei der Vergabe neuer Konzessionen auf Dauer jene Unternehmen berücksichtigen, die die Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Und wir gehen davon aus, dass eine glaubhafte Zertifizierung die Marktstellung des Unternehmens stärkt. Vor allem die Kunden des öffentlichen Bereichs üben heute vermehrt Druck auf die Produzenten und Anbieter von Tropenhölzern aus und fordern nachhaltig produziertes Holz. Precious Woods nahm schon bei der FSC-Zertifizierung im Jahr 1997 in Brasilien eine Führungsrolle ein, die nun erfolgte PEFC-Zertifizierung im Jahr 2017 ist eine weitere Pionierleistung. Auch bei der Forstplanung mittels GPS sowie der Weg- und Nutzungsplanung im Wald war und ist Precious Woods wegweisend. Ebenso nimmt das Unternehmen bei der Nutzung von Waldressourcen für Nichtholzpro-

dukte eine Vorreiterrolle ein: Dazu gehören die Stromerzeugung aus Holzabfällen in Brasilien sowie der Handel mit CERs (seit 2006); eine zusätzliche Einnahmequelle, die seit 2011 in Kooperation mit der renommierten Stiftung myclimate geführt wird.

Strategie: Marktorientierung und stete Optimierung der Wertschöpfungskette

Durch den ganzheitlichen Ansatz, der von der nachhaltigen Waldbewirtschaftung über die Holzproduktion bis zur Vermarktung reicht, setzt sich Precious Woods für eine Produktkettenzertifizierung mit lückenloser Rückverfolgbarkeit ein. Bei der Beschaffung von zusätzlichen Holzprodukten für den Handel konzentriert sich Precious Woods auf Forstunternehmen, die ebenfalls zertifiziert sind. Laufend werden unbekannte neue Holzarten im Markt getestet und eingeführt. Dabei prüft Precious Woods Anwendungsmöglichkeiten für rund 90 verschiedene Holzarten, um damit die Ansprüche der Kunden und des Marktes zu befriedigen und nachhaltiges Wirtschaften langfristig zu ermöglichen.

Produkte und Wertschöpfungskette



Mittelfristige Ziele: Nachhaltiges Wachstum

Nach einem akquisitionsgetriebenen Wachstum in den Jahren 2000-2008 strebt das Unternehmen seither ein organisches, nachhaltiges Wachstum an. Mittelfristige Ziele sind eine EBITDA-Marge von ca. 20% des Nettojahresumsatzes und ein Eigenkapitalanteil von rund 40%. Zur Sicherstellung der operativen Aktivitäten muss Precious Woods über genügend Liquidität verfügen, damit auch saisonale Schwankungen und politische Risiken aufgefangen werden können. Nicht zuletzt will Precious Woods in allen Aktivitäten die 100%ige Zertifizierung sichern.

Managementorganisation mit starker Marktausrichtung

Precious Woods besteht aus vier Business Units und einem Gruppenmanagement, das sich auf die Erreichung der strategischen Ziele, Vertrieb und Marketing, Kommunikation sowie die Finanzverwaltung und -kontrolle konzentriert.

Meilensteine Precious Woods

1990 Gründung von Precious Woods durch Schweizer Investoren. Das Unternehmen beginnt in Costa Rica mit der Aufforstung von ungenutztem Weideland.

1993 Mit der Gründung von Precious Woods Ltd wird das Privatunternehmen für Aktionärinnen und Aktionäre geöffnet.

1994–1997 Markteintritt in Brasilien. Gründung von PW Amazon mit dem Aufbau eines nachhaltigen Forstbetriebs, der 1997 als erstes Forstunternehmen dieser Region nach den FSC-Kriterien zertifiziert wird.

2001 Precious Woods gründet zusammen mit dem niederländischen Holzhandelsunternehmen A. van den Berg B.V. ein weiteres Forstunternehmen im brasilianischen Bundesstaat Pará (Precious Woods Pará).

2002 Die PW Holding wird durch die Kotierung an der SIX Swiss Exchange zu einer Publikumsgesellschaft.

2003 Precious Woods baut die bestehenden Aktivitäten kontinuierlich aus und dehnt die Aufforstungsarbeiten in Zentralamerika auf Nicaragua aus.

2005 In Itacoatiara, Brasilien, wird ein der Sägerei von PW Amazon angegliedertes Biomassekraftwerk, BK Energia, das seit 2002 in Betrieb ist, dazugekauft. Precious Woods übernimmt ihren grössten Kunden und Partner, die niederländische A. van den Berg B.V.

2007 Eintritt in Westafrika: Erwerb des Forstunternehmens Compagnie Equatoriale des Bois (CEB) und des Furnierunternehmens Tropical Gabon Industrie (TGI).

2008 Die Tochtergesellschaft PW Gabon erhält im Oktober 2008 die FSC-Zertifizierung für ihren Forstbetrieb und die Produktkettenzertifizierung (Chain of Custody, CoC) für ihre industriellen Aktivitäten (Sägerei und Hobelwerk). Die instabilen rechtlichen und institutionellen Rahmenbedingungen im brasilianischen Pará zwingen Precious Woods zur Aufgabe des Forstbetriebs.

2009 Das Marktumfeld verlangt rasche Anpassungen in den Bereichen Produktivitätssteigerungen, Vermarktung und der Organisation. Mit der FSC-Zertifizierung für das TGI-Furnierwerk wird Precious Woods zum weltweit ersten Unternehmen, dessen Produktionslinie in der Forst- und Holzwirtschaft in den Tropen umfassend zertifiziert ist.

2010 Der tief greifende Umbau der Precious Woods Gruppe wird intensiviert, Altlasten bereinigt, die Produktivität erhöht und die Marktposition verstärkt. Precious Woods erhält den Umweltpreis der Schweizerischen Umweltstiftung.

2011 Die von der Generalversammlung 2011 gutgeheissene Teilveräusserung von 75% von PW Central America an zwei bestehende Schweizer Aktionäre wird vollzogen, was zu einer markanten Entschuldung der Holding führt.

2012 An der ausserordentlichen Generalversammlung wird die Erhöhung des ordentlichen, bedingten und genehmigten Kapitals genehmigt. Der verbliebene 25% Anteil an PW Central America wird an die bestehenden Mitaktionäre verkauft und die Verschuldung weiter gesenkt. Die Gruppe verkauft 40% ihrer Anteile an BK Energia an den Mitaktionär und hält nur noch 40% der Anteile.

2013 Am 15. März 2013 wurde die ordentliche Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 309 451 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 3 747 806 erhöht. Das Delisting von der SIX Swiss Exchange erfolgte per August 2013. Im November 2013 wurde beschlossen, die Vertriebsgesellschaft in den Niederlanden (PW Europe) aufzulösen.

2014 Erfolgreiche Umstellung der Vertriebsstruktur von PW Amazon über die PW Holding. Übergang zu B2B-Geschäft.

2015 Per 30. Dezember 2015 wurde die Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital durch Wandlung aus Darlehen durchgeführt. Das Aktienkapital wurde durch Ausgabe von 1 216 214 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00 auf CHF 4 984 020 erhöht.

2016 Am 28. Juni 2016 wurde die Kapitalerhöhung aus genehmigten Kapital in der Höhe von CHF 806 798 (806 798 Aktien Nennwert von je CHF 1.00) durchgeführt. Des Weiteren wurde im August 2016 eine Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital in der Höhe von CHF 93 850 (93 850 Aktien Nennwert von je CHF 1.00) durchgeführt.

2017 Am 18. Mai 2017 wurde die Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital durch Wandlung aus Darlehen in der Höhe von 150 000 Aktien (Nennwert von je CHF 1.00) durchgeführt.

Umsatz- und Ertragssteigerungen der Precious Woods Gruppe in 2017

Precious Woods erzielte im Geschäftsjahr 2017 einen konsolidierten Nettoumsatz von EUR 45.0 Millionen. Dieser lag um 8.9 % höher als im Vorjahr (EUR 41.3 Millionen). Der Ertrag vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) steigerte sich um 19.2 % auf EUR 8.2 Millionen (Vorjahr: EUR 6.9 Millionen). Der Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei EUR 3.5 Millionen und damit mehr als doppelt so hoch wie im Vorjahr (EUR 1.6 Millionen). Das Nettoergebnis betrug EUR 1.6 Millionen, was eine Steigerung um EUR 4.4 Millionen bedeutet (Vorjahr EUR -2.8 Millionen).

Erfolgsrechnung

Gesamteinnahmen

Der im Jahre 2017 erreichte Nettoumsatz belief sich auf EUR 45.0 Millionen und ist damit 8.9% höher als der Vorjahresumsatz von EUR 41.3 Millionen. Dies wurde vor allem durch eine 10%ige Steigerung der Verkaufsmengen erzielt. Der Einfluss des Preis-/Produktmix und der Währungen betrug lediglich -0.4%.

Die Umsatzsteigerung wäre noch höher ausgefallen, hätten wir alle Waren per Jahresende verschiffen können. Infrastrukturelle Schwierigkeiten in Gabun sowie eine weitreichende Kontrolle des Hafens in Manaus (Brasilien) behinderten den Versand, nicht jedoch die Produktionsleistung.

Aufgrund der Auslieferungsschwierigkeiten sank der Umsatz aus Brasilien um EUR 0.7 Millionen. In Gabun erzielten wir einen Mehrumsatz von 7.3%. Der Handelsumsatz mit Rund- und Schnittholz aus Europa erhöhte sich gar um 111.1% gegenüber dem Vorjahr.

Der Verkaufserlös aus Emmissionszertifikaten betrug EUR 0.4 Millionen (Vorjahr: EUR 0.7 Millionen). Die Preise der Zertifikate liegen in Folge von Überkapazitäten auf dem Markt rund 60% tiefer.

Operative Entwicklung: Kosten und Markt

Das Produktionsvolumen von Schnittholz in Brasilien sank um 10.6%, während die Ausbeute um 1%-Punkt gesteigert werden konnte. Die positive Abweichung zum Umsatzrückgang lag im Lagerverkauf. Bei leicht erhöhten Kosten in lokaler Währung resultiert auf konsolidierter Ebene, aufgrund der Erholung des BRL, ein negativer Wechselkurseffekt von rund 10%. Dieser konnte nicht mit den erzielten Verkaufspreisen kompensiert werden.

In den Sägewerken in Gabun wurde 1.4% mehr Rundholz verarbeitet und die Ausbeute konnte um 3.8%-Punkte gesteigert werden. Die getroffenen Massnahmen zur Produktivitätssteigerung zeigten Wirkung. Zudem konnten wertvollere Holzarten verarbeitet werden, die zwar eine geringere Ausbeute zur Folge hatten, aber auch einen höheren Verkaufspreis erzielten.

Im Furnierwerk in Gabun sank das Produktionsvolumen um 4.5%, während die Ausbeute um 0.5%-Punkte anstieg. Aufgrund eines temporär gesättigten Abnehmermarktes reduzierten wir die Produktion ab September 2017 auf einen 2-Schichtbetrieb. Der 3-Schichtbetrieb wurde Mitte Januar 2018 wieder aufgenommen.

Das Investitionsvolumen von EUR 2.2 Millionen lag auf Vorjahresniveau. Schwerpunkte bildeten Ersatzinvestitionen in Fahrzeuge, Erneuerungsprojekte im Strassenbau, in Trocknungskapazitäten für Schnittholz sowie einem Trocknungs-ofen für das Furnierwerk. Damit konnte die Wertschöpfung weiter günstig beeinflusst werden.

Die Durchschnittspreise für Schnittholz lagen in der Gruppe unter dem Vorjahreswert. Dies hat vor allem mit dem Mix der Holzarten aus Brasilien zu tun, der je nach Ernteregion in Holzart und Qualität stark variieren kann. Mit höheren Produktionsmengen konnten wir diesen Nachteil jedoch kompensieren. Die Nachfrage nach zertifiziertem Schnittholz und Furnier erhöht sich stetig. Da wir die eigenen Erntemengen nicht beliebig steigern können, werden wir unser Handelsgeschäft weiter ausbauen. Europa bleibt für uns der wichtigste Absatzmarkt mit einem Umsatzanteil von rund 56%, gefolgt von Asien mit 23%, Afrika 15% und übrigen Ländern 6%. Der Anteil in Europa sank um 8%-Punkte zu Gunsten des asiatischen Marktes, welcher für die Gruppe immer wichtiger wird.

Betrieblicher Beitrag

Die Produktionskosten sanken um 4.4%, der betriebliche Beitrag stieg um 8.9% oder EUR 3.7 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Der Fokus für 2018 liegt in der Produktionssteigerung in den Sägewerken mit gleichzeitiger Verbesserung der Ausbeuten. Im Furnierwerk wird ebenfalls eine Produktivitätssteigerung erwartet. Zusatzinvestitionen in Verarbeitungs- und Strassenbaumaschinen tragen zu einer weiteren Kostenreduktion und Effizienzsteigerung bei.

Betriebsergebnis (EBITDA)

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei EUR 8.2 Millionen und damit EUR 1.3 Millionen oder 19.2% über dem Vorjahr (EUR 6.9 Millionen). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 18.2% (Vorjahr: 16.7%). Während sich der betriebliche Beitrag um EUR 3.7 Millionen verbesserte, stiegen die übrigen Kosten und Erträge um EUR 2.3 Millionen.

Aufgrund nicht realisierter Verkäufe, hohen Lagerbeständen und gestärkter Währung in Brasilien sank die EBITDA-Marge bei PW Amazon auf lediglich 1.2%. In Gabun hingegen konnte die EBITDA-Marge um 5.7%-Punkte auf 32.4% und die EBIT-Marge um 9.1%-Punkte auf 18.6% gesteigert werden. Die konsolidierten Abschreibungen lagen bei EUR 4.7 Millionen, 11.3% tiefer als im Vorjahr. Auf Gruppenstufe erreichte das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern den Wert von EUR 3.5 Millionen, was einer Marge von 7.8% entspricht.

Finanzergebnis

Mit EUR -1.8 Millionen lag das Finanzergebnis deutlich unter dem Vorjahreswert von EUR -4.4 Millionen. Nebst der Ablösung teurerer Kredite lieferte der Währungseffekt einen Beitrag dazu. Lag der Währungseffekt im Vorjahr noch bei EUR -0.1 Millionen, betrug er im Geschäftsjahr EUR 0.9 Millionen. Die Nettoverschuldung selbst lag im Rahmen des Vorjahres, weil das Net Working Capital aufgrund der beschriebenen Umstände um EUR 4.1 Millionen gestiegen ist.

Nettoergebnis

Der Nettogewinn erreichte EUR 1.6 Millionen und verbesserte sich um EUR 4.4 Millionen (Vorjahr: EUR -2.8 Millionen). Die Nettogewinn Marge betrug 3.7%.

Ausblick

Sowohl Ernte- wie auch Produktionsvolumen werden 2018 nochmals gesteigert. Die Nettoumsatzsteigerung wird zwischen 5% und 10% liegen, die Kosten werden sich unterproportional entwickeln. Das Investitionsvolumen wird rund EUR 6 Millionen erreichen. Wir sind überzeugt, dass sich die Gruppe weiterhin positiv entwickeln wird.

Bilanz

Die Bilanzsumme lag bei EUR 71.4 Millionen, EUR 2.1 Millionen höher als im Vorjahr.

Das Eigenkapital betrug EUR 20.1 Millionen (Vorjahr: EUR 19.4 Millionen). Die Eigenkapitalquote per Stichtatum beträgt 28.1% (Vorjahr: 28.1%).

Der Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit erhöhte sich um EUR 1.2 Millionen und lag bei EUR 3.4 Millionen. Die Veränderung des Working Capitals betrug EUR -3.6 Millionen. Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf EUR 2.2 Millionen. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit war EUR 0.2 Millionen. Insgesamt konnte die Gruppe in finanzieller Hinsicht gestärkt werden.



Precious Woods Amazon – ein schwieriges Geschäftsjahr

Der Nettoumsatz von PW Amazon belief sich auf EUR 9.9 Millionen und lag 6.8 % unter dem Vorjahreswert von EUR 10.6 Millionen. Die Exportumsätze reduzierten sich um 3.4 % und die Lieferungen von Biomasse für das Energiewerk um 5.1 %. Die Gründe liegen in Auslieferungsschwierigkeiten gegen Ende Jahr und im Mix der Holzarten, die in 2017 verarbeitet wurden. Als Folge davon sank der Ertrag vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) auf EUR 0.1 Millionen, was einer Marge von lediglich 1.2 % entspricht. Der Erfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei EUR -0.3 Millionen. Dies entspricht einer Reduktion von EUR 1.2 Millionen gegenüber der Vorjahresperiode.

Höheres Erntevolumen – tiefere Produktion

Das Erntevolumen lag bei 129 600 m³ und damit 4.2% höher als im Vorjahr. Im Sägewerk wurden 120 400 m³ Rundholz verarbeitet, rund 10% weniger als im Jahr zuvor. Die Ausbeute konnte um 1%-Punkt erhöht werden. Daraus resultiert eine um 5.6% reduzierte Schnittholzproduktion von 22 620 m³ (Vorjahr: 24 000 m³). Das Verarbeitungsvolumen von 11 000 m³ pro Monat wurde nicht erreicht. Dies hing einerseits mit der Verfügbarkeit des Rundholzes, mit dem Holzarten-Mix und den damit verbundenen Absatzmöglichkeiten und andererseits mit notwendigen Unterhaltsarbeiten zusammen.

Die Belieferung des Energiewerkes entsprach einem regulären Jahresvolumen, währenddessen im Verlauf des Jahres 2016 noch Kompensationslieferungen aus einem Betriebsunterbruch erfolgten. Am 15. Dezember 2017 startete eine gross angelegte Aktion gegen den illegalen Handel von Schnittholz. Die Bundespolizei sperrte den gesamten Verlad von Containern am Hafen von Manaus – insgesamt rund 440 Container, 64 davon von PW Amazon. Obwohl sämtliche Container von PW Amazon selbstverständlich den Anforderungen entsprachen, führten die Unregelmässigkeiten bei anderen Lieferanten zu Lieferverzögerungen. Während den Monaten Dezember 2017 bis Februar 2018 konnten keine Exportumsätze generiert werden. Als Folge daraus erhöhte sich unser Working Capital und es ergab sich eine angespannte Liquiditätssituation.

Die Investitionen von rund EUR 0.7 Millionen wurden hauptsächlich für den Ausbau des Forststrassennetzes und für die Erweiterung der Trocknungskapazität eingesetzt. Diverse Gebäudeerweiterungen und technische Anpassungen der Produktionslinien im Sägewerk wurden ausschliesslich durch Eigenleistungen erbracht.

Die lokale Währung (BRL) legte gegenüber dem Euro um rund 10% zu. Praktisch sämtliche Kosten fallen in BRL an und somit ergab sich ein negativer Einfluss auf die Ergebnisrechnung, der weder durch Verkaufsmengen noch Preisanpassungen kompensiert werden konnte.

Die gesetzlichen Bestimmungen und die Verpflichtung zur nachhaltigen Nutzung der tropischen Wälder erfordern es, dass unsere Unternehmung in Brasilien viele verschiedene Holzarten ernten muss. Dies stellt eine grosse Aufgabe dar und bedeutet auch eine erhöhte Komplexität für unsere operative Tätigkeit. Unsere permanente Herausforderung ist es, die noch nicht oder zu wenig verwendeten und die noch nicht bekannten Holzarten auf dem Export-Markt zu fördern, deren Einsatzgebiete zu prüfen und auf dem Absatzmarkt zu etablieren. Im lokalen Markt sind die Marktpreise sehr tief und die Transportkosten zu den bevölkerungsreichen Gebieten im Süden des Landes hoch.

Precious Woods Amazon in Kürze

Precious Woods ist in Brasilien im Bundesstaat Amazonas seit 1996 tätig. PW Amazon betreibt bei Itacoatiara, 170 Kilometer östlich von Manaus, nachhaltige Forstwirtschaft auf 506 699 Hektaren eigenem Land und Konzessionen (Stand Ende 2017). PW Amazon ist seit 1997 nach den FSC-Kriterien zertifiziert. Im Dezember 2017 erfolgte zusätzlich die Zertifizierung nach den Richtlinien des PEFC. Zertifizierte Wälder werden auf der Grundlage eines geprüften Ernteplans auf nachhaltige Weise bewirtschaftet, indem auf einer Hektare Wald lediglich zwei bis drei Bäume in einem Zyklus von 35 Jahren geerntet werden. Diese sanfte und nachhaltige Nutzung schafft gleichzeitig eine Einkommensquelle für die einheimische Bevölkerung, was wiederum zum Schutz des Waldes beiträgt. Das geerntete Holz wird im eigenen Betrieb zu Schnittholz, Hobelware, Rammpfählen und Fertigprodukten verarbeitet. Die Holzprodukte werden nach Europa, in die USA und nach Asien exportiert sowie auf dem lokalen Markt verkauft.

Deshalb – und weil wir im Heimmarkt durch illegal geerntetes und deshalb günstigeres Schnittholz konkurriert werden – bleibt unsere Wettbewerbsfähigkeit im lokalen Absatzmarkt eingeschränkt. Wir sind daher dankbar, dass wir in Europa und Asien immer wieder Kunden für die Anwendung von neuen, im Markt wenig bekannten Holzarten gewinnen,

diese von den spezifischen Eigenschaften überzeugen und erfolgsversprechende Partnerschaften eingehen können.

Weiterhin grosser Einsatz für Altlasten und Sonderfaktoren

Im Moment sind rund 370 000 Hektaren der Waldfläche (Eigenbesitz und kleinere Konzessionen) erntefähig. Wir haben weitere Anstrengungen unternommen, die rechtlich noch nicht gesicherten Landtitel zu legalisieren und neue Konzessionen zu evaluieren und zu sichern.

Betreffend der beiden hohen, angedrohten Bussen hat sich im Jahr 2017 keine neue Ausgangslage ergeben. Es handelt sich dabei um eine Strafandrohung der Brasilianischen Umweltschutzbehörde IBAMA aus dem Jahr 2002 sowie eine angedrohte Grundstücksteuerbusse aus dem Jahr 2007. Wir gehen davon aus, dass sich beide Rechtsfälle in Zusammenarbeit mit unseren Anwälten im Rahmen der bereits getätigten Rückstellungen lösen lassen.

Soziale und ökologische Nachhaltigkeit

Precious Woods Amazon hat das alle fünf Jahre stattfindende vollständige FSC-Re-Zertifizierungsaudit 2017 mit ausgezeichnetem Resultat bestanden und damit glaubwürdig dokumentiert, dass wir in Bezug auf die nachhaltige Nutzung unserer Waldfläche Massstäbe setzen. Zusätzlich erfolgte die Zertifizierung nach den praktisch gleichwertigen Standards des PEFC mit demselben ausgezeichneten Resultat. Damit ist PW Amazon der erste Forstbetrieb in Brasilien, der über eine Doppelzertifizierung verfügt. Zurzeit arbeiten wir an mehreren wissenschaftlichen Projekten, um unsere mittel- und langfristige Tätigkeit zu untersuchen und Informationen zu beschaffen, um unsere forstwirtschaftliche Operation zu optimieren und zu dokumentieren. Ebenfalls stehen wir in intensivem und engem Kontakt zu den regionalen Kommunen und ermöglichen damit, gemeinsame nutzenbringende Projekte umzusetzen. Schulungen in Bezug auf Waldwirtschaft, Sicherheit aber auch Unterstützung des lokalen Gewerbes gehören zu den Schwerpunkten.

Im Berichtsjahr können wir über folgende Aktivitäten informieren:

- Im Sinne der Aufklärungsarbeit über unsere nachhaltige Forstwirtschaft haben wir einen Waldlehrpfad eingeweiht. Dieser ist in einem Gebiet angesiedelt, das vor mehr als 20 Jahren bewirtschaftet wurde. Auf eindrückliche Weise wird damit dokumentiert, wie die natürliche Regeneration des Regenwaldes unter der nachhaltigen Nutzung stattfindet.
- Zusammen mit der Militärpolizei von Itacoatiara wurden Aufklärungen in den Kommunen betreffend Wilderei und illegalem Holzschlag durchgeführt. Ebenso wurden monatliche Patrouillen zur Sicherung unserer Waldfläche intensiviert und die Aktivität weiter ausgebaut. Wir installierten beispielsweise Warntafeln, verteilten Informationsbroschüren und setzten Vortragsreihen an.
- In Zusammenarbeit mit EMBRAPA (Brazilian Agricultural Research Corporation) starteten wir ein Projekt zur Messung des Baumwachstums und der Produktivitätskapazität des Baumbestandes. Dieses Projekt wird weitergeführt und liefert im Zeitverlauf wertvolle Analysedaten für wissenschaftliche Zwecke.
- Aktuell läuft ein Forschungsprojekt zur Überwachung der Kohlenstoffdynamik in bewirtschafteten Wäldern des Amazonasgebietes. Dieses Projekt hat zum Ziel, die Methodik zur Messung der Kohlenstoffbindung in bewirtschafteten Forstgebieten im Amazonasgebiet festzulegen und damit die Voraussetzungen für die Verrechnung von Emissionsrechten zu schaffen.
- Als Beitrag zum sozialen Engagement erstellte PW Amazon einen Spielpark und Begegnungsplatz für alle Altersgruppen in Itacoatiara, der von der Stadtregierung und der Bevölkerung hoch geschätzt wird.
- Unser Bestreben bleibt weiterhin die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion der Kommunen, wie zum Beispiel Maniokmehl, Fruchtfleisch, Tucumã, Rambutã und Gemüse. Die Ernährung für die Bevölkerung wird damit reichhaltiger und wir selber sind ein wichtiger Abnehmer der Produkte. Ebenfalls unterstützen wir weiterhin die Gewinnung von Nicht-Holz-Produkten (Öle, Harze, Samen und andere natürliche Essenzen). Diese werden traditionell von den Gemeinden verarbeitet und leisten einen Beitrag zum Einkommen.
- Des Weiteren bleiben wir aktiv bei der Durchführung von Kursen zur beruflichen Weiterbildung und bei der Verbesserung der Fähigkeiten für die Herstellung von Kunsthandwerk. Dieses Programm beruht auf einer Partnerschaft mit CETAM (Zentrum für technologische Bildung im Amazonas) und SENAI (National Industrial Learning Service). Ziel der Kurse ist, der lokalen Bevölkerung die Möglichkeit zu bieten, ihr Einkommen mit der Herstellung und dem Verkauf von handgefertigten Artikeln zu verbessern.

Ausblick 2018

Zahlreiche Massnahmen zur Erhöhung der Produktionskapazität und der Ausbeute wurden bereits eingeleitet. So erwarten wir ein um rund 10% höheres Ernte- und rund 15% höheres Produktions- und Verkaufsvolumen. Dank Investitionskrediten einer lokalen Bank werden wir nebst kleineren Investitionen im Sägewerk, in Maschinen für den Strassenbau und die Forstwirtschaft investieren. Diese Massnahmen sollen unsere Produktivität erhöhen und in einem positiven Geschäftsergebnis enden.

Unser Bestreben ist und bleibt, auch im lokalen brasilianischen Markt mit nachhaltig produzierten Schnittwaren Fuss zu fassen. Dafür setzen wir einiges an Ressourcen ein. Zurzeit sind wir noch immer abhängig von den Exportmärkten und deshalb auf langfristige Partnerschaften in den angestammten europäischen und zunehmend auch asiatischen Ländern angewiesen.

Kennzahlen Precious Woods Amazon

		2017	2016	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	22 300	24 200	-7.9%
davon Export	in m ³	17 700	20 500	-13.7%
Verkauf Rundholz und Pfähle	in m ³	—	—	—
Verkauf Biomasse	in m ³	81 700	107 500	-24.0%
Erntevolumen	in m ³	129 600	124 400	4.2%
Nettoumsatz	in Millionen EUR	9.9	10.6	-6.6%
Betriebsergebnis	in Millionen EUR	0.1	1.2	-91.7%
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	43 000	44 500	-3.4%
Direkte CO ₂ Emissionen	in t	2 000	2 300	-13.0%
FSC-Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	—
Soziale Kennzahlen				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		499	480	4.0%
Anteil Frauen	in %	12.0	11.1	8.1%
Arbeitsunfälle		19	107	-82.2%
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		8.3	4.8	72.9%



Precious Woods Gabon – erneute Fortschritte

Der erzielte Nettoumsatz von PW Gabon lag bei EUR 30.7 Millionen und damit 7.3 % über dem Vorjahreswert von EUR 28.6 Millionen. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) erreichte EUR 9.9 Millionen. Dies bedeutet eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 29.8 % (Vorjahr: EUR 7.6 Millionen). Die EBITDA-Marge betrug 32.4 % und steigerte sich um 5.7 %-Punkte. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug EUR 5.7 Millionen, mehr als eine Verdoppelung im Vergleich zum Vorjahr (EUR 2.7 Millionen). Insgesamt entspricht dies einer Marge von 18.6 % (Vorjahr: 9.5 %).

Produktivität und Profitabilität gesteigert

Das Erntevolumen lag 2017 bei 238 600 m³, eine Steigerung von 21.2% gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: 196 800 m³). In den Sägewerken in Bambidie wurde 126 000 m³ und damit 1.4% mehr Rundholz verarbeitet und die Ausbeute konnte um 3.8%-Punkte gesteigert werden. Daraus resultierte eine Schnittholzproduktion von 44 700 m³, eine Steigerung um 13.6% gegenüber Vorjahr. Dass der Umsatz nicht im selben Ausmass gestiegen ist, liegt einerseits am Produktmix und andererseits an den Auslieferungsschwierigkeiten per Jahresende, die zu erhöhtem Schnittholzlager führten. Die Marktpreise für Schnittholz waren in der Berichtsperiode volatil. So kam es zu einer Preiserholung zu Beginn des Jahres und einem langsamen Einbruch im Verlaufe des Jahres 2017.

Das Furnierwerk (TGI) verarbeitete 55 200 m³ und damit 4.5% weniger Rundholz, jedoch konnte die Ausbeute um 0.5%-Punkte erhöht werden. Gesamthaft resultiert ein Rückgang des Produktionsvolumens im 2017 von Furnier um 3.6%. Die Nachfrage nach der ersten Qualität war das ganze Jahr über hoch, jedoch sank der Bedarf an zweiter Ware stark und zwang uns, die Produktion ab September 2017 um eine Schicht auf eine 2-Schichtproduktion zu reduzieren. Mitte Januar 2018 konnten wir dank veränderten Marktbedingungen die Vollproduktion wieder aufnehmen.

Die Investitionen von PW Gabon im Totalbetrag von EUR 2.5 Millionen wurden mehrheitlich für Waldmaschinen, Häuser für die Mitarbeitenden und ihre Angehörigen in Bambidie, den Ersatz und den Ausbau unserer Fahrzeugflotte sowie einen neuen Trockner für das Furnierwerk verwendet. Die Erhöhung der Erntemenge erforderte den Aufbau einer zusätzlichen Equipe für die Forstoperation und der damit verbundenen technischen Ausstattung.

Die Personalsituation gestaltete sich stabil und auch die Fluktuation unter den Expats entsprach dem üblichen Rahmen. Das Unterhaltsteam konnte verstärkt werden und an diversen Stellen wurden weitere Kompetenzen entwickelt, gefördert und ausgebaut.

Nun gilt es, das bewährte Managementteam noch breiter aufzustellen und damit die Voraussetzungen zu schaffen, gezielte Wachstumsprojekte angehen zu können.

Aufgrund des erzielten Resultates entspannte sich die Liquiditätssituation, obwohl sich die Vorsteuerguthaben gegenüber dem gabonesischen Staat mittlerweile auf EUR 3.7 Millionen belaufen. Im Jahr 2017 war es möglich, Teile der getätigten Investitionen aus dem Cash-Flow zu finanzieren. Jedoch wurde ein grosser Teil des betrieblichen Cash-Flows im Warenlager gebunden, welches sich durch Auslieferungsschwierigkeiten erhöht hat. Denn während des Jahres kam es immer mal wieder zu Engpässen im Schienen- wie auch im Strassenverkehr. So standen zu wenige Eisenbahnwagons zur Verfügung und ein Unterbruch im Strassennetz sorgte für einen Umweg von mehr als 200 km/Strecke. Zwar wurde ein zweiter Hafen in Owendo eingeweiht, der von selben Operator betrieben wird. Die Umorganisation des Hafenbetriebes sorgte jedoch für Störungen, die bis Ende Jahr anhielten und nicht ermöglichten, alle Waren rechtzeitig zu verschiffen.

Gestärkt in die nächste Phase

Mit einer EBITDA-Marge von 32.4% in 2017 (Vorjahr: 26.7%) konnten wir unter Beweis stellen, dass die getroffenen Massnahmen erfolgreich umgesetzt wurden. Dieses hervorragende Resultat wurde dank stabiler und schlagkräftiger Managementsituation und damit verbundenen stetigen Verbesserungen erzielt. Dieses Ergebnis zeigt, dass wir bereit sind für die nächsten Wachstumsschritte, sei es für zusätzliche Konzessionen oder für eine Vertiefung der Wertschöpfung.

Das Working Capital nahm um EUR 2.5 Millionen zu, wovon EUR 1.8 Millionen mit dem Lageraufbau verbunden sind. Damit besteht gebundenes Kapital von 31.8% des Nettoumsatzes (Vorjahr: 24.8%). Erklärtes Ziel ist es, dies wieder auf ein vernünftiges Mass von rund 25% zu reduzieren. Die Nettoverschuldung bei PW Gabon nahm um EUR 0.9 Millionen gegenüber dem Vorjahr zu. Es stehen uns genügend Mittel zur Verfügung, um die erweiterte Investitionstätigkeit im 2018 zu bewältigen.

Bericht über weitere Fortschritte in der sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit

An beiden Standorten – Bambidie und Owendo – wurden im Jahre 2017 FSC Kontroll-Audits durchgeführt und wiederum äusserst erfolgreich abgeschlossen. Das hohe Niveau aus dem Vorjahr konnte bestätigt werden. Zusätzlich erfolgte die Forstwirtschafts-Zertifizierung nach den Richtlinien des PAFC. CEB ist die erste Firma im Kongo-Becken, die über eine Doppelzertifizierung verfügt.

Zudem arbeiten wir an folgenden Projekten:

- Ein neues Projekt mit Namen «Maison de la Culture» wurde ins Leben gerufen, das zum Ziel hat, der Dorfgemeinschaft eine Plattform zu bieten, kulturelle Anlässe durchzuführen. Integriert in dieses Projekt ist auch ein Spielplatz für Kinder und Jugendliche, der im März 2017 feierlich eröffnet wurde. Das Haus wurde Ende Jahr fertiggestellt und wird jetzt noch vollständig eingerichtet, bevor es offiziell der Gemeinschaft übergeben wird.
- Es fanden zahlreiche Schulungen unserer Holzfällerteams statt und die Kenntnisse und die Fähigkeiten im Bereich «Reduced Impact Logging» wurden verbessert.
- Schulungen für Erste Hilfe in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz und weitergehende Trainings der Betriebsfeuerwehr mit den staatlichen Organisationen wurden organisiert.
- Die Zusammenarbeit mit dem Tropischen Forschungsinstitut (IRET) zur Untersuchung und Weiterentwicklung von Nicht-Holz-Produkten wurde weitergeführt.
- Ebenfalls wurde das Projekt Dynafor mit Natur+ weitergeführt. Das Ziel dieses Projektes ist, die Dynamik und die Anreicherung des Waldes zu untersuchen und daraus zukunftssträchtige Erkenntnisse zu ziehen.
- Das gemeinsame Projekt mit der WCS (Wildlife Conservation Society) mit dem Ziel eines Überwachungsprotokolls zur Erfassung und Beurteilung der Biodiversität in unseren Konzessionen wurde weiter verfeinert und wird künftig die Bestandesaufnahme der Fauna beinhalten.

Precious Woods Gabon in Kürze

PW Gabon besteht aus den beiden Gesellschaften CEB (Compagnie Equatoriale des Bois) sowie TGI (Tropical Gabon Industrie) und bewirtschaftet seit 2007 im Osten Gabuns einen Tropenwald auf einer Konzessionsfläche von 596 800 Hektaren. Im 2014 wurde zusätzlich ein Schutzgebiet im Ausmass von 19 900 Hektaren ausgeschieden. PW Gabon beschäftigt 830 Mitarbeitende. Jährlich werden rund 240 000 Kubikmeter Rundholz geerntet. Das Unternehmen folgt einem nachhaltigen Forstwirtschaftsplan, der gewährleistet, dass pro Hektar nicht mehr Holz geerntet wird, als in einem Erntezyklus von 25 Jahren wieder nachwächst. PW Gabon betreibt zwei Sägewerke und ein kleines Hobelwerk in Bambidie, dem Zentrum des Forstwirtschaftsbetriebs von PW Gabon. Das TGI-Schäl furnierwerk für Okoumé-Furnier liegt in Owendo, einem Vorort der Hafenstadt Libreville. Europa, Südafrika und Asien sind die Hauptabsatzmärkte für die in PW Gabon hergestellten Holzprodukte. Der Forstbetrieb von PW Gabon ist seit Oktober 2008, die TGI-Produktekette seit Januar 2010 FSC-zertifiziert. Der Forstbetrieb ist seit 2017 auch PAFC-zertifiziert.

Ausblick 2018

In 2018 werden weitere Verbesserungen in den Sägewerken wie z.B. die Erhöhung der Trocknungskapazität, das Zusammenlegen der beiden Schärfereien und die Energieversorgung erfolgen. Dies alles als Vorbereitung auf eine Kapazitätserweiterung, die 2019 notwendig wird – die Erntemenge soll 240 000m³ betragen und die Produktionsmenge in den Sägewerken um 3.5% erhöht werden. Im Furnierwerk erwarten wir eine um 3% gesteigerte Produktion. Der Umsatzzuwachs wird zwischen 5% und 10% betragen. Bei leicht höheren Kosten dürfte die EBITDA-Marge etwas unter dem Rekordergebnis von 2017 zu liegen kommen, in absoluten Zahlen aber mindestens jedoch gleich hoch sein.

Zu Jahresbeginn 2018 haben wir Vorbereitungsarbeiten vorgenommen, um das Projekt eines Energiewerkes voranzutreiben. Da jedoch das neue Forstgesetz noch nicht definitiv verabschiedet wurde, werden wir es bei den Vorarbeiten belassen und erst investieren, wenn die rechtliche Sicherheit gegeben ist. Zudem untersuchen wir zusätzliche Konzessionsgebiete mit der Absicht, diese zu bewirtschaften. Die Nachfrage nach Rundholz im Inland ist massiv gestiegen, weil sich Firmen für die erste Transformation (Verarbeitungsstufe) in einer eigens dafür erstellten Industriezone angesiedelt haben.

Kennzahlen Precious Woods Gabon

		2017	2016	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Schnittholz und Fertigprodukte	in m ³	36 700	34 700	5.8%
Verkauf Rundholz	in m ³	55 400	32 100	72.6%
Verkauf Schäl furnier	in m ³	26 000	27 900	-6.8%
Verkauf Messer furnier	in m ²	57 400	543 600	-89.4%
Erntevolumen	in m ³	238 600	196 800	21.2%
Nettoumsatz	in Millionen EUR	30.7	28.6	7.3%
Betriebsergebnis	in Millionen EUR	9.9	7.6	30.3%
Umwelt				
Energieverbrauch	in GJ	162 000	153 100	5.8%
CO ₂ -Emissionen	in t	14 500	13 800	5.1%
FSC-Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	–
Soziale Kennzahlen				
Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		830	800	3.8%
Anteil Frauen	in %	9	9.6	-3.1%
Arbeitsunfälle		77	91	-15.4%
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		10.9	11.8	-7.6%



Precious Woods Trading – Umsatz mit Rund- und Schnittholz aus Europa mehr als verdoppelt

Der Handel mit Rund- und Schnittholz aus Europa komplettiert das heutige Angebot von Precious Woods und erweitert unsere Kenntnisse im Absatz- und Beschaffungsmarkt. Es ergänzt das Kerngeschäft, das bekanntlich in der Verarbeitung und dem Handel mit tropischem Schnittholz aus den Ländern Brasilien und Gabun besteht und diese Umsätze sind in den jeweiligen Segmenten abgebildet.

Der Nettoumsatz aus dem Handelsgeschäft belief sich im Berichtsjahr 2017 auf EUR 4.4 Millionen. Damit verdoppelte sich die Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr (2016: EUR 2.1 Millionen).

Der Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) lag bei EUR 0.5 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 11.3% (Vorjahr: 5.4%).

Für Precious Woods haben die Handelsaktivitäten in Europa eine strategische Bedeutung, denn diese Tätigkeit sichert das Know-how im Absatz- und Beschaffungsmarkt und schafft Synergien zu den anderen Geschäftsfeldern. Die Herausforderung wird sein, die Erkenntnisse gezielt in den Operationen in Afrika und Brasilien einzubringen und zum Vorteil unserer Kunden zu nutzen.

Precious Woods Trading in Kürze

Nach dem Schliessungsentscheid von PW Europe wurde ab 2014 die Administration von der PW Holding in Zug übernommen und die Warenlieferungen erfolgten direkt aus den Produktionswerken in Brasilien und Gabun.

Des Weiteren wurde im Jahre 2014 der Handel von zertifiziertem europäischen Rund- und Schnittholz aufgenommen und komplettiert nun das reichhaltige Angebot.

Kennzahlen Precious Woods Trading

		2017	2016	Veränderung
Wirtschaftliche Leistung				
Verkauf Rundholz und Schnittholz	in m ³	19 300	11 900	62.2%
Nettoumsatz	in Millionen EUR	4.4	2.1	109.5%
Betriebsergebnis	in Millionen EUR	0.5	0.1	400.0%
Umwelt				
CO ₂ -Emissionen	in t	0	0	
PEFC-Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	–



Carbon & Energy – Handel mit Emissionszertifikaten CER

Der Nettoumsatz aus dem Handel mit den Emissionszertifikaten belief sich 2017 auf EUR 0.4 Millionen (Vorjahr: EUR 0.7 Millionen).

Die im Jahre 2016 endenden Verträge mit BK Energia, der Stadt Itacoatiara und mit MyClimate wurden erfolgreich verlängert. Somit sind die Biomasselieferungen und zukünftigen Gewinnbeiträge aus CER Verkäufen abgesichert.

CERs durch brasilianische Biomasse

Das 9-Megawatt-Kraftwerk der BK Energia in Brasilien versorgt die Haushalte der benachbarten Stadt Itacoatiara und davon benötigt die Produktionsstätte von Precious Woods Amazon rund 6 MW der Gesamtleistung für elektrische Energie und Dampf für die Holz Trocknung. Die gesamte Energie des Kraftwerks wird aus Restholz des Sägewerks von PW Amazon und damit aus erneuerbarer Biomasse gewonnen.

Es produzierte im Jahr 2017 insgesamt 51 596 Tonnen CO₂-Äquivalente, dies entspricht einer Senkung von 3.6% gegenüber dem Vorjahr.

Das Biomassekraftwerk wird für Precious Woods auch zukünftig eine wichtige Rolle spielen: erstens aus operativer Sicht (günstiger Elektrizitäts- und Wärmebezug), zweitens aufgrund der Möglichkeit des Absatzes von Restholzprodukten und drittens weil die vollständige Verwertung des geernteten Holzes ein Beitrag zur Vermeidung von CO₂-Emissionen ist.

Emissionshandel zusammen mit Myclimate

Dieses small-scale Projekt ist weltweit das erste, das Emissionszertifikate auf der Basis von nachhaltig geernteter Biomasse aus einer FSC-zertifizierten Waldwirtschaft produziert. Das Holzschnitzelkraftwerk von 9 MW elektrischer Leistung steht auf dem Areal des Sägewerkes der Firma Precious Woods in Itacoatiara.

Die Anlage erzeugt jährlich bis zu 45000 MWh Strom, für die ansonsten gut 10–15 Millionen Liter Diesel verbraucht würden. Damit können mehrere Dieselgeneratoren ersetzt sowie die rund 100000 Einwohner der Stadt mit klimafreundlicherem Strom versorgt werden. Dank dem Kraftwerk profitiert die Lokalbevölkerung von tieferen Energiepreisen und einer stabileren Energieversorgung (weniger Ausfälle und Transportverluste). Die bei der Stromproduktion entstehende Abwärme wird für die Holz Trocknungsanlagen verwendet.

«Nachhaltige Waldbewirtschaftung heisst nicht nur, dass der Wald schonender wachsen kann, sondern sie garantiert auch, dass die Tierwelt komplett unangetastet bleibt.»

João Cruz Rodrigues, Direktor Precious Woods Amazon

Für die Erzeugung der elektrischen und thermischen Energie werden jährlich rund 100 000 Tonnen Holz benötigt. Das Restholz wird in Form von Abschnitten und Sägemehl aus dem Sägewerk geliefert. All diese Biomasse stammt gemäss den FSC-Richtlinien aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Vor Inbetriebnahme der Anlage rotteten diese Holzabfälle in grossen Stapeln auf dem Gelände oder in den Wäldern. Durch die nachhaltige Verarbeitung wird der Ausstoss der Treibhausgase CO₂ und Methan reduziert.

Precious Woods Carbon & Energy

Die Precious Woods Geschäftseinheit Carbon & Energy umfasst den Handel mit CERs und Anteile an einem mit Restholz betriebenen Kraftwerk. Precious Woods betreibt seit 2005 in Itacoatiara, Brasilien, ein Biomassekraftwerk, das seit 2002 operativ tätig ist. Per 1. April 2012 hat Precious Woods 40% seiner Anteile am Biomassekraftwerk verkauft und den eigenen Anteil von 80% auf 40% reduziert. Die Sägerei von PW Amazon bleibt weiterhin alleiniger Biomasselieferant für das Kraftwerk. Das Werk ist ein Klimaprojekt, durch welches Diesel durch Biomasse und damit durch erneuerbare Energie ersetzt wird. Klimaprojekte sind konform mit dem Clean Development Mechanism (CDM) des Kyoto-Protokolls. Die dabei produzierten CERs werden seit 2011 von der Stiftung myclimate¹ für Precious Woods verkauft.

¹ myclimate ist eine seit 2002 in der Schweiz basierte Organisation, die Individuen und Firmen Lösungsansätze für umweltverträglicheres Handeln anbietet. www.myclimate.org



Nachhaltigkeit im Zentrum der Unternehmensphilosophie

Die Zertifizierung nach dem Standard des Forest Stewardship Council (FSC) gehört für Precious Woods seit vielen Jahren zur Unternehmensphilosophie. Dieser Standard definiert alle massgeblichen Kriterien für Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft. Die Zertifizierung umfasst sowohl die forstlichen Abläufe wie auch die betriebliche Holzproduktion, den Handel und den Umgang mit sozialen und ökologischen Rahmenbedingungen im Kontext der Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Im Jahre 2017 hat sich die gesamte Gruppe zusätzlich nach dem Standard des PEFC/PAFC zertifizieren lassen. Precious Woods garantiert somit 100 % zertifizierte Produkte aus den Betrieben von PW Amazon, PW Gabon und PW Holding. Im Folgenden gehen wir auf einige Aspekte der operativen Tätigkeit ein, die über den definierten Nachhaltigkeits-Standard hinausgehen. Precious Woods ist dank ihres konsequenten Engagements für die Nachhaltigkeit eine der qualitativ führenden Unternehmungen im Bereich der zukunftsweisenden tropischen Forst- und Holzwirtschaft.

Selektive Holznutzung ist nicht gleichbedeutend mit nachhaltiger Forstwirtschaft

Ein selektiver Holzeinschlag ist noch längst nicht gleichbedeutend mit nachhaltiger Forstwirtschaft. Die FSC-/PEFC-zertifizierte tropische Forstwirtschaft, wie sie

Precious Woods betreibt, basiert auf einer sorgfältigen Planung und Auswahl der zu erntenden Bäume, ohne den Bestand an Baumarten oder die damit verbundene Regenerationsfähigkeit zu gefährden. Der durchschnittliche Holzeinschlag bei Precious Woods beläuft sich auf 1 – 3 Bäume pro Hektar Land in einem Zyklus von 25 bzw. 35 Jahren. Die gesetzlichen Grundlagen würden eine weit höhere Hiebquote erlauben, womit auch tiefere Kosten anfallen würden. Dies ist allerdings für Precious Woods keine Option, da wir damit weder der ökologischen noch der sozialen Verantwortung nachkommen könnten. Unsere Tätigkeit wird unabhängig überprüft und auch durch wissenschaftliche Studien dokumentiert. Damit leisten wir einen Nachweis, dass auch in den Tropenwäldern Holz geerntet werden kann ohne das Ökosystem zu beeinträchtigen. Dank dieser Erkenntnis lassen sich auch in abgelegenen Regionen von Schwellenländern Arbeitsplätze sichern und lokale Wertschöpfung generieren. Parallel dazu leistet Precious Woods diverse Beiträge zu Verdienstmöglichkeiten, Aus- und Weiterbildung, gesellschaftlicher Stabilität und Infrastruktur. Durch unsere Aktivitäten profitieren nicht nur unsere Kunden, sondern eben auch die lokale Bevölkerung. Wir sind überzeugt, dass die Pionierrolle von Precious Woods dazu beiträgt, dass auch in den Tropenwäldern der Werkstoff Holz nachhaltig in Wert gesetzt und dreifacher Mehrwert (ökonomisch, ökologisch und sozial) erzielt werden kann.

Kennzahlen Nachhaltigkeit

		Brasilien	Gabun
Waldfläche	in ha	506 699	596 800
Nettowaldfläche	in %	78	92
Mitarbeitende		499	830
Gemeinden		9	44
Erntevolumen pro Jahr	in m ³	140 000	240 000
Schlagfläche pro Jahr	in ha	11 700	22 000
Erntevolumen pro ha	in m ³	12	12
Erntezyklus	in Jahren	35	25

Unser Beitrag zum ständigen Waldschutz

4 : 1

- 20-jährige Messdaten zum Waldwachstum
- Jährliches Wachstum von 4 m³/ha in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern im Vergleich zu 1 m³/ha Schutzzonen

330 000 000 tC

- Kohlenstoff aufgenommen von PW Wäldern (Berechnungsgrundlage 300 tC/ha)

Fauna / Flora

- Grosse Elefanten- und Gorillapopulation (Gabun)
- Effektivster Schutz der Biodiversität durch schonende Bewirtschaftung (RIL, Reduced Impact Logging)

Precious Woods Amazon eng mit der Lokalbevölkerung verbunden

2017 hat PW Amazon ihr zwanzigstes Jahr der FSC-Zertifizierung erfolgreich abgeschlossen – eine der längsten und damit nachhaltigsten Leistungsbilanzen im Forstsektor Brasiliens. Weitergehende Investitionen wurden nicht zuletzt im Bereich der Arbeitsplatzsicherheit, der Unfallprävention und Ausbildung getätigt. Dabei pflegen wir Partnerschaften mit Erziehungsinstitutionen, um sowohl die Schulbildung wie auch die berufliche Ausbildung für die Angestellten, ihre Familien und Einwohner von Itacoatiara zu fördern.

Precious Woods liegt viel an einem guten Verhältnis mit der Lokalbevölkerung: 2016 begann PW Amazon mit einer sozio-ökonomischen Erhebung der lokalen Gemeinschaften. Damit gewinnen wir bessere Erkenntnisse der ökologischen, ethnischen und religiösen Aspekte und der zu treffenden Massnahmen zur Förderung der Beteiligung der einheimischen Bevölkerung.

Im Laufe des Jahres 2017 hat Precious Woods kulturelle, festliche und sportliche Anlässe gefördert und den Bau von Gemeinschaftszentren unterstützt. Auch Filme und Videos wurden im Rahmen eines Umwelterziehungsprojekts eingesetzt. Restholzabschnitte und andere Sägereiabfälle wurden Kunsthandwerkern zur Verfügung gestellt und in Werkkursen für die lokalen Gemeinschaften verwendet.

In Zusammenarbeit mit der HAFL (Berner Fachhochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften) und anderen Ausbildungsstätten begleiten wir immer wieder Bachelor- und Masterarbeiten von angehenden Forstingenieuren. So

gewinnen wir wichtige Erkenntnisse über die Wirkung unserer Tätigkeiten, die Regenerationsfähigkeit unserer Waldflächen oder auch mögliche Verbesserungspotentiale. Und manchmal gelingt es uns damit auch, Führungskräfte für unsere Standorte in Brasilien oder Gabun zu gewinnen. Die 20-jährige Datenerhebung über das Wachstum der verschiedenen Baumarten in den Wäldern des Amazonas bietet eine einmalige Grundlage für neue Denkansätze zur nachhaltigen Bewirtschaftung tropischer Wälder.

Nachhaltigkeit als Unternehmensprinzip

Mit der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern hat sich Precious Woods einer Herausforderung von globaler Bedeutung angenommen. Dies wurde auch anlässlich der Klimakonferenz 2015 in Paris nochmals verdeutlicht. Denn die nachhaltige Bewirtschaftung von tropischen Wäldern leistet einen wesentlichen Beitrag zur Klimazielerreichung. Nachhaltigkeit bedeutet, ökonomischen, ökologischen und sozialen Mehrwert zu schaffen – für Investoren, Mitarbeitende, Partner und andere Anspruchsgruppen. Je nach Tropenwaldregion werden pro Hektar während eines Zyklus (normalerweise alle 25 – 35 Jahre) lediglich ein bis drei Bäume geerntet. Biologisch besonders wertvolle Waldgebiete bleiben unberührt und werden von Precious Woods geschützt. Der Wald erhält einen wirtschaftlichen Wert und riskiert daher kaum für andere Nutzungszwecke, wie beispielsweise die Landwirtschaft, gerodet zu werden. Die Tätigkeit und die Leistungen der Unternehmung Precious Woods tragen damit zum langfristigen Schutz der Waldökosysteme des betreffenden Landes bei. Besonders in Ländern mit schlecht funktionierenden Institutionen, mangelnder Transparenz und mangelhaften Vorkehrungen zum Schutz der Wälder und der Biodiversität kann Precious Woods deshalb einen wertvollen Beitrag leisten. Aus einer unternehmerischen Perspektive betrachtet, sind für ein langfristiges Engagement jedoch politische Stabilität, institutionelle Verlässlichkeit und Effizienz als Standortbedingungen unverzichtbar, um eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit zu sichern. Deshalb setzen wir uns auch aktiv für die Verbesserung der Rahmenbedingungen vor Ort ein.

Precious Woods in Gabun – schonende Nutzung und Wildschutz

PW Gabon geht als Unternehmung weit über den von der FSC-Zertifizierung vorgegebenen Nachhaltigkeits-Standard hinaus. Dies beispielsweise bei der Überwachung und Kontrolle der Konzessionsgebiete, der Analyse der Holzgewinnung und der Nutzungszonen sowie der Entsorgung von Treibstoffen, Schmiermitteln, Akkumulatoren und chemischen Substanzen. In den vergangenen Jahren wurden in den genutzten Zonen der Konzession im Durchschnitt lediglich 1.4 Bäume pro Hektar geschlagen, was 14.2 m³/ha entspricht. Durch diese schonende Nutzung liess sich der durch den Holzeinschlag beeinträchtigte Waldanteil sehr gering halten. Durch das Fällen, die Zufahrtswege und Ladeplätze wurden im Durchschnitt weniger als 2% der genutzten Fläche beeinträchtigt, was ein viermal besseres Resultat ist, als dies in Gabun im Durchschnitt durch die Welternährungsorganisation FAO festgestellt wurde.

Besondere Aufmerksamkeit widmet Precious Woods dem Wildschutz: Die Firma engagiert sich unter anderem bei der Bildung und Aufklärung der Angestellten und der Lokalbevölkerung durch den Wildschutzdienst. In Zusammenarbeit mit der Wildlife Conservation Society (WCS) arbeitet PW Gabon auch an Datenerhebungen über Grosswild, die Artenvielfalt und andere Aspekte der Biodiversität. Ebenfalls bekämpfen wir illegale Aktivitäten, insbesondere auch die Wilderei. Heute ist die Wilderei weitgehend unter Kontrolle. Wichtig in diesem Zusammenhang ist es, den Zugang durch Forststrassen und Rückwege in die bereits genutzten Zonen zu unterbinden.

Illegaler Einschlag bedroht den Handel mit zertifiziertem Holz und nachhaltiger Entwicklung

Der illegale Einschlag und Holzhandel hat zu Beginn des Jahrhunderts bedrohliche Ausmasse angenommen, vor allem auch in tropischen Ländern. Eine Studie von Chatham House hat den globalen Schaden aus den illegalen Holzschlägen für die Holzproduzentenländer auf jährlich zwischen USD 15-20 Milliarden geschätzt. Die Folgen sind Entwaldung, Verlust an Biodiversität, Zunahme der CO₂-Emissionen, aber oft auch Konflikte mit indigenen Völkern, Gewalttätigkeiten und Verstösse gegen die Menschenrechte. Den illegalen Einschlag und Handel zu unterbinden obliegt sowohl den Produzenten- wie den Abnehmerländern, wie dies im Aktionsprogramm der G-8-Staaten festgelegt wurde. Seither sind verschiedene Massnahmen durch Regierungen und den Privatsektor eingeleitet worden. Die Umsetzung hat nun erste Resultate erbracht, wird jedoch von den Regierungen zu schleppend vorangetrieben.

CO₂-Fussabdruck (Carbon Footprint)

Die von Precious Woods verursachten CO₂-Emissionen werden in drei Kategorien nach der Systematik des World Resources Institute (WRI) erhoben (siehe Grafik):

- (1) Direkte Emissionen aus fossilen Brennstoffen (Diesel-, Öl- und Gasverbrauch)
 - (2) Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch aus dem Netz
 - (3) Übrige, indirekte Emissionen durch Geschäftsflüge und Holztransporte, solange das Holz im Besitz von Precious Woods ist.
- Insgesamt belaufen sich die Emissionen auf 23 076 Tonnen CO₂-Äquivalente, 15.1% mehr als im Vorjahr.

Precious Woods Footprint	Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3		Total
	Direkte Emissionen durch Treibstoffverbrauch	Indirekte Emissionen durch Stromverbrauch	Flüge	Transport	
In Tonnen CO₂	13 023	3 416	536	6 101	23 076
Anteil nach Kategorie	56%	15%	2%	26%	100%

Chancen für FSC-zertifiziertes Holz

Die FSC-Zertifizierung geht mit ihrem Standard weit über die Minimalanforderung der Legalität hinaus und stellt weitere Anforderungen an die ökologische und soziale Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung und der lückenlosen Nachweisbarkeit der Lieferkette (chain of custody). Die sich zunehmend verschärfende Gesetzeslage in den Abnehmerländern wird dem Handel mit FSC-zertifiziertem Holz mittelfristig zuträglich sein. Die totale Waldfläche unter FSC-Zertifizierung

belief sich Ende 2017 auf 195 Millionen Hektar, was mehr als der Fläche von Deutschland, Frankreich, Spanien und Italien zusammen entspricht. Davon fielen aber weniger als 10% auf die tropischen und subtropischen Wälder. Damit sind diese Wälder bei der FSC-Zertifizierung immer noch stark untervertreten. Precious Woods bewirtschaftet etwa 6% der gesamten FSC-zertifizierten tropischen und subtropischen Waldfläche.

Ökologische und soziale Kennzahlen

Ökologische Kennzahlen

		2017	2016	2015
Forstwirtschaft				
Waldschutzgebiete	in ha	1 103 500	1 103 500	1 103 500
FSC-Anteil Holzproduktion verkauft	in %	100	100	100
PEFC-Anteil Holzhandel verkauft	in %	100	100	100
Energieverbrauch und Emissionen				
Reduzierte CO ₂ -Emissionen	in t	51 596	53 540	42 544
CO ₂ -Emissionen	in t CO ₂ -Äquivalenten	16 400	16 100	14 000
Stromverbrauch	in GJ	31 800	29 500	24 500
Verbrauch fossiler Brennstoffe	in GJ	175 100	169 900	147 300

Soziale Kennzahlen

Mitarbeitende

Beschäftigte Personen (Jahresdurchschnitt)		1 340	1 291	1 269
Brasilien		499	480	468
Gabun		830	800	790
Europa		1	1	1
Gruppe und Holding		10	10	10
Anteil Frauen	in %	11	11	10
Personalfuktuation	in %	3	2	3

Gesundheit und Sicherheit

Arbeitsunfälle		96	198	170
Unfälle pro 1000 Mitarbeitende		72	153	134
Ausgefallene Arbeitstage pro Unfall		12.3	8.7	9.4
Arbeitsunfälle mit Todesfolge		–	–	–

Schulung und Weiterbildung

Weiterbildungsstunden		970	848	1 055
Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter		0.7	0.7	0.8

Die Rolle der Forstwirtschaft in der Klimadiskussion

In den vergangenen Jahrzehnten sind grosse Flächen entwaldet oder degradiert worden, besonders in den feuchten Tropen. Die Ursachen liegen in der anhaltenden Nachfrage nach Flächen für die Umwandlung in kommerzielle landwirtschaftliche Nutzflächen, der Brandrodung für Subsistenzlandwirtschaft, der Ausbeutung von Bodenschätzen, im illegalen Holzeinschlag für Brennholz und Schnittholz und in der nicht nachhaltigen Forstwirtschaft. Die Entwaldung hat in den vergangenen Jahren Anlass zu grosser Besorgnis gegeben. Dies hauptsächlich wegen ihrem negativen Einfluss auf die Erderwärmung und die regionalen Regenfallmengen. Heute tragen die Entwaldung in den Tropen und nicht nachhaltige Forstwirtschaft zu etwa 11% zu den Treibhausgasemissionen bei. Nach der Verabschiedung des Pariser Weltklimavertrags vom Dezember 2015 ist nun das REDD+ Konzept (Reducing emission from deforestation and forest degradation, nachhaltige Forstwirtschaft und Aufwertung von Senken) zu einem festen Bestandteil von CO₂-Kompensationssystemen für die Walderhaltung in Entwicklungsländern geworden. Viele Tropenwaldstaaten, internationale Organisationen, NGOs und Firmen sind jetzt daran, Methoden und Kapazitäten für solche Kompensationssysteme zu schaffen. Die nachhaltige Forstwirtschaft, wie sie von Precious Woods angewendet wird, wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Wir werden die weitere Entwicklung der REDD+ Aktivitäten weiter verfolgen und unsere Berechtigung zur Teilnahme an REDD+ Kompensationsprojekten sorgfältig prüfen.

Sustainability Advisory Committee (SAC)

Die Verantwortung zur Einhaltung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit liegt beim Verwaltungsrat. Das Sustainability Advisory Committee (SAC) berät Precious Woods bezüglich neuer Entwicklungen der Nachhaltigkeit bei der Bewirtschaftung von Tropenwäldern und unterstützt das Unternehmen in den Beziehungen zu lokalen und internationalen Interessensgruppen und Fachorganisationen. Das SAC formuliert Empfehlungen bezüglich der Berichterstattung von Precious Woods sowie der Erfüllung von Nachhaltigkeitszielen in ihren wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Dimensionen.

Mitglieder des SAC:

Claude Martin, Dr. dipl. phil. II (Biol.), Universität Zürich (Vorsitzender)

- Chancellor der International University in Geneva. Vormalig Generaldirektor des WWF International und ehemaliges Verwaltungsratsmitglied von Precious Woods.

Simone Stambach, MSc. Education for Sustainability, London South Bank University

- Senior Manager WWF Global Forest & Trade Network. Seit 1998 beim WWF Schweiz in Zürich tätig, zuständig für Wald-Projekte und Kommunikation.

Heiko Liedeker, MSc. Forest Ecology, Universität Vermont

- Geschäftsführer der Leading Standards GmbH, vormalig Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD am Europäischen Forstinstitut und Geschäftsführer von FSC International.

Ralph Ridder, Dr. MSc. Forestry, Ludwig-Maximilians-Universität München

- Forest and Wood Policy Advisor, GIZ China. Vormalig Generaldirektor der Association Technique des Bois Tropicaux (ATIBT) und Leiter der Abteilungen EU-FLEGT und REDD am Europäischen Forstinstitut.



Klare Verantwortlichkeiten und hohe Transparenz sind für Precious Woods wichtige Erfolgsfaktoren für eine effiziente Unternehmensführung und eine starke, verantwortungsvolle Unternehmenskultur. Wir sind überzeugt davon, dass alle Anspruchsgruppen von Precious Woods – Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten und Dorfgemeinschaften – profitieren, wenn wir uns an die Grundsätze der Corporate Responsibility halten.

Der folgende Bericht zur Corporate Governance orientiert sich an Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange. Um Wiederholungen zu vermeiden, enthalten einige Abschnitte Querverweise auf andere Stellen in diesem Geschäftsbericht und auf die Website von Precious Woods (www.preciouswoods.com). Im Folgenden gelten diese Abkürzungen:

VR = Verwaltungsrat
GL = Geschäftsleitung

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Precious Woods ist in vier operative Geschäftsbereiche gegliedert: nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien, nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun, Trading und Carbon & Energy. Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden Sie auf den Seiten 13 bis 23 des Geschäftsberichts.

Die Muttergesellschaft PW Holding war die einzige börsennotierte Gesellschaft der Gruppe. Das Delisting von der SIX Swiss Stock Exchange fand per 9. August 2013 statt. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Zug. Weitere Informationen zu den Aktien von Precious Woods sind auf der Seite 37 dieses Berichts zu finden. Nähere Angaben zur Holding und zu den direkten Tochtergesellschaften (Name, Sitz, Aktienkapital und Beteiligungsquoten) können der Anmerkung 1 und 4 zur Jahresrechnung der PW Holding entnommen werden. Eine Liste der Aktionäre mit über 3% der Aktienstimmrechte ist in Anmerkung 30 der konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu finden. Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge und Kreuzbeteiligungen. Weitere Informationen sind auf der Website (›Investor Relations ›Corporate-Governance ›Informationen zur Aktie) sowie auf der Website der OTC ZKB Plattform publiziert.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital per 31. Dezember 2017 betrug CHF 7 052 745 (7 052 745 Namenaktien zu CHF 1.00).

Per 31. Dezember 2015 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 482 963 (482 963 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Am 18. Februar 2016 wurde ein Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 40 540 (40 540 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Im August 2016 erfolgte eine weitere Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Mitarbeiteraktien. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 93 850 (93 850 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Per 31. Dezember 2016 betrug das bedingte Kapital CHF 348 573 (348 573 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Am 18. Mai 2017 bewilligte die Generalversammlung, das bedingte Aktienkapital auf CHF 1 500 000 (1 500 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) gemäss Statuten Artikel 3a zu erhöhen. Am 18. Mai 2017 wurde das Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 150 000 (150 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00). Per 31. Dezember 2017 beträgt das bedingte Aktienkapital CHF 1 396 638 (1 396 638 Aktien mit einem Nominalwert CHF 1.00).

Das genehmigte Aktienkapital, welches an der ordentlichen Generalversammlung im Jahre 2016 erneuert wurde, ist per 25. Mai 2017 verfallen. Am 18. Mai 2017 bewilligte die Generalversammlung ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu schaffen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 17. Mai 2019 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstwert von CHF 1 000 000 durchzuführen, durch Ausgabe von höchstens 1 000 000 registrierten, voll einbezahlten Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Im Jahre 2017 wurde keine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Aktienkapital durchgeführt. Das genehmigte Aktienkapital weist per 31. Dezember 2017 eine Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) aus. Nähere Informationen zur Kapitalstruktur sind der Anmerkung 16 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe zu entnehmen.

Im März und April 2017 wurden jeweils ein Darlehen in der Höhe von jeweils EUR 1.0 Million mit Laufzeiten von drei Jahren aufgenommen. Das bestehende Wandeldarlehen in der Höhe von CHF 0.5 Millionen wurde im Mai 2017 gewandelt. Im Dezember 2017 wurde das bestehende Darlehen von CHF 17.0 Millionen auf CHF 20.0 Millionen erhöht. Zusätzliche Informationen zu Darlehen finden sich in der Anmerkung 15

zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

Im Dezember 2016 wurde ein Darlehen in der Höhe von EUR 1.0 Million mit einer Laufzeit von vier Jahren aufgenommen.

3. Verwaltungsrat

Der VR ist für die Strategie und die Organisationsentwicklung zuständig und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus. Er bestimmt die Geschäftspolitik und Strategie. Er definiert die Geschäftsgrundsätze und lässt sich regelmässig über den Geschäftsgang des Unternehmens orientieren. Der VR ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind oder durch Gesetz, Statuten oder andere Reglemente einem anderen Organ der Gesellschaft zufallen.

Die VR-Mitglieder von Precious Woods bringen Erfahrung und Wissen aus verschiedenen Bereichen ein und verfügen über die erforderlichen Fähigkeiten und die notwendige Zeit, um einen kritisch-konstruktiven Austausch mit der GL zu pflegen und sich eine eigene Meinung zu bilden. Die VR-Mitglieder werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von höchstens drei Jahren in gestaffelter Folge gewählt.

Der VR konstituiert sich selbst und bestimmt aus seinem Kreis den Präsidenten für ein Jahr. Die VR-Mitglieder treten nach Erreichen des 70. Altersjahrs an der nächsten ordentlichen Generalversammlung des Unternehmens von ihrem Amt zurück. An der Generalversammlung vom 18. Mai 2017 wurde Ernst A. Brugger als VR-Präsident verabschiedet. Es standen die Wiederwahlen von Katharina Lehmann, Jürgen Blaser und Robert Hunink und die Neuwahlen von Markus Brütsch und Kurt Lüscher an. Sie wurden auf Vorschlag des VR für ein Jahr gewählt. Der VR setzt sich per 31. Dezember 2017 folgendermassen zusammen: Katharina Lehmann (VR-Präsidentin), Markus Brütsch (Delegierter), Jürgen Blaser (Mitglied), Robert Hunink (Mitglied) und Kurt Lüscher (Mitglied).

Verwaltungsratsmitglieder

Der VR von Precious Woods besteht aus fünf Mitgliedern. Die folgenden Angaben zu den VR-Mitgliedern, ihren Tätigkeiten bei Precious Woods und zu Kreuzverflechtungen erfolgten per Stichtag 31. Dezember 2017.



Katharina Lehmann (lic. oec. HSG), Schweizer Staatsbürgerin, geboren 1972, VR-Präsidentin seit 18. Mai 2017, VR-Mitglied seit 2008, Mandat endet 2018. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Seit 1996 VR-Präsidentin und Delegierte der in der Erlenhof AG zusammengefassten Unternehmungen, u. a. Lehmann Holzwerk AG und Blumer-Lehmann AG
- VR-Mitglied der Frutiger AG, Thun
- VR-Mitglied der Blumer Techno Fenster AG, Waldstatt
- Vorstandsmitglied der Industrie- und Handelskammer (IHK), St. Gallen, Appenzell
- Präsidentin des Vereins Senke Schweizer Holz (SSH)



Markus Brütsch, Schweizer Staatsbürger, geboren 1960, VR-Mitglied (Delegierter) seit 2017, Mandat endet 2018. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- CEO / CFO der Precious Woods Holding AG seit Januar 2014
- CFO der Cicor Group (bis Ende 2012)



Jürgen Blaser, Schweizer Staatsbürger, geboren 1955, VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2018. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Professor für internationale Waldwirtschaft und Klimawandel an der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften
- Global tätiger Tropenwaldberater, insbesondere für die Weltbankgruppe



Robert Hunink, Holländischer Staatsbürger, geboren 1953, VR-Mitglied seit 2015, Mandat endet 2018. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Präsident der ATIBT (Association Technique Internationale des Bois Tropicaux)
- Berater für Olam International, Singapore, bis Ende 2016



Kurt Lüscher, Schweizer Staatsbürger, geboren 1957, VR-Mitglied seit 2017, Mandat endet 2018. Weitere Tätigkeiten und Interessen:

- Geschäftsführer der Implementation Force AG
- CEO der Energie 360° (ehemals Erdgas Zürich), bis Ende 2016

Informationen zu den einzelnen Verwaltungsräten finden sich in deren Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (»Investor Relations »Corporate Governance »VR).

Ausschüsse des Verwaltungsrats

Die Ausschuss-Sitzungen wurden in die ordentlichen Verwaltungsratssitzungen integriert und es finden aufgrund der Grösse des VR keine separaten Ausschuss-Sitzungen statt.

Der Gesamtverwaltungsrat überwacht die Übereinstimmung von Budget, Finanzen und Organisation, prüft die Zwischen- und Jahresabschlüsse sowie das Budget und überwacht die Beziehungen zu den externen Revisoren. Die Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS) und der Risikomanagementverfahren sowie die Überwachung der Prozesse zur Einhaltung der rechtlichen und regulatorischen Vorschriften obliegt ebenfalls dem Gesamtverwaltungsrat.

Innerhalb des Verwaltungsrates übernimmt Katharina Lehmann die Führung für strategische Fragen und Aktionärsbeziehungen sowie die Themen, die in der Vergangenheit im Vergütungs- und Nominationsausschuss (RNC) behandelt wurden. Der Gesamtverwaltungsrat sorgt für korrekte Anstellungsbedingungen für die GL und das obere Kader der Tochtergesellschaften. Der Gesamtverwaltungsrat beurteilt neue VR- und GL-Mitglieder, bestimmt Vergütungsregelungen und überwacht die Corporate Governance.

Der VR tagte 2017 insgesamt achtmal. Jede Sitzung dauerte zwischen zwei und acht Stunden. Der VR informiert sich anhand der konsolidierten, periodischen, operationellen und finanziellen Berichterstattung über den Geschäftsgang. Zu diesem Zweck erhält der VR regelmässig und zeitgerecht alle relevanten Unterlagen. Verwaltungsratspräsident, Delegierter und CEO/CFO hielten zusätzliche Sitzungen und Telefonkonferenzen ab und besuchten die Produktionsländer.

Weitere Informationen zum Entscheidungsfindungsprozess sowie die Zuständigkeitsbereiche und Kontrollmechanismen können dem Organisationsreglement entnommen werden, das auf der Website von Precious Woods publiziert ist (»Investor Relations »Corporate Governance »Statuten und Organisationsreglement).

4. Geschäftsleitung

Die GL unter der Leitung des CEO ist für die operative Führung des Unternehmens verantwortlich. Organisation, Aufgaben und Zuständigkeiten der GL und ihrer Mitglieder sind im Organisationsreglement festgehalten, welches vom VR festgelegt wird. Informationen dazu sind auf der Website von Precious Woods zu finden (›Investor Relations ›Corporate Governance ›Organisationsreglement).

Die GL bestand im Berichtsjahr aus den Mitgliedern:



Markus Brüttsch, geboren 1960, Schweizer Staatsbürger, ist seit 1. Januar 2014 CFO und ab Juli 2014 wurde er zusätzlich zum CEO der Precious Woods Gruppe gewählt. Davor arbeitete er als CFO bei der Cicor Group und der Winterthur Technology Group.



Stéphane Glannaz, (Master in Marketing und Intl. Business), geboren 1972, Französischer und Schweizer Staatsbürger, ist seit 1. Oktober 2013 CCO der Precious Woods Gruppe. Stéphane Glannaz war Vizepräsident von Olam Intl. Ltd Singapore, Holz Division, und Leiter Marketing und Verkäufe.

Weitere Angaben zu den GL-Mitgliedern finden sich in den Lebensläufen auf der Website von Precious Woods (›Investor Relations ›Corporate Governance ›GL).

5. Entschädigungen, Beteiligungen, Darlehen

Als Grundlage für die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des VR, der GL und des oberen Kaders der Tochtergesellschaften dienen Arbeitsverträge sowie die «Vergütungsregelung für den Verwaltungsrat der PW Holding». Für Leistungen von VR-Mitgliedern, die im Auftrag

des Unternehmens erbracht werden und klar ausserhalb der ordentlichen Tätigkeit des VR liegen, legt der Verwaltungsrat die Entschädigung fest. Die Mitglieder der Ausschüsse wurden für ihre Tätigkeit nach effektivem Zeitaufwand entschädigt. Entschädigungen und Beteiligungen des VR und der GL werden jährlich vom VR beschlossen. Grundlagen dafür bilden die Vergütungsregelung für den VR sowie Marktkriterien.

Die erwähnten Reglemente und eine detaillierte Auflistung der Entschädigungen an die VR- und GL-Mitglieder sind auf der Website (›Investor Relations ›Corporate Governance ›Entschädigungen) und in Anmerkung 17b zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe sowie in Anmerkung 7 der Jahresrechnung der PW Holding zu finden. Das gesamte Führungspersonal und alle Mitarbeitenden sind mindestens gemäss den gesetzlichen Mindestanforderungen in den jeweiligen Ländern versichert.

2017 wurden den Mitgliedern der Führungsorgane keine Abgangsentschädigungen, Darlehen oder andere Vergünstigungen gewährt.

Ehemalige Organmitglieder erhalten weder Barentschädigungen noch Aktien, Optionen, Darlehen oder andere Vergütungen. Eine Auflistung der Aktien im Besitz des VR findet sich auf der Website (›Investor Relations ›Corporate Governance ›Entschädigungen) und unter Anmerkung 7 der Jahresrechnung von PW Holding.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionärinnen und Aktionäre

Die Aktionärinnen und Aktionäre von Precious Woods geniessen sämtliche ihnen zustehende Rechte ohne statutarische Stimmrechtsbeschränkungen. Es gibt auch keine von der gesetzlichen Regelung abweichenden Beschlussquoten. Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind alle Aktionärinnen und Aktionäre zugelassen, die vier Wochen vor der Generalversammlung im Aktienregister eingetragen sind. Nach Versand der Einladungen zur Generalversammlung werden keine stimmrechtswirksamen Mutationen im Aktienregister vorgenommen. Die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes kann unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben bis 30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung beantragt werden. An der ordentlichen Generalversammlung vom 18. Mai 2017 wurden alle statutarischen Traktanden genehmigt. Die Protokolle der ordentlichen Generalversammlungen sind auf der Website (›Investor Relations ›Generalversammlung) zu finden.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

In den Vereinbarungen mit den VR- und GL-Mitgliedern gibt es weder statutarische Opting-out- bzw. Opting-up Klauseln noch Kontrollwechselklauseln mit folgender Ausnahme: Der CEO/CFO Markus Brütsch hat eine Kontrollwechselklausel im Anstellungsvertrag, dass ihm zusätzlich zur Kündigungsfrist eine Entschädigung eines halben Jahreslohnes zusteht.

8. Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt als Revisionsstelle ein externes Revisionsunternehmen, das die vom Gesetz geforderte Unabhängigkeit und die entsprechenden Qualifikationen besitzt. Ablauf und Gegenstand der Prüfung richten sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie werden für die Dauer eines Geschäftsjahrs eingesetzt. Seit dem Berichtsjahr 2010 nimmt Ernst & Young, Zürich, die Aufgabe des Konzernrechnungsprüfers wahr. Das Revisionshonorar von Ernst & Young für die Prüfung der PW Holding, des Konzerns und der von ihr revidierten Gesellschaften weltweit betrug im Jahr 2017 EUR 207 872. Zusätzlich bezog Ernst & Young Honorare für

Nichtprüfungsleistungen in der Höhe von EUR 29 422 im 2017. Die wesentlichen Tochtergesellschaften wurden von Ernst & Young geprüft. Die Effizienz und Effektivität der externen Revision wird vom Verwaltungsrat überwacht. Detaillierte Angaben dazu finden sich im Organisationsreglement, das auf der Website eingesehen werden kann (›Investor Relations ›Corporate Governance ›Statuten und Organisationsreglement).

9. Informationspolitik

Precious Woods verfolgt eine aktive und offene Informationspolitik. Die Aktionärinnen und Aktionäre der Gesellschaft werden jährlich durch den Geschäftsbericht und den Halbjahresbericht über das aktuelle Geschehen informiert. Precious Woods pflegt eine informative Website (www.preciouswoods.com), die regelmässig aktualisiert wird.

Weiterführende Informationen sind bei Communications (Tel. +41 41 726 13 16 oder media@preciouswoods.com) erhältlich.



Informationen für Aktionärinnen und Aktionäre

Aktienkapital

Das voll einbezahlte Aktienkapital der PW Holding betrug am 31. Dezember 2017 CHF 7 052 745; es verteilt sich auf 7 052 745 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Umfang von CHF 1 396 638 und genehmigtes Kapital im Umfang von CHF 1 000 000 zur Sicherstellung von Options- und Wandelrechten. Weitere Informationen zur Kapitalstruktur finden sich in den Anmerkungen zur Jahresrechnung 2017 Precious Woods Holding.

100 Aktien entsprechen ...

In Brasilien ist Precious Woods Eigentümerin oder Konzessionärin einer Waldfläche von 506 699 Hektaren. In Gabun ist Precious Woods Konzessionärin einer Waldfläche von 596 800 Hektaren. Mit dem Kauf von 100 Aktien hatte ein Aktionär im Jahr 2017 indirekt auf rund 71 844 m² (2016: 71 844 m²) Wald in der Amazonasregion und 84 620 m² (2016: 84 620 m²) Wald in Gabun Zugriff.

Börsenkotierung

Die Aktien der PW Holding wurden zwischen dem 18. März 2002 und 9. August 2013 an der SIX Swiss Exchange kotiert. Seit dem 12. August 2013 werden die Aktien über die OTC ZKB Plattform gehandelt.

Aktientyp: Namenaktie

Nominalwert: CHF 1

Valorennummer: 1 328 336

ISIN: CH0013283368

Auskünfte Aktienregister

(Eintragungen, Übertragungen, Adressänderungen usw.):

Nimbus AG

Ziegelbrückstrasse 82

CH-8866 Ziegelbrücke

Telefon +41 55 617 37 37

Fax +41 55 617 37 38

preciouswoods@nimbus.ch

Hauptsitz der Gesellschaft

Precious Woods Holding AG

Untermüli 6

CH-6300 Zug

Telefon +41 41 726 13 13

Fax +41 41 726 13 19

www.preciouswoods.com

office@preciouswoods.com

Kursentwicklung

Zu Jahresbeginn 2017 notierte der Aktienkurs bei CHF 6.00 auf der OTC ZKB Plattform, am 30. Juni 2017 lag der Kurs höher bei CHF 6.10. Der Schlusskurs der Aktie belief sich per 31. Dezember 2017 auf CHF 6.50.

Angaben für Investoren

		2017	2016	2015	2014	2013
Aktienpreis 31.12.	in CHF	6.50	6.00	3.85	2.46	2.30
Börsenkapitalisierung	in CHF Mio.	46	41	19	9	9
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in EUR	0.23	-0.43	-1.13	-2.25	-4.55
Eigenkapital (Buchwert) pro Aktie	in EUR	2.85	2.82	2.37	4.43	7.19

Vermögenswert pro Aktie

Primärwald in Brasilien

(Eigentum / Konzession)

in m²

718

734

1 017

1 345

1 345

Primärwald in Gabun (Konzession)

in m²

846

865

1 197

1 736

1 789



40	Konsolidierte Bilanz
41	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung
42	Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung
42	Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung
43	Konsolidierte Geldflussrechnung
44	Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung
44	1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze
49	2. Finanzielles Risikomanagement
51	3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
52	4. Vorräte
52	5. Sonstiges Umlaufvermögen
53	6. Sachanlagen
54	7. Wald und Waldverbesserungen
54	8. Immaterielle Vermögenswerte
55	9. Anteile an assoziierten Unternehmen
55	10. Langfristige finanzielle Vermögenswerte
55	11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten
56	12. Finanzverbindlichkeiten
57	13. Rückstellungen
58	14. Finanzinstrumente nach Kategorien
59	15. Wandeldarlehen
60	16. Aktienkapital
61	17. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen
62	18. Leistungen an Arbeitnehmer
64	19. Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten
64	20. Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten
64	21. Übrige Produktionskosten
64	22. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen
65	23. Direkter und indirekter Personalaufwand
65	24. Übriger Ertrag und Aufwand
66	25. Finanzertrag und -aufwand
66	26. Leasing
67	27. Ergebnis je Aktie
67	28. Eventualverbindlichkeiten
67	29. Segmentinformationen
69	30. Hauptaktionäre
70	31. Ertragssteuern
72	32. Währungsumrechnung
72	33. Veräusserungen und Akquisitionen
72	34. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
72	35. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden
73	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Konsolidierte Bilanz

in Tausend EUR

Anmerkungen

2017

2016

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente		2 136	1 370
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3	10 483	9 785
Vorräte	4	14 642	12 281
Sonstiges Umlaufvermögen	5	719	1 653
Total Umlaufvermögen		27 980	25 089

Anlagevermögen

Sachanlagen	6, 7	34 351	36 316
Immaterielle Anlagen	8	4 737	5 575
Anteile an assoziierten Unternehmen	9	765	1 143
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	449	491
Sonstige langfristige Vermögenswerte		1 502	675
Latente Steuerguthaben	31	1 621	–
Total Anlagevermögen		43 425	44 200
TOTAL		71 405	69 289

PASSIVEN UND EIGENKAPITAL

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	11	12 009	12 348
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		270	314
Kurzfristige Wandeldarlehen	12, 15	–	457
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	9 699	11 544
Kurzfristige Rückstellungen	13	176	1
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		22 154	24 664

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	23 720	19 895
Latente Steuerverbindlichkeiten	31	1 240	–
Langfristige Rückstellungen	13	4 196	5 290
Total langfristige Verbindlichkeiten		29 156	25 185

Eigenkapital

Aktienkapital	16	5 731	5 595
Agio		64 938	64 641
Umrechnungsdifferenzen		7 822	9 263
Gewinnreserven		–58 522	–60 173
Eigenkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding AG		19 969	19 326
Nicht beherrschende Anteile		126	114
Total Eigenkapital		20 095	19 440
TOTAL		71 405	69 289

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2017	2016
Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten	19	44 604	40 612
Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten	20	393	707
Total Nettoumsatz		44 997	41 319
Veränderung Vorräte Fertigfabrikate und unfertige Erzeugnisse		2 032	900
Roh- und Verbrauchsmaterial		–3 911	–2 372
Übrige Produktionskosten	21	–13 516	–14 108
Betrieblicher Beitrag		29 602	25 739
Direkter und indirekter Personalaufwand	23	–19 076	–17 357
Übriger Betriebsaufwand	24	–3 457	–1 960
Übriger Betriebsertrag	24	1 095	132
Anteil am Gewinn/(Verlust) assoziierter Unternehmen	9	46	335
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		8 210	6 889
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	22	–4 681	–5 277
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		3 529	1 612
Finanzertrag	25	1 173	259
Finanzaufwand	25	–2 928	–4 622
Ergebnis vor Steuern (EBT)		1 774	–2 751
Ertragssteuer(aufwand)/-ertrag	31	–131	–1
Reingewinn/(-verlust) der Periode		1 643	–2 752
Verteilung des Reingewinns/(-verlusts):			
Aktionäre der Precious Woods Holding AG		1 631	–2 747
Nicht beherrschende Anteile		12	–5
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	27	0.23	–0.43
Verwässertes Ergebnis je Aktie	27	0.23	–0.43

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Tausend EUR

	2017	2016
Reingewinn/(-verlust) der Periode	1 643	-2 752
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	20	159
Steuereffekt auf versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten	-0	-14
Beträge, welche nicht zu Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können, netto nach Steuern	20	145
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung gehaltenen Finanzanlagen	-1	1
Umrechnungsdifferenzen	-1 440	2 635
Beträge, welche anschliessend zu Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können, netto nach Steuern	-1 441	2 636
Total sonstiges Gesamtergebnis der Periode	-1 421	2 781
Total Gesamtergebnis der Periode	222	29
Verteilung des Gesamtergebnisses:		
Aktionäre der Precious Woods Holding AG	210	37
Nicht beherrschende Anteile	12	-8

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	Anteile der Aktionäre der Precious Woods Holding AG					Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
		Aktienkapital	Agio	Umrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Total		
Bestand per 1. Januar 2016		3 835	58 818	6 627	-57 574	11 706	122	11 828
Reingewinn/(-verlust) der Periode		—	—	—	-2 747	-2 747	-5	-2 752
Sonstiges Ergebnis der Periode		—	—	2 636	148	2 784	-3	2 781
Total Gesamtergebnis der Periode		—	—	2 636	-2 599	37	-8	29
Zahlungseingänge aus der Ausgabe von Aktien		1 760	5 961	—	—	7 721	—	7 721
Kosten der Kapitalerhöhung/Transaktionskosten		—	-138	—	—	-138	—	-138
Bestand per 31. Dezember 2016		5 595	64 641	9 263	-60 173	19 326	114	19 440
Reingewinn/(-verlust) der Periode		—	—	—	1 631	1 631	12	1 643
Sonstiges Ergebnis der Periode		—	—	-1 441	20	-1 421	0	-1 420
Total Gesamtergebnis der Periode		—	—	-1 441	1 651	210	12	222
Zahlungseingänge aus der Ausgabe von Aktien		136	297	—	—	433	—	433
Bestand per 31. Dezember 2017		5 731	64 938	7 822	-58 522	19 969	126	20 095

Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend EUR	Anmerkungen	2017	2016
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Reingewinn/(-verlust) der Periode		1 643	-2 752
Ertragssteuer(ertrag)/-aufwand	31	131	1
Zinsertrag	25	-0	-1
Zinsaufwand	25	2 162	2 642
Dividendenertrag	25	-309	-28
Gewinn/(Verlust) der Periode vor Zinsen und Steuern		3 627	-138
Abschreibungen und Amortisationen	22	4 699	5 356
Rückbuchung von Wertminderungen langfristiger Vermögenswerte	22	-18	-79
(Gewinn)/Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	24	-8	-9
Anteil am Gewinn/(Verlust) assoziierter Unternehmen	9	-151	-370
Veränderungen der Rückstellungen		-555	397
Wertberichtigung für Vorräte		99	484
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		-770	-52
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen		6 923	5 589
Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-1 814	-1 680
Abnahme/(Zunahme) Vorräte	4	-3 153	-1 972
Abnahme/(Zunahme) sonstiges Umlaufvermögen		211	-535
Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		1 203	840
(Gezahlte)/erhaltene Ertragssteuern		-19	-13
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3 351	2 229
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	8	-30	-56
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen		34	69
Erwerb von Sachanlagen	6	-2 752	-2 366
Erlös aus Veräußerung von Tochtergesellschaften		210	-
Erlös aus Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten		12	11
Erwerb von finanziellen Vermögenswerten		-27	-7
Erhaltene Dividenden		309	28
Erhaltene Zinsen		0	1
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		-2 244	-2 320
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Erlös aus Erhöhung genehmigtes Aktienkapital		-	4 128
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen		4 485	1 538
Tilgung von Darlehen		-3 486	-6 083
Tilgung von Wandeldarlehen	15	-18	-
Bezahlte Zinsen		-1 204	-1 641
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-223	-2 058
Zunahme/(Abnahme) von flüssigen Mitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		884	-2 149
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		-118	9
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresbeginn		1 370	3 510
Total flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente per Jahresende		2 136	1 370

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Darstellungs- und Buchführungsgrundsätze

Darstellungsgrundsätze

Die Precious Woods Group (im Folgenden «Precious Woods» oder «Gruppe») gehört weltweit zu den grösseren Unternehmen im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern. Die Muttergesellschaft, Precious Woods Holding AG hat ihren eingetragenen Firmensitz in Zug. Die Tochtergesellschaften der Gruppe sind in Brasilien, Gabun, auf den Britischen Jungferninseln, in den Niederlanden und in Luxemburg ansässig und unterstehen den Rechtssystemen der betreffenden Staaten.

Die Aktivitäten der Gruppe sind primär in vier operativen Hauptsegmenten, die durch eine Konzernzentrale unterstützt werden, organisiert und dargestellt.

- *Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von Tropenhölzern in Brasilien.
- *Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun:* Tätigkeiten im Bereich der nachhaltigen Bewirtschaftung von Tropenwäldern und der Verarbeitung von Tropenhölzern in Gabun.
- *Trading:* Handel mit Holz aus externen Quellen in der Schweiz
- *Carbon & Energy:* Handel mit Emissionszertifikaten (CERs)

Die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen ergeben. Alle Verhältnisangaben und Varianzen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet.

Wesentliche Beurteilungen, Einschätzungen und Annahmen

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung erfordert vom Management, Annahmen und Schätzungen zu machen, welche die rapportierten Aktiven und Passiven und die rapportierten Gewinne und Verluste für die Berichtsperiode betreffen. Die daraus resultierenden buchhalterischen Schätzungen werden naturgemäss selten gleich sein wie die tatsächlichen Ergebnisse.

Schätzungen und Annahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Konzernrechnungen haben können, betreffen vorwiegend

- Latente Steuerguthaben (siehe Anmerkung 31),
- Rückstellungen (siehe Anmerkung 13) und
- Landtitel in Brasilien (siehe Anmerkung 6).

Neue und geänderte IFRS Standards, Änderungen und Interpretationen

Gewisse IFRS und Interpretationen wurden revidiert oder neu eingeführt,

wirksam ab oder nach dem 1. Januar 2017:

- *IAS 7 Kapitalflussrechnung (Änderungen):* Angabeninitiative – Diese Änderungen erfordern zusätzliche Anhangangaben, welche es Nutzern erlauben soll, die Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten zu verstehen. Diese zusätzlich verlangten Anhangangaben finden sich in Anmerkung 12.
- *IAS 12 Ertragssteuern (Änderungen):* Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste – Die Änderungen erläutern, wie mit zum beizulegenden Zeitwert bemessenen Schuldinstrumenten verbundene latente Steuerguthaben verbucht werden müssen. Diese Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

Die jährlichen IFRS Verbesserungen (Zyklus 2012–2014) enthalten die folgenden relevanten Änderungen:

- *IFRS 12 Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen:* Anwendungsbereich – Die Änderungen präzisieren, dass die im Standard erwähnten Angabevorschriften auf Beteiligungen eines Unternehmens anzuwenden ist, welche als zur Veräusserung gehalten sind, mit Ausnahmen der zusammengefassten Finanzinformationen. Die Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Darstellung der Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

wirksam für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2018:

- IFRS 2 Anteilsbasierte Vergütung (Änderungen): Klärung bezüglich der Verbuchung von bestimmten Typen von anteilsbasierten Vergütungen – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2018
- IFRS 9 Finanzinstrumente: Klassifizierung und Bewertung – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2018: Der neue Standard ersetzt IAS 39 und ändert die Klassifizierung und Bemessungsanforderungen von finanziellen Vermögenswerten, Finanzverbindlichkeiten und die Regeln für Hedge Accounting. Zusätzlich werden die Anhangsangaben erweitert. Die Gruppe hat die Auswirkungen des neuen Standards analysiert und hat keine grossen Veränderungen identifiziert, da sie weiterhin alle finanziellen Vermögenswerte zum Fair Value bemessen wird, welche zurzeit zum Fair Value gehalten sind, und bei allen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen den vereinfachten Ansatz verwenden und die erwarteten Verluste verbuchen wird.
- IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2018: Der neue Standard ersetzt IAS 18 sowie IAS 11 und damit verbundene Interpretationen. Er etabliert ein Fünf-Stufen-Modell für die Umsatzerfassung aus Verträgen mit Kunden. Die Gruppe hat die Auswirkungen des neuen Standards analysiert und hat keine grossen Veränderungen bei der Umsatzerfassung identifiziert, mit Ausnahme der umfangreicheren Anforderungen bezüglich Anhangsangaben. Der neue Standard wird mit dem Modified Restrospective Approach angewendet werden.

- IFRIC 22 Fremdwährungstransaktionen und im voraus gezahlte Gegenleistungen – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2018
- IAS 28 Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (Änderungen) – wirksam ab oder nach dem 1. Januar 2019
- IFRS 16 Leasingverhältnisse – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2019: Der neue Standard sieht für Leasingnehmer vor, eine Leasingverbindlichkeit, welche den zukünftigen Leasingraten entspricht, und einen Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht für das Recht zur Nutzung des vereinbarten Vermögenswertes während der Vertragsdauer abzubilden. Der neue Standard wird die Finanzberichterstattung der Gruppe beeinflussen. Die Effekte werden 2018 analysiert und die notwendigen Anpassungen implementiert, um dem neuen Standard zu entsprechen.
- IFRIC 23 Unsicherheit bezüglich der ertragssteuerlichen Behandlung – wirksam am oder nach dem 1. Januar 2019

Die wesentlichen Buchführungsgrundsätze sind folgende:

a. Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung beinhaltet alle Bestände und Transaktionen der Precious Woods Holding AG und deren Tochtergesellschaften. Tochtergesellschaften sind Gesellschaften, die der finanziellen und operativen Kontrolle der Gruppe unterstehen. Alle Tochtergesellschaften werden von dem Datum an konsolidiert, an dem der Konzern die Kontrolle über sie erlangt, und werden mit dem Datum ausgegliedert, an dem der Konzern die Kontrolle über die Tochtergesellschaft verliert.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die folgenden direkt oder indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften:

Tochtergesellschaft	Land	Anteil	Anteil
		2017	2016
Precious Woods Management Ltd.	Britische Jungferninseln	100%	100%
Madeiras Preciosas da Amazônia Manejo Ltda.	Brasilien	100%	100%
Mil Madeiras Preciosas Ltda.	Brasilien	100%	100%
Carolina Indústria Ltda.	Brasilien	100%	100%
Precious Woods do Pará S.A.	Brasilien	100%	100%
Precious Woods Manejo Florestal Ltda.	Brasilien	100%	100%
Monte Verde Madeiras Ltda.	Brasilien	100%	100%
Precious Woods Europe B.V.	Niederlande	100%	100%
Geveltin Houtimport B.V. ¹	Niederlande	0%	100%
Lastour & Co. S.A.	Luxemburg	100%	100%
Unio Holding S.A.	Luxemburg	100%	100%
Precious Woods – Compagnie Equatoriale des Bois S.A.	Gabun	99%	99%
Precious Woods – Tropical Gabon Industrie S.A.	Gabun	100%	100%

¹ Geveltin Houtimport B.V. wurde per 31. Dezember 2017 aufgelöst.

Die Akquisition von Tochtergesellschaften wird nach der Erwerbsmethode bilanziert. Zum Zeitpunkt der Akquisition werden alle identifizierbaren Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Tochtergesellschaft zum Fair Value bewertet. Der Goodwill wird erstmalig zu den Kosten bewertet, die der Überschuss der übertragenen Gesamtgegenleistung und des Betrags der nicht beherrschenden Anteile über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden des Konzerns sind.

Beim Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen wird die Differenz zwischen den geleisteten Anschaffungskosten und dem erworbenen nicht beherrschenden Anteil über das Eigenkapital verbucht. Gewinne oder Verluste aus der Veräusserung von nicht beherrschenden Anteilen werden ebenfalls im Eigenkapital verbucht.

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen die Gruppe über massgeblichen Einfluss verfügt, aber nicht beherrscht. Gewöhnlich beinhaltet dies einen Aktienbesitz von 20% bis 50% der Stimmrechte. Anteile an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bewertet und erstmalig zu Anschaffungskosten bilanziert. Unrealisierte Gewinne aus Transaktionen zwischen der Gruppe und Assoziierten werden im Umfang der Beteiligung der Gruppe am assoziierten Unternehmen eliminiert. Unrealisierte Verluste werden eliminiert, sofern die Transaktion keinen Anhaltspunkt für eine Wertminderung der übertragenen Vermögenswerte gibt.

b. Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente

Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bank- und Kassabestände sowie kurzfristige Anlagen mit Laufzeiten bis zu drei Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Überziehungskredite werden als Kreditverbindlichkeiten in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

c. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum Fair Value erfasst und danach zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Zweifelhafte Forderungen werden individuell beurteilt und wertberichtigt. Hinweise für eine mögliche Wertminderung sind erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Kunden, ein Konkurs, eine wahrscheinliche finanzielle Reorganisation oder eine Zahlungsverzögerung. Zusätzlich werden pauschale Wertberichtigungen, die auf Erfahrungswerten aus der Vergangenheit basieren, vorgenommen.

d. Vorräte

Vorräte sind mit dem niedrigeren Wert aus Kosten und Nettoveräusserungswert anzusetzen. Rundholz und Fertigprodukte werden zu durchschnittlichen Herstellungskosten abzüglich allfälliger Verlustrückstellungen erfasst. Der Nettoveräusserungswert entspricht dem erwarteten Verkaufsertrag in einem normalen Geschäftsgang, abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten. Die Herstellungskosten von Halbfabrikaten und

Fertigfabrikaten umfassen die direkten Produktionskosten einschliesslich Material- und Fertigungskosten sowie Produktionsgemeinkosten.

e. Sachanlagen

Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibungen erfolgen mittels linearer Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen:

Grundstücke:	werden nicht abgeschrieben
Permanente Waldstrassen:	25 Jahre
Gebäude und Einrichtungen:	3 bis 25 Jahre
Maschinen und Fahrzeuge:	4 bis 10 Jahre
Mobiliar:	5 bis 10 Jahre

Restwerte und Nutzungsdauer der Vermögenswerte werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und falls notwendig angepasst. Die Auswirkungen von solchen Anpassungen werden in der Gesamtergebnisrechnung sofort ausgewiesen. Die Wälder in Brasilien werden zu Anschaffungskosten bewertet, da der Fair Value nicht zuverlässig ermittelt werden kann. Gewinne und Verluste aus der Veräusserung resultieren aus der Differenz von Buchwert und Verkaufserlös und werden über die Gesamtergebnisrechnung verbucht.

f. Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene Handelsmarken und Lizenzen weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu historischen Kosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der Handelsmarken und Lizenzen (12 bis 24 Jahre).

Übrige immaterielle Vermögenswerte weisen eine begrenzte Nutzungsdauer auf und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode über die geschätzte Nutzungsdauer der immateriellen Vermögenswerte (12 bis 50 Jahre).

g. Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Gruppe überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Anzeichen für Wertminderungen eines Vermögenswerts gibt. Eine solche Beurteilung erfolgt, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände auf eine mögliche Wertminderung hinweisen. Liegen solche Anzeichen vor, wird der erzielbare Betrag des betroffenen Vermögenswerts ermittelt. Wenn er keine Geldflüsse generiert, die weitgehend von anderen Vermögenswerten unabhängig sind, wird der erzielbare Betrag der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten, für die unabhängige Geldflüsse identifiziert werden können, bestimmt. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nutzungswert und Fair Value abzüglich Verkaufskosten. Die Wertminderung wird in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

h. Leasing

Leasing von Vermögensgegenständen, bei denen der Leasingnehmer im Wesentlichen alle Vorteile und Risiken der Eigentümerschaft besitzt, wird als Finanzierungsleasing eingestuft. Finanzierungsleasinggeschäfte werden bei Leasingbeginn entweder zum Fair Value der geleaste Objekte bilanziert oder zum Barwert der minimalen Leasingzahlungen, falls dieser niedriger ist. Der geleaste Vermögenswert wird über den kürzeren Zeitraum aus Nutzungsdauer und Leasingvertragsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden finanziellen Verpflichtungen sind in den Verbindlichkeiten enthalten. Das Leasing von Vermögensgegenständen, bei welchen alle Risiken und Vorteile der Eigentümerschaft effektiv vom Leasinggeber getragen und genutzt werden, wird als operatives Leasinggeschäft eingestuft. Anfallende Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

i. Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden im Umlaufvermögen ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt; andernfalls werden sie im Anlagevermögen ausgewiesen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen für Kreditrisiken verbucht. Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte werden in der Folge zum Fair Value bewertet.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen, wenn ihre Fälligkeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag liegt. Andernfalls werden sie als langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Darlehen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, ausser Precious Woods hat das vorbehaltlose Recht, die Rückzahlung der Darlehen um mindestens 12 Monate über den Bilanzstichtag hinaus zu verschieben. Sie werden zu Beginn zum Fair Value abzüglich der entstandenen Transaktionskosten verbucht, und danach zu fortgeführten Anschaffungskosten, unter Anwendung der Effektivzinssatzmethode, bewertet.

j. Derivative Finanzinstrumente

Derivate werden erstmalig zum Fair Value erfasst, und zwar zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Auch Folgebewertungen werden zum Fair Value vorgenommen. Falls der Fair Value der in der Jahresrechnung ausgewiesenen derivativen Finanzinstrumente nicht von aktiven Märkten abgeleitet werden kann, wird er mittels Bewertungsmethoden wie dem diskontierten Cashflow-Modell bestimmt. Die Ausgangsdaten für diese Modelle werden wenn möglich von beobachtbaren Märkten übernommen. Falls dies nicht möglich ist, ist bis zu einem gewissen Grad die Einschätzung der Geschäftsleitung für die Festlegung des Fair Value nötig. Diese Einschätzung beruht unter anderem auf der Beurteilung von Parametern wie Liquiditäts- und Kreditrisiko sowie Volatilität. Ändern

sich die Annahmen in Bezug auf diese Faktoren, kann dies einen Einfluss auf den verbuchten Fair Value von Finanzinstrumenten haben (siehe Anmerkung 14).

k. Wandeldarlehen

Wandeldarlehen werden als zusammengesetzte Finanzinstrumente, bestehend aus einer Fremdkapitalkomponente und einer Eigenkapitalkomponente oder einem derivativen Finanzinstrument, behandelt. Der Fair Value der Fremdkapitalkomponente wird durch Abzinsung der künftigen Geldflüsse mit einem vergleichbaren Marktzinssatz für nicht wandelbare Instrumente festgesetzt. Die Differenz zwischen der vor der Verteilung der Transaktionskosten erhaltenen Zahlung am Ausgabebetrag und dem Fair Value der Fremdkapitalkomponente stellt den Fair Value des eingebetteten Eigenkapitalwandelrechts dar. Dieser Betrag wird nach Steuern direkt im Eigenkapital verbucht und in den Folgeperioden nicht mehr angepasst.

Die Ausgabekosten des Wandeldarlehens werden am Ausgabebetrag anteilmässig auf die Fremd- und die Eigenkapitalkomponente verteilt. Der Teil der Kosten, welcher der Eigenkapitalkomponente zugeteilt wird, wird direkt dem Eigenkapital belastet. Der Zinsaufwand der Fremdkapitalkomponente entspricht dem Marktzinssatz einer vergleichbaren, nicht wandelbaren Anleihe.

l. Rückstellungen

Rückstellungen werden angesetzt, wenn die Gruppe eine gegenwärtige Verpflichtung hat, die aus Ereignissen in der Vergangenheit entstanden ist, deren Erfüllung erwartungsgemäss mit einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen verbunden ist und deren Höhe ausreichend verlässlich geschätzt werden kann. Wenn die Gruppe eine Erstattung gewisser oder aller Rückstellungen erwartet, zum Beispiel aus einem Versicherungsvertrag, ist die Erstattung als separater Vermögenswert zu behandeln, dies indes nur wenn die Erstattung so gut wie sicher ist. Die aus Rückstellungen entstehenden Kosten werden netto in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

m. Ertragserfassung

Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer überträgt; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden, noch tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließen wird und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können. Für Informationen zu den Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten siehe Kapitel t Emissionszertifikate.

n. Währung

Die Buchhaltungen der Tochtergesellschaften werden in der legalen Währung jenes Landes, in dem sie tätig sind und welche ihre funktionale Währung ist, geführt. Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Transaktionstag gültigen Kurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die durch Fremdwährungstransaktionen und durch Umrechnung der in Fremdwährung bestehenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zum Jahresendkurs entstehen, werden erfolgswirksam erfasst. Die Währungsumrechnungstabelle ist in Anmerkung 32 enthalten.

Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften werden von der jeweiligen funktionalen Währung in die Darstellungswährung (EUR) umgerechnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden deshalb zu dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Die Gesamtergebnisrechnung wird zum durchschnittlichen Jahreskurs umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis verbucht.

o. Steuern

Die tatsächlichen Ertragssteuern basieren auf den um steuerfreie und nicht absetzbare Positionen bereinigten Jahresergebnissen. Sie sind gemäss den Steuersätzen der Länder, in denen die Gruppe tätig ist, berechnet. Latente Steuern werden nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode (Liability Method) ausgewiesen, unter Berücksichtigung der temporären Differenzen, aus dem Unterschied zwischen dem Buchwert der Aktiven und Passiven in der Bilanz und ihrem Steuerbilanzwert. Latente Steuerverbindlichkeiten werden in der Regel für alle steuerbaren temporären Differenzen gebildet. Latente Steueraktiven werden in dem Masse bilanziert, wie es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuerndes Ergebnis verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähige temporäre Differenz verwendet werden kann. Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nicht berücksichtigt, falls temporäre Differenzen aus der Ersterfassung eines Goodwill oder aus der Ersterfassung von sonstigen Aktiven oder Passiven aus einer Transaktion (ausgenommen bei einem Geschäftszusammenschluss) entstehen, die weder den steuerbaren Gewinn noch den Buchgewinn beeinflussen.

p. Pensionspläne

Die Gruppe hat sowohl leistungsorientierte als auch beitragsorientierte Pläne.

Der leistungsorientierte Pensionsplan schreibt die Pensionsleistung fest, die der Mitarbeitende bei Renteneintritt erhalten wird; deren Höhe ist üblicherweise von einem oder

mehreren Faktoren wie Alter, Dienstzeit und Gehalt abhängig. Die leistungsorientierte Verpflichtung wird jährlich von unabhängigen Aktuarien nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) berechnet. Neubewertungen, welche versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Anpassungen aufgrund von Erfahrungswerten und aus Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen enthalten, werden direkt in der übrigen Gesamtergebnisrechnung erfasst, und nicht in einer Folgeperiode zu Gewinn- und Verlust umklassiert. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird sofort erfolgswirksam erfasst, ausser die Änderung der Planvereinbarungen ist durch die verbleibende Dienstzeit der Mitarbeitenden bedingt (Unverfallsbarkeitsfrist). Die Pensionsverpflichtung wird zum Barwert der zukünftigen Geldflüsse bewertet, indem ein Diskontsatz, basierend auf den Zinssätzen von Bundesobligationen in derselben Währung und Laufzeit wie die Pensionsverpflichtung verwendet wird. Ein Nettoplanvermögen wird nur zu bis zu der Höhe erfasst, die den Barwert eines ökonomischen Gewinns in Form von Vergütungen aus dem Plan oder Reduktionen in zukünftige Beiträge zum Plan nicht übersteigt.

Zahlungen an beitragsorientierte Pensionspläne werden bei Fälligkeit als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung belastet.

q. Aktienbeteiligungsprogramm für Mitarbeitende

Precious Woods hatte im 2016 ein Aktienbeteiligungsprogramm für Mitarbeitende herausgegeben für Mitarbeitende der Schweizer Gesellschaft sowie für einige Geschäftsleitungsmitglieder von Gruppengesellschaften. Bei diesem Aktienbeteiligungsprogramm hatten Mitarbeitende die Möglichkeit, eine gewisse Anzahl Aktien mit einem Abschlag von 25% gegenüber dem Marktpreis und einer Sperrfrist von drei Jahren zu kaufen. Die für dieses Aktienbeteiligungsprogramm nötige Anzahl neuer Aktien wurde durch den Anteil am bedingten Aktienkapital, welcher für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Verwaltungsräte vorgesehen ist, gedeckt (siehe Anmerkung 16).

r. Segmentberichterstattung

Operative Segmente werden konsistent mit der internen Berichterstattung an den Chief Operation Decision Maker (Gruppenleitung von Precious Woods) offengelegt. Die Gruppenleitung ist zuständig für die Allokation der Ressourcen und überwacht die Performance der operativen Segmente.

s. Emissionszertifikate (CERs)

Für Treibhausgasreduktionen vergibt die UNFCCC (Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen) pro Tonne CO₂-Äquivalent Emissionszertifikate (CERs).

2. Finanzielles Risikomanagement

Im normalen Geschäftsgang ist die Gruppe Währungskurschwankungen, Fluktuationen in Rohstoffpreisen, Finanzierungsrisiken, Zinsänderungsrisiken und Kreditrisiken ausgesetzt.

Das finanzielle Risikomanagement von Precious Woods zielt darauf ab, potenziell negative Auswirkungen auf die Finanzlage der Gruppe auf ein Minimum zu reduzieren.

Die Gruppe kann derivative Finanzinstrumente zur ökonomischen Absicherung finanzieller Risiken verwenden. In der Berichtsperiode hat die Gruppe kein Hedge Accounting angewendet.

Das Risikomanagement erfolgt durch die Finanzabteilung der Gruppe unter Bedingungen, die von Verwaltungsrat und Gruppenleitung genehmigt sind. Die Gruppenleitung entscheidet in speziellen Situationen, wie zum Beispiel bei Währungsrisiken, von Fall zu Fall.

Marktrisiko

Das Marktrisiko beinhaltet das Zinsänderungsrisiko, das Währungsrisiko und das Aktienkursrisiko.

Zinsänderungsrisiko

Die Gruppe verfügt über keine wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte. Das Zinssatzrisiko entsteht im Zusammenhang mit Darlehen. Darlehen mit variabler Verzinsung setzen die Gruppe einem zinsbedingten Geldflussrisiko aus. Die

Nominalwährungen der Darlehen der Gruppe sind CHF, BRL, EUR und XAF.

Die Geschäftsleitung setzt sich zum Ziel, Darlehen mit festverzinslichen Instrumenten abzudecken. Es bestand kein wesentliches, variabel verzinsliches Darlehen – weder per 31. Dezember 2016 noch per 31. Dezember 2017.

Währungsrisiko

Die Gruppe ist international tätig und aufgrund verschiedener Fremdwährungsposten Währungsrisiken ausgesetzt. Der XAF ist fix an den EUR gebunden. Die Verkäufe aus Gabun werden grossteils in EUR getätigt und alle Kosten fallen in XAF an. In Brasilien sind die Verkäufe in EUR und USD, die Kosten fallen in BRL an. Hier ist das Währungsrisiko für den Einzelabschluss gegeben. Fremdwährungsrisiken entstehen, wenn die Nominalwährung von künftigen Handelsgeschäften oder bilanzierten Aktiven oder Passiven nicht der funktionalen Währung der Gesellschaft entsprechen. Um Fremdwährungsrisiken von künftigen Handelsgeschäften zu steuern, kann die Gruppe Termingeschäfte verwenden, die von der zentralen Finanzabteilung abgewickelt werden.

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf der Risikosituation am 31. Dezember und auf Annahmen, die von der Geschäftsleitung als angemessen erachtet wurden. Sie zeigt den Einfluss auf den Gewinn oder Verlust vor Steuern sowie auf das Eigenkapital. Für die Festlegung der zu erwartenden Veränderungen verwendete die Gruppe historische Volatilitäten der Währungspaare.

Die nachfolgende Sensitivitätsanalyse fasst die Währungsrisiken zusammen, denen die Hauptwährungen der Bilanzpositionen per 31. Dezember ausgesetzt sind.

in Tausend EUR	31.12.17	31.12.17	31.12.17	31.12.16	31.12.16	31.12.16
	Mögliche Veränderung	«Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	«Auswirkung» auf Eigenkapital	Mögliche Veränderung	«Auswirkung» auf Gewinn oder Verlust vor Steuern	«Auswirkung» auf Eigenkapital
EUR/CHF	+/-10%	+/-82	+/-2 149	+/-15%	+/-550	+/-3 224
USD/CHF	+/-10%	+/-9	+/-928	+/-10%	+/-28	+/-1 057
USD/BRL	+/-15%	+/-3	+/-1 332	+/-10%	+/-12	+/-1 069
CHF/BRL	+/-15%	+/-0	+/-6 323	+/-15%	+/-0	+/-6 678
XAF/CHF	+/-10%	+/-0	+/-755	+/-15%	+/-0	+/-822

Alle Darlehen der Precious Woods Holding sind in CHF oder EUR. Bei einer Fälligkeit wird die Situation sehr genau geprüft, ob dieses ersetzt oder in CHF oder EUR zurückbezahlt und vorher abgesichert werden soll.

Preisrisiko

Die Gruppe ist Preisrisiken in Bezug auf von der Gruppe gehaltenen nicht kotierten Beteiligungen ausgesetzt, die entweder als zur Veräusserung verfügbar oder als erfolgswirksam zum Fair Value bilanziert sind. Wir verweisen diesbezüglich auf die Anmerkung 10.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisikomanagement erfolgt zentral am Hauptsitz und wird mit Hilfe von Cashflow-Prognosen überwacht. Die Tochtergesellschaften liefern dazu regelmässig Prognosen zum erwarteten Geldzufluss und Geldabfluss. Überschüssige Geldmittel werden in von der Holding geführten Konten zusammengelegt. Geldmittelbedarf wird in der Regel durch die Holding gedeckt. Verzinsliche Darlehen werden von der Verwaltung der Gruppe zentral aufgenommen. Die Gruppe ist bestrebt, Liquiditätsrisiken mit ausreichend flüssigen Mitteln und Kreditfazilitäten zu vermindern.

Die nachfolgende Tabelle enthält die verbleibenden vertraglichen Laufzeiten für Finanzverbindlichkeiten und derivative Finanzinstrumente.

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total
31. Dezember 2017				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	12 009	–	–	12 009
Finanzverbindlichkeiten	9 699	2 046	21 674	33 419
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	21 708	2 046	21 674	45 428

in Tausend EUR	Weniger als 1 Jahr	1 bis 2 Jahre	Über 2 Jahre	Total
31. Dezember 2016				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	12 348	–	–	12 348
Finanzverbindlichkeiten	12 001	2 094	17 801	31 896
Nicht-derivative Finanzverbindlichkeiten	24 349	2 094	17 801	44 244

Kreditrisiko

Das Kreditrisikomanagement erfolgt auf Gruppenebene. Kreditrisiken können auf flüssige Mittel und Zahlungsmittel-äquivalente, derivative Finanzinstrumente, Guthaben bei Banken und Finanzinstituten sowie Kreditrisiken aus Beziehungen zu Gross- und Einzelhandelskunden bestehen, welche ausstehende Forderungen und vereinbarte Transaktionen beinhalten.

Bei Banken und Finanzinstituten wird in der Regel ein von unabhängiger Stelle vergebenes minimales Rating «A» akzeptiert. Der wichtigste Bankpartner, mit dem die Gruppe Beziehungen pflegt, besitzt das Rating «A». Die meisten Verkäufe erfolgen über CAD (Cash Against Documents). Falls dies nicht der Fall ist und die Kunden ein von unabhängiger Stelle vergebenes Rating besitzen, wird dieses Rating verwendet. Die Gruppe hat Richtlinien zur Verminderung des Kreditrisikos und der Überwachung der Kunden erarbeitet. Kunden, die Geschäfte auf Kredit abwickeln möchten, durchlaufen einen Kreditverifizierungsprozess. Zusätzlich werden die Forderungen laufend überwacht. Das maximale Risiko entspricht dem Buchwert jedes finanziellen Guthabens. Die Gruppe überwacht deshalb die Forderungen einzelner Kunden eher bezüglich Fälligkeit der Zahlung als bezüglich Tage ab Rechnungsstellung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt besteht keine Konzentration von Kreditrisiken. Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen werden individuell und pauschal vorgenommen. Eine individuelle Wertberichtigung wird dann vorgenommen, wenn ein Kunde einen fälligen Betrag bestreitet oder wenn rechtliche Schritte eingeleitet wurden, um die überfällige Forderung einzutreiben. Auf allen anderen Forderungen wird eine pauschale Wertberichtigung auf der Grundlage von Erfahrungswerten vorgenommen. Detaillierte Informationen sind in der Anmerkung 3 zu finden.

Kapitalbewirtschaftung

Bei der Kapitalbewirtschaftung achtet die Precious Woods Gruppe darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann die Gruppe Kapital an die Aktionäre zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräußern, um damit Schulden abzubauen. Mittelfristiges Ziel der Gruppe ist eine Eigenkapitalquote von >40%. Als Kapital gilt das Aktienkapital der Aktionäre der Precious Woods Holding. Das Kapitalmanagement der Gruppe hat sich im Berichtsjahr nicht geändert.

Garantien und verpfändete Aktien

Zur Besicherung von Bankdarlehen hat die Tochtergesellschaft Precious Woods Tropical Gabon Industrie Gebäude im Wert von EUR 3.5 Millionen (2016: EUR 7.6 Millionen), Maschinen und Einrichtungen von EUR 0.0 Millionen (2016: EUR 2.6 Millionen) und geleaste Sachanlagen von EUR 0.0 Million (2016: EUR 0.1 Million) verpfändet. Precious Woods Compagnie Equatoriale des Bois hat Maschinen und Einrichtungen im Wert von EUR 1.1 Millionen (2016: EUR 4.5 Millionen), geleaste Sachanlagen von EUR 3.4 Millionen (2016: EUR 1.6 Millionen) und Inventar von EUR 0.0 Millionen (2016: 1.2 Millionen) verpfändet. Precious Woods Holding hat keine verpfändeten Aktiven, aber andere Sicherheiten im Zusammenhang mit Darlehen im Wert von EUR 22.2 Millionen (2016: EUR 21.5 Millionen).

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

in Tausend EUR	2017	2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	5 872	5 964
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, assoziierte Unternehmen	48	–
Abzüglich Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	–899	–1 039
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	5 021	4 925
Sonstige kurzfristige Forderungen	5 462	4 860
Total	10 483	9 785

Die Buchwerte der Forderungen entsprechen ungefähr dem Fair Value. Die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kann unter Berücksichtigung der jeweils

mit den Kunden vereinbarten Bedingungen wie folgt dargestellt werden:

in Tausend EUR	2017	2016
Nicht überfällig	5 326	5 381
Weniger als 30 Tage überfällig	520	479
31 bis 60 Tage überfällig	95	37
61 bis 180 Tage überfällig	82	18
Mehr als 180 Tage überfällig	–103	49
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen brutto	5 920	5 964
Wertberichtigung für uneinbringliche Forderungen	–899	–1 039
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	5 021	4 925

Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen

in Tausend EUR	2017	2016
Per 1. Januar	1 039	843
Erhöhung von Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	–	14
Auflösung von nicht benötigten Wertberichtigungen für uneinbringliche Forderungen	–	–31
Umrechnungsdifferenzen	–140	213
Per 31. Dezember	899	1 039

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto) umfassen Beträge in den folgenden Währungen:

in Tausend EUR	2017	2016
EUR	3 563	4 365
USD	199	387
BRL	118	61
XAF	1 141	112
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	5 021	4 925

4. Vorräte

in Tausend EUR	2017	2016
Rundholz	3 554	3 361
Schnittholz	4 674	4 801
Furniere	726	362
Industrielle veredelte Erzeugnisse	1 071	464
Emissionszertifikate (CERs)	117	145
Exportprodukte im Transit	2 071	1 723
Ersatzteile und Sonstiges	3 061	2 039
Abzüglich Wertminderungsreserve	–632	–614
Total Vorräte	14 642	12 281

Wertberichtigungsreserve

in Tausend EUR	2017	2016
Per 1. Januar	614	222
Zunahme	99	484
Abnahme	–68	–119
Umrechnungsdifferenzen	–13	27
Per 31. Dezember	632	614

5. Sonstiges Umlaufvermögen

in Tausend EUR	2017	2016
Aktive Rechnungsabgrenzungen, Prospektion	484	1 001
Aktive Rechnungsabgrenzungen, sonstige	235	652
Total sonstiges Umlaufvermögen	719	1 653

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind Ausgaben der laufenden Rechnungsperiode, die sich auf eine künftige Rechnungsperiode beziehen. Prospektionskosten sind die angefallenen

Kosten für die Bestandsaufnahme in den Erntegebieten des nächsten Jahres.

6. Sachanlagen

in Tausend EUR	Wald und Land	Wald- strassen	Gebäude und Ein- richtungen	Maschinen und Fahrzeuge	Geleaste Maschinen und Fahrzeuge	Mobiliar und Zubehör	Angefangene Bauarbeiten	Voraus- zahlungen für SA	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten									
Per 1. Januar 2016	14 152	11 178	19 910	24 241	3 761	2 007	255	3 052	78 556
Zugänge	–	–	535	885	1 092	157	787	–	3 458
Abgänge	–	–	–	–134	–	–9	–	–	–143
Reklassifizierungen	450	68	194	1 768	–1 535	–	–494	–450	–
Umrechnungsdifferenzen	1 051	838	52	950	–87	29	3	744	3 580
Per 31. Dezember 2016	15 653	12 084	20 691	27 710	3 231	2 184	551	3 346	85 451
Zugänge	–3	–1	351	1 230	1 198	78	1 098	–	3 951
Abgänge	–	–	–	–313	–	–25	–	–	–338
Reklassifizierungen	–	–	–205	2 222	–844	68	–1 241	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–860	–662	–301	–966	6	–51	–18	–457	–3 309
Per 31. Dezember 2017	14 790	11 421	20 536	29 883	3 591	2 254	390	2 889	85 755
Kumulierte Abschreibungen									
Per 1. Januar 2016	–	4 711	12 654	21 363	1 994	1 470	–	1 154	43 346
Jahresabschreibung	–	632	1 043	1 655	1 036	120	–	–	4 486
Rückbuchung von Wertminderungen	–	–17	–	–	–	–	–	–62	–79
Abgänge	–	–	–	–75	–	–8	–	–	–83
Reklassifizierungen	–	–	–	1 535	–1 535	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–	297	4	880	–44	34	–	294	1 465
Per 31. Dezember 2016	–	5 623	13 701	25 358	1 451	1 616	–	1 386	49 135
Jahresabschreibung	–	362	1 386	1 199	1 065	147	–	–	4 159
Rückbuchung von Wertminderungen	–	–18	–	–	–	–	–	–	–18
Abgänge	–	–	–	–313	–	–25	–	–	–338
Reklassifizierungen	–	–	–14	901	–901	14	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	–	–273	–185	–844	3	–45	–	–190	–1 534
Per 31. Dezember 2017	–	5 694	14 888	26 301	1 618	1 707	–	1 196	51 404
Buchwert									
Per 31. Dezember 2016	15 653	6 462	6 990	2 352	1 780	568	551	1 960	36 316
Per 31. Dezember 2017	14 790	5 727	5 648	3 582	1 973	547	390	1 693	34 351

Bei gewissen von Precious Woods erworbenen Grundstücken in Brasilien ist die Landtitelregistrierung noch nicht abgeschlossen. Diese Transaktionen sind als Vorauszahlungen ausgewiesen. Für Vorauszahlungen für Landtitel, die mit einem gewissen Risiko des Verlusts der Grundstücke einhergehen, wurden Wertberichtigungen auf der Grundlage des von der Geschäftsleitung erwarteten Resultats verbucht. Dafür war eine Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, mit der das Grundeigentum belegt werden kann, notwendig.

Trotz der fortlaufenden Bemühungen die Landtitelregistrierungen zu bereinigen, konnte Precious Woods 2017 keine Landtitel von Vorauszahlungen für Sachanlagen zu Wald und Land umklassieren (2016: EUR 0.4 Millionen).

7. Wald und Waldverbesserungen

Die Wälder von Precious Woods in Brasilien werden nachhaltig bewirtschaftet. Das bedeutet, dass nicht mehr Holz gefällt wird als nachwächst und dass der Wert des Waldes erhalten bleibt. Diese Wälder und Waldverbesserungen werden wie unten ausgeführt nach dem Niederstwertprinzip

bewertet. Mangels zuverlässiger Informationen über die Wachstumsraten von über 300 Baumarten und über die Marktpreise für bestimmte Erntevolumen kann die Fair-Value-Methode nicht angewendet werden.

8. Immaterielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	Handelsmarken und Lizenzen	Sonstige	Total
Anschaftungs- und Herstellungskosten			
Per 1. Januar 2016	12 534	8 491	21 025
Zugänge	–	56	56
Abgänge	–	–461	–461
Umrechnungsdifferenzen	–233	380	147
Per 31. Dezember 2016	12 301	8 466	20 767
Zugänge	–	30	30
Abgänge	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	18	–365	–347
Per 31. Dezember 2017	12 319	8 131	20 450
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen			
Per 1. Januar 2016	9 320	5 728	15 048
Jahresabschreibungen	718	152	870
Abgänge	–	–462	–462
Umrechnungsdifferenzen	–162	–103	–265
Per 31. Dezember 2016	9 876	5 315	15 191
Jahresabschreibungen	387	152	540
Abgänge	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	14	–31	–17
Per 31. Dezember 2017	10 277	5 436	15 713
Buchwert			
Per 31. Dezember 2016	2 424	3 151	5 575
Per 31. Dezember 2017	2 042	2 695	4 737

Zu den sonstigen immateriellen Vermögenswerten gehören hauptsächlich Forstkonzessionen und Software.

9. Anteile an assoziierten Unternehmen

in Tausend EUR	2017	2016
Per 1. Januar	1 143	587
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen inklusive Wertminderungen	151	370
Erhaltene Dividenden	-379	-35
Umrechnungsdifferenzen	-150	221
Per 31. Dezember	765	1 143

BK Energia

Die 40% Beteiligung ist gemäss der Equity-Methode bewertet, da die Gruppe keine Kontrolle über BK Energia hat. Der

Wert beläuft sich per 31. Dezember 2017 auf EUR 0.8 Millionen (2016: EUR 1.1 Millionen).

in Tausend EUR (entspricht 100%)	Aktiven	Passiven	Umsatz	Gewinn
Kennzahlen 2016	3 571	449	4 153	924
Kennzahlen 2017	2 606	428	5 092	378

10. Langfristige finanzielle Vermögenswerte

in Tausend EUR	2017	2016
NST	426	465
NIBO	23	26
Per 31. Dezember	449	491

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte enthalten eine Beteiligung an der Norsudtimber Company (NST) in Vaduz im Wert von EUR 0.4 Millionen (2016: EUR 0.5 Millionen) und eine Beteiligung an der Nederlandse Internationale Bosbouw Onderneming NV (NIBO) in der Höhe von

EUR 22 793 (2016: EUR 25 968). Norsudtimber hält Mehrheitsbeteiligungen an vier wichtigen Forstgesellschaften in der Demokratischen Republik Kongo. Diese Beteiligung ist direkt in EUR gehalten, während NIBO in USD gehalten wird und einen Wert von USD 27 306 (2016: USD 27 306) hat.

11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

in Tausend EUR	2017	2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Dritte	4 059	5 587
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Nahestehende	0	71
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4 059	5 658
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Dritte	4 403	3 086
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, Assoziierte	117	145
Sonstige transitorische Passiven	3 430	3 459
Total sonstige Verbindlichkeiten	7 950	6 690
Per 31. Dezember	12 009	12 348

12. Finanzverbindlichkeiten

Der Buchwert der Finanzverbindlichkeiten entspricht ungefähr ihrem Fair Value.

Nettobuchwert der Finanzverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2017	2016
Finanzverbindlichkeiten aus Darlehen	31 381	29 992
Finanzverbindlichkeiten Finanzierungsleasing	2 038	1 904
Total Finanzverbindlichkeiten	33 419	31 896
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9 699	12 001
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Dritte	23 613	19 287
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, Assoziierte	107	608
Total Finanzverbindlichkeiten	33 419	31 896

Der Zinsaufwand aus dem Finanzierungsleasing belief sich auf EUR 0.2 Millionen (2016: EUR 0.2 Millionen). Leasingverträge sind effektiv besichert, da die Rechte am Leasingobjekt bei Vertragsverletzungen an den Leasinggeber zurückfallen.

Die Buchwerte der Finanzverbindlichkeiten können den folgenden Währungen zugeordnet werden. Die Beträge werden zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in EUR umgerechnet.

in Tausend EUR	2017	2016
Währungen der Finanzverbindlichkeiten/Darlehen:		
EUR	3 000	1 000
XAF	6 266	6 412
CHF	22 649	22 412
BRL	1 504	2 072
Total Finanzverbindlichkeiten	33 419	31 896

Die Veränderungen in den Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeiten sind nachfolgend in liquiditätswirksame und

nicht liquiditätswirksame Positionen aufgegliedert. Für 2017 wurde ein prospektiver Ansatz gewählt.

in Tausend EUR	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Wandeldarlehen	Total
Per 1. Januar 2017	19 895	11 544	457	31 896
Geldflüsse				
Geldzufluss	4 485	–	–	4 485
Geldabfluss	–913	–2 517	–18	–3 447
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen				
Reklassifizierungen	–1 261	1 271	–432	–423
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1 198			1 198
Abgegrenzte Zinsen	1 847	–	9	1 856
Umrechnungsdifferenzen	–1 532	–599	–16	–2 146
Per 31. Dezember 2017	23 720	9 699	–	33 419

Die Effektivzinssätze nach Währung zum Bilanzstichtag waren:

	2017	2016
EUR	4.2 %	4.5 %
XAF	8.5-11.0 %	8.5-11.0 %
CHF	6.0 %	6.0-10.7 %
BRL	7.2 %	4.5 %

13. Rückstellungen

in Tausend EUR	Rechtsansprüche	Sonstige	2017 Total	2016 Total
Kurzfristige Rückstellungen	–	176	176	1
Langfristige Rückstellungen	472	3 724	4 196	5 290
Total	472	3 899	4 372	5 291
Per 1. Januar	1 293	3 997	5 290	4 563
Zugänge	3	967	970	605
Auflösung	–209	–707	–916	–310
Verbrauch	–520	–99	–619	–64
Umrechnungsdifferenzen	–95	–259	–353	498
Per 31. Dezember	472	3 899	4 372	5 291

Rechtsansprüche

Der Betrag von EUR 0.5 Millionen umfasst Rückstellungen für Rechtsansprüche verschiedener Anspruchsgruppen gegenüber der Gruppe. Nach Ansicht der Geschäftsleitung und ihrer juristischen Berater werden diese Rechtsansprüche zu keinen Verlusten führen, die über den per 31. Dezember 2017 ausgewiesenen Betrag hinausgehen.

Sonstige

Der Gesamtbetrag von EUR 3.9 Millionen für kurz- und langfristige Rückstellungen umfasst Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen für beitragsorientierte Vorsorgepläne (EUR 0.9 Millionen), für Pensionsverpflichtungen für leistungsorientierte Vorsorgepläne (EUR 1.3 Millionen), für Sozialabgaben (EUR 25 744) und für Steuergebühren (EUR 0.5 Millionen) sowie übrige Rückstellungen (EUR 1.0 Millionen).

14. Finanzinstrumente nach Kategorien

in Tausend EUR	Kredite und Forderungen	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Total
31. Dezember 2017				
Aktiven				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	2 136	–	–	2 136
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6 865	–	–	6 865
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	–	449	449
Total	9 000	–	449	9 449

in Tausend EUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten	Andere Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Total
31. Dezember 2017			
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	8 322	8 322
Finanzverbindlichkeiten	–	33 419	33 419
Total	–	41 741	41 741

in Tausend EUR	Kredite und Forderungen	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Total
31. Dezember 2016				
Aktiven				
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	1 370	–	–	1 370
Forderungen auf Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	9 785	–	–	9 785
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	–	491	491
Total	11 155	–	491	11 646

in Tausend EUR	Erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Verbindlichkeiten	Andere Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Total
31. Dezember 2016			
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	–	12 348	12 348
Finanzverbindlichkeiten	–	31 896	31 896
Total	–	44 244	44 244

Fair-Value-Hierarchie

Die Hierarchie der zur Bestimmung und Offenlegung der Fair Values von Finanzinstrumenten verwendeten Bewertungsverfahren:

Stufe 1 – notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2 – andere Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten Fair Value auswirken, direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3 – Verfahren, bei denen die Input-Parameter, die einen massgeblichen Einfluss auf die Bewertung haben, nicht direkt oder indirekt auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in Tausend EUR	31. Dezember 2017	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	449	—	—	449
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte	—	—	—	—
Total	449	—	—	449

Zum Fair Value bewertete Vermögenswerte

in Tausend EUR	31. Dezember 2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	491	—	—	491
Andere erfolgswirksam zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	—	—	—	—
Total	491	—	—	491

Überleitung der Stufe 3-Bewertungen zum Fair Value von finanziellen Vermögenswerten

in Tausend EUR	2017	2016
Per 1. Januar	491	485
Umrechnungsdifferenzen	–42	6
Per 31. Dezember	449	491

15. Wandeldarlehen

Per Mai 2015 wurden die Wandeldarlehen im Betrag von CHF 5.5 Millionen ersetzt durch ein Wandeldarlehen von CHF 0.5 Millionen, rückzahlbar in 2 Jahren, und durch ein Darlehen von CHF 5 Millionen, rückzahlbar in 4 Jahren. Der Buchwert des Wandeldarlehens (Finanzverbindlichkeiten) betrug im

2016 EUR 0.5 Millionen und es wurde als kurzfristig eingestuft. Per 18. Mai 2017 wurden CHF 480 000 in Aktien zu einem Preis von CHF 3.20 pro Aktie umgewandelt und CHF 20 000 wurden zurückbezahlt.

16. Aktienkapital

Diese zusätzlichen Informationen, welche die Entwicklung des Aktienkapitals der Gruppe zeigen, werden in CHF angegeben, der funktionalen Währung der Precious Woods

Holding. In der Jahresrechnung werden sie zum historischen Wechselkurs in die Berichtswährung der Gruppe (EUR) umgerechnet.

Übersicht Aktienkapital

	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1	Anzahl Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1
	2017	2016
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital zu Jahresbeginn	6 902 745	4 984 020
Erhöhung des ausgegebenen und voll einbezahlten Kapitals	150 000	1 918 725
Ausgegebenes und voll einbezahltes Kapital am Jahresende	7 052 745	6 902 745
Genehmigtes Aktienkapital – verbraucht während des Jahres	–	–977 537
Genehmigtes Aktienkapital – abgelaufen während des Jahres	–	–569 723
Genehmigtes Aktienkapital am Jahresende	–	–
Neu genehmigtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	1 000 000	2 980 778
Neu genehmigtes Aktienkapital – verbraucht während des Jahres	–	–806 798
Genehmigtes Aktienkapital – abgelaufen während des Jahres	–2 173 980	–
Neu genehmigtes Aktienkapital am Jahresende	1 000 000	2 173 980
Bedingtes Aktienkapital – genehmigt während des Jahres	1 198 065	–
Bedingtes Aktienkapital – verbraucht während des Jahres	–150 000	–134 390
Bedingtes Aktienkapital am Jahresende	1 396 638	348 573

Die Aktien sind bezüglich Stimmrecht und Dividenden gleichberechtigt und unterliegen gemäss Statuten keinen Restriktionen bezüglich der Aktienübertragung. Die Namenaktien der Gruppe unterliegen bezüglich Stimmrecht, Verteilung, Übertragung oder anderer Rechte keinen Restriktionen, die über die in der schweizerischen Gesetzgebung festgelegten Einschränkungen hinausgehen. Das genehmigte und das bedingte Aktienkapital ist für Akquisitionen, den Erwerb von Forstgebieten, Wiederaufforstungen, Investitionen, Wandelanleihen, Erweiterung der Aktionärsbasis oder weitere wichtige Gründe vorgesehen. Die Bezugsrechte der Aktionäre können in diesen Fällen ausgeschlossen werden wie auch für die Erfüllung von Emissionsverträgen. CHF 46 638 des bedingten Aktienkapitals sind für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Verwaltungsrat vorgesehen.

Aktienkapital

Per 30. Dezember 2016 erhöhte sich das Aktienkapital um 1 918 725 Aktien auf CHF 6 902 745. Per 18. Mai 2017 erhöhte sich das Aktienkapital durch die Ausübung eines Wandlungsrechts um 150 000 Aktien auf CHF 7 052 745.

Genehmigtes Aktienkapital

Am 20. Mai 2016 bewilligte die Generalversammlung neues genehmigtes Kapital im Betrage von CHF 2 980 778. Per

28. Juni 2016 reduzierte eine Kapitalerhöhung von CHF 806 798 das genehmigte Kapital auf CHF 2 173 980. Dieser verbliebene Wert verfiel im Mai 2017. Am 18. Mai 2017 bewilligte die Generalversammlung neues genehmigtes Kapital im Betrage von CHF 1 000 000.

Bedingtes Aktienkapital

Per 18. Februar 2016 verringerte sich das bedingte Aktienkapital durch die Ausübung eines Wandlungsrechts aus Wandelanleihen um CHF 40 540 auf CHF 442 423. Der Umwandlungspreis betrug CHF 3.70 pro Aktie.

Per 19. September 2016 wurden 93 850 neue Mitarbeiteraktien aus dem Anteil am bedingten Aktienkapital für die Deckung von Optionen für Mitarbeitende und Verwaltungsräte ausgeben und reduzierten ihn auf CHF 46 638. Der Aktienpreis betrug CHF 4.00 pro Aktie. Das gesamte bedingte Aktienkapital verringerte sich auf CHF 348 573.

Am 18. Mai 2017 bewilligte die Generalversammlung neues bedingtes Aktienkapital im Betrage von CHF 1 198 065. Ebenfalls per 18. Mai 2017 verringerte sich das bedingte Aktienkapital durch die Ausübung eines Wandlungsrechts aus Wandelanleihen um CHF 150 000 auf CHF 1 396 638. Der Umwandlungspreis betrug CHF 3.20 pro Aktie.

17. Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen

Eine Übersicht der Tochtergesellschaften von Precious Woods befindet sich auf Seite 45. Bestände und Transaktionen zwischen Precious Woods und ihren Tochtergesellschaften, die als nahe stehende Personen von Precious Woods gelten, wurden bei der Konsolidierung eliminiert und sind in dieser

Anmerkung nicht aufgeführt. Über die Transaktionen zwischen der Gruppe und anderen nahe stehenden Personen wird nachstehend informiert. Beteiligungen von 3% oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding sind in Anmerkung 30 ausgewiesen.

a. Bestände und Transaktionen

Per 31. Dezember 2017 und 2016 bestanden folgende Guthaben und Verpflichtungen gegenüber nahe stehenden Personen:

in Tausend EUR	2017	2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Assoziierte	48	–
Kurzfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	5 472	5 970
Kurzfristige Darlehen von anderen Aktionären	–	457
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Nahestehende	0	72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, Assoziierte	117	145
Langfristige Darlehen von Aktionären mit wesentlichem Einfluss	19 100	16 858
Kauf von CERs, Nahestehende	151	269
Zinsaufwand Aktionäre mit wesentlichem Einfluss	517	1 455
Zinsaufwand andere Aktionäre	–	23

b. Vergütungen

Im ordentlichen Geschäftsverlauf richtete die Gruppe in den Jahren 2017 und 2016 folgende Vergütungen an nahe stehende Personen aus:

in Tausend EUR	2017	2016
Gruppenleitung		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	743	688
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	115	104
Total Gruppenleitung	858	792
Verwaltungsrat		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	281	274
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	12	8
Total Vergütungen Verwaltungsrat	292	282
Operatives Management		
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	606	593
Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	55	56
Total operatives Management	662	649
Total Vergütungen des Managements in Schlüsselpositionen	1 812	1 723

Es wurden keine Vergütungen für langfristige Leistungen, Abgangsentschädigungen oder anteilsbasierte Vergütungen geleistet.

18. Leistungen an Arbeitnehmer

Die Pläne und Programme für weitere Leistungen an Mitarbeitende der Gruppe basieren auf den gesetzlichen Bestimmungen der jeweiligen Länder. Über diese gesetzlichen Bestimmungen hinaus kommt die Gruppe für Mahlzeiten, Unterkünfte, Schulungen und den Zugang zu ärztlicher Versorgung je nach lokalen Gepflogenheiten auf.

Der Beitrag der Gruppe zu beitragsorientierten Vorsorgeplänen betrug im Jahr 2017 EUR 69 648 (2016: EUR 136 920).

Die Pensionspläne für Mitarbeitende in der Schweiz sind leistungsorientierte Pläne und decken die Risiken Alter, Tod und Invalidität. Die Finanzierung erfolgt über Arbeitnehmer-

und Arbeitgeberbeiträge, festgelegt in den Statuten der Pensionskasse in Form einer altersbezogenen Staffelung in Prozenten der Saläre, sowie durch die Erträge aus den Investitionen der Pensionskasse. Die Pensionskasse bestätigt gemäss Schweizer Gesetzgebung jährlich das Altersguthaben an seine Mitglieder. Zinsen werden nach dem Ermessen des Kassenvorstands aufgerechnet. Zum Pensionierungszeitpunkt können die Mitglieder für den Bezug der Altersleistung zwischen einem Kapitalbezug und einer Altersrente wählen.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine materiellen Plananpassungen, Plankürzungen oder Planabgeltungen vorgenommen.

Barwertänderungen der leistungsorientierten Verpflichtungen

in Tausend EUR	2017	2016
Leistungsorientierte Verpflichtung per 1. Januar	2 908	2 649
Laufender Dienstzeitaufwand	284	291
Zinsaufwand	20	24
Beiträge der Teilnehmer des Plans	84	75
Versicherungsmathematische Verluste/(Gewinne)	-60	-156
Leistungen gezahlt/transferiert	6	-5
Wechselkursdifferenzen	-259	30
31. Dezember	2 983	2 908
Ganz oder teilweise aus einem Fonds finanzierte Pläne	2 983	2 908
Nicht aus einem Fonds finanzierte Pläne	–	–

Barwertänderungen des Planvermögens

in Tausend EUR	2017	2016
Barwert des Planvermögens am Anfang der Periode	1 715	1 478
Zinsertrag	12	14
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	-40	2
Beiträge des Arbeitgebers	148	133
Beiträge der Teilnehmer des Plans	84	75
Leistungen gezahlt/transferiert	6	-5
Wechselkursdifferenzen	-153	18
31. Dezember	1 772	1 715

in Tausend EUR	2017	2016
Barwert der Verpflichtungen	2 983	2 908
Barwert des Planvermögens	1 772	1 715
Nettoverpflichtung	1 211	1 193

Veränderungen in der Nettoverbindlichkeit

in Tausend EUR	2017	2016
Nettoverbindlichkeit am Anfang der Periode	1 193	1 171
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Pensionskosten	292	301
In der Gesamtergebnisrechnung erfasste Pensionskosten	–20	–158
Arbeitgeberbeiträge	–148	–133
Wechselkursdifferenzen	–106	12
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	1 211	1 193

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2017	2016
Laufender Dienstzeitaufwand	284	291
Netto Zinskosten	8	10
In der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht	292	301

Folgende Beträge wurden unter Berücksichtigung dieser leistungsorientierten Pläne in der Gesamtergebnisrechnung verbucht:

in Tausend EUR	2017	2016
Ertrag aus Planvermögen (abzüglich Zinsertrag)	–40	2
Änderungen der demographischen Annahmen	–	–
Änderungen der ökonomischen Annahmen	–	4
Erfahrungsbedingte Anpassungen	60	152
In der Gesamtergebnisrechnung verbucht	20	158

Die Vermögenswerte werden in einen gemeinschaftlichen Plan mehrerer Arbeitgeber investiert und sind daher gemischt.

Es ist nicht möglich, die in IAS 19 geforderte Portfoliostrukturierung offenzulegen.

Versicherungsmathematische Annahmen

	2017	2016
Schätzung der Arbeitgeberbeiträge in CHF	167 000	146 000
Diskontsatz	0.70%	0.70%
Erwartete Lohnerhöhungen	1.00%	1.00%
Erwartete langfristige Rentenerhöhung	0.00%	0.00%

Sensitivität der Annahmenänderung

in Tausend EUR	DBO	Effekt
Annahmen per 31. Dezember 2017	2 983	
Diskontsatz +0.5%	2 704	–9.50%
Diskontsatz –0.5%	3 305	11.00%
Lohnentwicklungsrate +0.5%	3 019	1.30%
Lohnentwicklungsrate –0.5%	2 949	–1.30%

Anzahl versicherte Personen

in Tausend EUR	2017	2016
Anzahl der versicherten Personen	13.0	13.0
Anzahl der versicherten Rentner	–	–
Durchschnittliche Laufzeit in Jahren	16.7	20.0

19. Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten

in Tausend EUR	2017	2016
Umsatz aus Rund- und Schnittholzverkäufen	56 094	50 081
Ertragsminderungen	–11 490	–9 469
Nettoumsatz	44 604	40 612

20. Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten

in Tausend EUR	2017	2016
Umsatz aus Certified Emission Reductions (CERs)	393	708
Einnahmen durch Erzeugung von Emissionsrechten	393	708

Precious Woods erhält Emissionszertifikate (CERs) für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Rahmen des BK Energia-Projekts in der Amazonasregion von Brasilien. Das Projekt erfüllt alle notwendigen Bedingungen des Kyoto-Protokolls und der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC). CO₂-Emissionen werden vermieden, indem zur Stromerzeugung Diesel durch Holzabfälle aus der Sägerei und aus Forstbetrieben ersetzt wird. Diese CERs werden durch die Precious Woods Holding gekauft. Die produzierten CERs werden als Vorräte erfasst und zum Niederst-

wertprinzip bewertet bis die Zertifizierung erreicht wird. Danach werden sie verkauft.

Die Verifizierung der 46 671 CERs, produziert im Jahr 2014, sowie der 44 050 CERs, produziert im Jahr 2015, erfolgte durch die UNFCCC im 2016 und danach wurden sie durch Precious Woods verkauft. Die Verifizierung der 53 540 im Jahr 2016 produzierten CERs erfolgte im 2017. Die Verifizierung der 51 596 im Jahr 2017 produzierten CERs ist im Herbst 2018 geplant.

21. Übrige Produktionskosten

in Tausend EUR	2017	2016
Logistik, Transport- und Frachtkosten	1 612	2 193
Treibstoff, Öl und Schmierstoffe	3 869	3 784
Energie	579	454
Waldgebühren und -spesen	1 478	1 372
Unterhalt und Ersatzteile	4 436	4 691
Versicherungen (Produktion)	258	229
Miet- und Leasinggebühren (Produktion)	335	271
Aktivierte Eigenleistungen	–241	–444
Übrige Produktionskosten	1 190	1 558
Total	13 516	14 108

22. Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen

in Tausend EUR	2017	2016
Abschreibungen und Amortisationen	4 699	5 356
Rückbuchung von Wertminderungen auf Sachanlagen	–18	–79
Total	4 681	5 277

Angaben zur Auflösung von Wertberichtigungen von EUR 17 907 (2016: EUR 79 111) sind in Anmerkung 6 enthalten.

23. Direkter und indirekter Personalaufwand

in Tausend EUR	2017	2016
Löhne und Gehälter	14 019	12 212
Sozialversicherungsaufwand	2 357	2 164
Pensionskosten – beitragsorientierte Vorsorgepläne	–70	137
Pensionskosten – leistungsorientierte Vorsorgepläne	292	301
Sonstige Leistungen an Arbeitnehmer	2 478	2 543
Total	19 076	17 357

in Tausend EUR	2017	2016
Personalaufwand für Wald und Verarbeitung	14 343	12 879
Administration und übriger Personalaufwand	4 733	4 478
Total	19 076	17 357

24. Übriger Ertrag und Aufwand

in Tausend EUR	2017	2016
Übriger Ertrag		
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	33	75
Gewinn aus Dokonsolidierung von Tochtergesellschaften	740	–
Übriger Ertrag	322	57
Total übriger Ertrag	1 095	132

Übriger Aufwand		
Revisionskosten	208	202
Rechts- und Steuerberatung	356	297
Sonstige Beratungskosten	241	187
Reisekosten	579	546
IT	170	223
Versicherungen (nicht Produktion)	180	145
Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	–	65
Verlust aus Dekonsolidierung von Tochtergesellschaften	709	–
Übriger administrativer Aufwand	1 014	295
Total übriger Aufwand	3 457	1 960

Im übrigen administrativen Aufwand sind Kommunikations- und Investor Relations-Aufwand, Marketing, Steueraufwand

(exkl. Ertragsaufwand) sowie die Veränderung der Wertberichtigung für Forderungsverluste enthalten.

25. Finanzertrag und -aufwand

in Tausend EUR	2017	2016
Finanzertrag		
Zinsertrag und Dividenden	35	29
Kursgewinne	1 103	204
Sonstiger Finanzertrag	35	26
Total Finanzertrag	1 173	259
Finanzaufwand		
Zinsaufwand	2 162	2 643
Kursverluste	250	281
Übriger Finanzaufwand	516	1 698
Total Finanzaufwand	2 928	4 622

26. Leasing

Operatives Leasing

Die Gruppe hat verschiedene operative Leasings für Gebäude und Fahrzeuge abgeschlossen. Die operativen Leasings

haben eine Laufzeit zwischen ein und fünf Jahren. Gewisse Leasingverträge beinhalten Verlängerungsoptionen.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die wesentlichen nicht kündbaren Leasingverträge wie folgt:

in Tausend EUR	2017	2016
Innerhalb eines Jahres	78	58
Innerhalb von zwei bis fünf Jahren	8	51
Total Leasingzahlungen	86	109

Finanzierungsleasing

Die Gruppe hat verschiedene Finanzierungsleasinggeschäfte für Fahrzeuge und Maschinen abgeschlossen. Die Finanzie-

rungsleasings haben eine Laufzeit zwischen drei und vier Jahren.

Per 31. Dezember präsentieren sich die künftigen minimalen Leasinggebühren für die Finanzierungsleasings wie folgt:

in Tausend EUR	2017	2016
Innerhalb von 1 Jahr	1 217	1 029
Innerhalb von 2 – 5 Jahren	1 049	1 142
Total Leasingzahlungen	2 266	2 171
Minus Zinskomponente	–228	–267
Total Leasingzahlungen	2 038	1 904

27. Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten:

in EUR	2017	2016
Reingewinn/-(verlust) Aktionäre der Gruppe	1 630 534	-2 747 481
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	6 995 564	6 376 494
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0.23	-0.43
Gewichteter Durchschnitt von Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie	6 995 564	6 376 494
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0.23	-0.43

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) wird berechnet, indem der Reingewinn/-verlust der Aktionäre der Precious Woods Holding durch die über das Jahr gewichtete durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien dividiert wird. Für das verwässerte EPS wird die gewichtete

durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien angepasst, um die Verwässerungseffekte einer potenziellen vollständigen Ausübung von Optionen auf Precious Woods Aktien zu berücksichtigen.

28. Eventualverbindlichkeiten

Die Gruppe hat Eventualverbindlichkeiten im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, die sich aus der normalen Geschäftstätigkeit ergeben. Es wird nicht erwartet, dass sich wesentliche Verbindlichkeiten ergeben, die über die für die Bildung von Rückstellungen berücksichtigten Eventualverbindlichkeiten hinausgehen (siehe Anmerkung 13).

Überprüfung durch brasilianische Behörden

Jahr 2002 wurde eine brasilianische Tochtergesellschaft von der brasilianischen Umweltbehörde IBAMA in Bezug auf bestimmte Transportmethoden für Rundholz überprüft, die bereits seit vielen Jahren angewandt und inoffiziell von Regierungsbehörden genehmigt worden waren. Im Juli 2010 wurde ein wichtiger Gerichtsprozess gegen IBAMA gewon-

nen. Die noch nicht beglichenen Bussen der Gruppe belaufen sich auf etwa EUR 7.6 Millionen. Die Gruppenleitung und die Anwälte der Gruppe halten die Bussen für willkürlich und ungerechtfertigt und gehen davon aus, dass sie letztlich aufgehoben werden. Daher wird kein wesentlicher Verlust in diesem Fall erwartet. Folglich wurden per 31. Dezember 2017 in der konsolidierten Jahresrechnung der Gruppe keine Rückstellungen gebildet (31. Dezember 2016: 0). Im Jahr 2011 wurde die Tochtergesellschaft vom zuständigen Gericht aufgefordert, Vermögenswerte zu verpfänden oder eine Vorauszahlung der Busse zu leisten. Die Tochtergesellschaft bot 61 907 Hektaren Land als Pfand an. Die Gegenpartei akzeptierte die Verpfändung nicht und blockierte statt dessen einen Geldbetrag von EUR 0.1 Millionen auf Gruppenkonti.

29. Segmentinformationen

Berichtspflichtige Gruppensegmente sind die nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien, die nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun, das Trading sowie Carbon & Energy. Die Waldgebiete von Precious Woods in Brasilien und Gabun werden nachhaltig bewirtschaftet, das heißt, es wird nicht mehr Holz geerntet, als gleichzeitig nachwachsen kann, und der Wert des Waldes wird erhalten. Ein zentraler Bestandteil des Ansatzes, den Precious Woods bei der nachhaltigen Forst-

wirtschaft verfolgt, ist die Verwendung von Holzabfällen zur Stromerzeugung sowie die Registrierung und der Verkauf von CO₂-Emissionsrechten.

Für die Ermittlung der Performance und als Entscheidungsgrundlage für die Ressourcenallokation überwacht und evaluiert die Geschäftsleitung das EBITDA der einzelnen Segmente getrennt.

Operative Segmente – 31. Dezember 2017

in Tausend EUR	Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien	Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total 31.12.2017
Nettoumsatz						
Von Dritten	8 656	30 674	4 351	393	–	44 073
Segmentübergreifend	271	34	67	–	–372	–
Assoziierte und Nahestehende	924	–	–	–	–	924
Total Nettoumsatz	9 851	30 708	4 417	393	–372	44 997
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf von Sachanlagen	10	23	31	–	–	64
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	46	–	–	–	–	46
EBITDA	117	9 927	500	118	–2 452	8 210
Abschreibungen und Amortisationen	–454	–4 230	–	–	–15	–4 699
Wertminderungsbildung/-auflösung	18	–	–	–	–	18
Betriebsergebnis (EBIT)	–319	5 697	500	118	–2 467	3 529
Finanzaufwand/-ertrag	–894	–1 503	–22	–	663	–1 756
Ergebnis vor Steuern					–	1 774
Ertragssteuern	–488	375	–7	–	–11	–131
Segmentaktiven	23 168	44 987	2 776	261	213	71 405
Anteile an assoziierten Unternehmen	765	–	–	–	–	765
Investitionen	686	3 263	–	–	2	3 951
Segmentverbindlichkeiten	49 865	33 931	1 089	117	–33 693	51 310

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Operative Segmente – 31. Dezember 2016

in Tausend EUR	Nachhaltige Forstwirtschaft in Brasilien	Nachhaltige Forstwirtschaft in Gabun	Trading	Carbon & Energy	Sonstige ¹	Total 31.12.2016
Nettoumsatz						
Von Dritten	8 958	28 587	2 093	707	–	40 346
Segmentübergreifend	641	31	–	–	–672	–
Assoziierte und Nahestehende	974	–	–	–	–	974
Total Nettoumsatz	10 573	28 618	2 093	707	–672	41 319
Gewinn/(Verlust) aus Verkauf von Sachanlagen	7	8	–6	–	0	9
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	335	–	–	–	–	335
EBITDA	1 233	7 647	112	184	–2 287	6 889
Abschreibungen und Amortisationen	–409	–4 937	–	–	–9	–5 356
Wertminderungen	79	–	–	–	–	79
Betriebsergebnis (EBIT)	903	2 710	112	184	–2 296	1 612
Finanzaufwand/-ertrag	–1 504	–1 974	–8	–	–877	–4 363
Ergebnis vor Steuern					–	–2 751
Ertragssteuern	–	–	–2	–	1	–1
Segmentaktiven	25 660	41 516	2 121	551	–559	69 289
Anteile an assoziierten Unternehmen	1 143	–	–	–	–	1 143
Investitionen	437	3 011	–	–	10	3 458
Segmentverbindlichkeiten	53 121	31 462	834	145	–35 713	49 849

¹ Die Eliminierungen und Anpassungen beinhalten die Intersegmentelimination und die Ergebnisse der Precious Woods Holding AG, der Luxemburger Gesellschaften sowie der Precious Woods Management Ltd., die keinem spezifischen Segment zugewiesen sind.

Geografische Informationen

in Tausend EUR

	2017		2016	
Nettoumsatz aus Handelsaktivitäten				
Schweiz	126	0.3%	35	0.1%
Europäische Union	24 765	55.5%	25 960	63.9%
Lateinamerika	1 510	3.4%	2 125	5.2%
Afrika	6 602	14.8%	5 365	13.2%
Asien	10 475	23.5%	5 769	14.2%
Übrige Länder	1 126	2.5%	1 358	3.3%
Total	44 604	100.0 %	40 612	100.0 %
Anlagevermögen nach Standorten				
Schweiz	522	1.2%	553	1.3%
Europäische Union	3	0.0%	3	0.0%
Lateinamerika	15 787	37.8%	17 236	39.0%
Afrika	25 492	61.0%	26 408	59.7%
Total	41 804	100.0 %	44 200	100.0 %

Überleitung des Segmentergebnisses

in Tausend EUR

	2017	2016
Überleitung des Segmentergebnisses	10 617	8 841
EBITDA Sonstige	-2 452	-2 287
Anteil am Gewinn assoziierter Unternehmen	46	335
EBITDA	8 211	6 889
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	-4 681	-5 277
EBIT	3 530	1 612
Finanzaufwand/-ertrag	-1 756	-4 363
Ergebnis vor Steuern	1 774	-2 751

30. Hauptaktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von 3 % (gerundet) oder mehr am Kapital der Precious Woods Holding per 31. Dezember 2017:

	Anzahl Aktien ¹ 2017		Anzahl Aktien ¹ 2016	
Fleischmann Werner	1 049 352	14.9%	943 165	13.7%
Aires International Investment Inc.	800 000	11.3%	800 000	11.6%
Campdem Development SA	644 500	9.1%	686 861	10.0%
Aage V. Jensen Charity Foundation	455 704	6.5%	455 704	6.6%
Basler Versicherungen	333 053	4.7%	333 053	4.8%
von Braun	324 324	4.6%	324 324	4.7%
VR / Gruppenleitung Precious Woods	395 945	5.6%	322 296	4.7%
Vassalli Christian	235 000	3.3%	230 000	3.3%

¹ Die Berechnung basiert auf der aktuellen Anzahl Aktien. Für weitere Informationen zu den Wandeldarlehen siehe auch Anmerkung 16.

31. Ertragssteuern

Hauptkomponenten des Steueraufwands/(-ertrags)

in Tausend EUR	2017	2016
Laufender Steueraufwand/(-ertrag)	561	1
Latenter Steueraufwand/(-ertrag) aufgrund temporärer Differenzen	-431	-
Total	131	1

Überleitung Steueraufwand/(-ertrag)

in Tausend EUR	2017	2016
Ergebnis vor Steuern	1 774	-2 751
Erwarteter Steueraufwand/(-ertrag) basierend auf einem gewichteten Durchschnitt	488	-767
Steueraufwand aus Vorjahren	831	-
Effekt aus Neubewertung der latenten Steueransprüche	85	6
Nicht erfasste Steuerverluste aus Vorjahren	-2 538	-
Nicht erfasste Steuerverluste und temporäre Differenzen	427	762
Veränderung der permanenten Differenzen	838	-
Total Ertragssteuern	131	1

Der gewichtete durchschnittliche effektive Steuersatz unter Einbezug aller gewinn- und verlustbringenden Gesellschaften betrug 27 % (2016: 28%).

Latente Steuern

in Tausend EUR	2017	2016
Total latente Steuerguthaben	3 963	3 576
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-3 582	-3 576
Latente Nettosteuer Guthaben/(-verbindlichkeiten)	381	-

Latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten können saldiert werden, wenn dazu eine gesetzliche Grundlage besteht und sich die latenten Ertragssteuern auf dieselbe Steuerhoheit beziehen.

Latente Steuerguthaben

in Tausend EUR	2017	2016
Steuerliche Verlustvorträge	3 041	2 491
Finanzverbindlichkeiten	534	677
Andere	388	408
Total latente Steuerguthaben	3 963	3 576

Latente Steuerverbindlichkeiten

in Tausend EUR	2017	2016
Sachanlagen	-2 825	-3 007
Immaterielle Anlagen	-453	-567
Finanzielle Vermögenswerte	-304	–
Finanzverbindlichkeiten	–	-2
Total latente Steuerverbindlichkeiten	-3 582	-3 576
Latente Nettosteuer Guthaben/(-verbindlichkeiten)	381	–
In der Bilanz wie folgt ausgewiesen:		
Latente Steuer Guthaben	1 621	–
Latente Steuerverbindlichkeiten	-1 240	–
Latente Nettosteuer Guthaben/(-verbindlichkeiten)	381	–

Die Nettoveränderung der latenten Steuern präsentiert sich wie folgt:

in Tausend EUR	2017	2016
Per 1. Januar	–	6
Erfolgswirksam verbucht	431	–
Im sonstigen Ergebnis verbucht	-54	-161
Umrechnungsdifferenzen	4	155
Per 31. Dezember	381	–

Die Gruppe hat auf die Aktivierung von latenten Steuer Guthaben auf abzugsfähigen temporären Differenzen in Höhe von EUR 11.9 Millionen (2016: EUR 12.5 Millionen) sowie auf

nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von EUR 91.7 Millionen (2016: EUR 211.5 Millionen) verzichtet.

Diese nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge verfallen wie folgt:

in Tausend EUR	2017	2016
0 bis 2 Jahre	26 597	110 400
3 bis 4 Jahre	16 809	30 490
5 bis 7 Jahre	27 073	37 884
über 7 Jahre	21 266	32 703
Total steuerliche Verlustvorträge	91 745	211 477

EUR 16.9 Millionen dieser steuerlichen Verlustvorträge entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 20% auf die niederländischen Betriebe von Precious Woods (2016: EUR 18.1 mit einem anwendbaren Steuersatz von 25%), EUR 15.5 Millionen entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 34% auf die brasilianischen Betriebe (2016: EUR 17.0 Millionen mit einem anwendbaren Steuersatz von 34%), EUR 5.6

Millionen entfallen mit einem Steuersatz von 30% auf die gabunesischen Betriebe (2016: EUR 15.6 Millionen mit einem anwendbaren Steuersatz von 30%), und EUR 53.7 Millionen entfallen mit einem anwendbaren Steuersatz von 9.6% auf den Schweizer Betrieb (2016: EUR 160.7 Millionen mit einem anwendbaren Steuersatz von 8.8%).

32. Währungsumrechnung

In der konsolidierten Jahresrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

in EUR		2017			2016		
		Stichtagskurs	in % des Vorjahres	Durchschnittskurs	Stichtagskurs	in % des Vorjahres	Durchschnittskurs
Schweizer Franken	1 CHF	0.8550	91.7%	0.9006	0.9328	101.0%	0.9172
Euro	1 EUR	1.0000	100.0%	1.0000	1.0000	100.0%	1.0000
Brasilianischer Real	1 BRL	0.2519	86.3%	0.2779	0.2918	126.2%	0.2603
US Dollar	1 USD	0.8347	87.8%	0.8870	0.9509	103.7%	0.9035
CFA-Franc BEAC	1 XAF	0.0015	100.2%	0.0015	0.0015	97.6%	0.0015

33. Veräusserungen und Akquisitionen

In den Jahren 2016 und 2017 wurden keine Akquisitionen getätigt. Per 31. Dezember 2017 wurde die inaktive Gesellschaft Geveltim B.V. mit Sitz in Leimuiden, NL, aufgelöst.

34. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine signifikanten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

35. Genehmigung der Jahresrechnung und Dividenden

Die Jahresrechnung wurde am 23. April 2018 vom Verwaltungsrat genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben und bedarf der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Der Verwaltungsrat schlägt keine Dividendenausschüttung für das Jahr 2017 vor (2016: keine Dividendenausschüttung).

An die Generalversammlung der
Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 23. April 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2017, der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 40 bis 72) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2017 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Übrige Informationen im Geschäftsbericht

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichtes.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Kaspar Streiff
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Philipp Baumann
Zugelassener Revisionsexperte





78	Bilanz per 31. Dezember 2017 und 2016
79	Erfolgsrechnung 2017 und 2016
80	Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG
80	Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze
80	1. Allgemeines
80	2. Genehmigtes Kapital
81	3. Bedingtes Kapital
82	4. Beteiligungen an Tochtergesellschaften
82	5. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
82	6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
83	7. Entschädigung und Besitz von Aktien von Verwaltungsrat und Gruppenleitung
84	8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen
84	9. Wichtige Aktionäre
84	10. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten
84	11. Anmerkung: Vollzeitstellen
84	12. Anmerkung: Restbetrag Leasingverpflichtungen
84	13. Anmerkung: Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
85	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2017 und 2016

in Tausend CHF	Anmerkungen	2017	2016
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		1 668	1 009
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		4 298	4 943
gegenüber Gruppengesellschaften		818	509
Sonstige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritte		178	42
gegenüber Gruppengesellschaften		7 526	5 603
Vorräte		449	423
Aktive Rechnungsabgrenzung		115	118
Total Umlaufvermögen		15 052	12 647
Anlagevermögen			
Finanzanlagen an Gruppengesellschaften	8	39 338	29 241
Beteiligungen	4	53 385	53 386
Sachanlagen		9	14
Immaterielle Anlagen		47	24
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		30	30
Total Anlagevermögen		92 809	82 695
TOTAL Aktiven		107 861	95 342
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritte		941	255
gegenüber Gruppengesellschaften		2 866	4 442
gegenüber Beteiligten und Organen		0	77
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	5	6 400	6 900
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		1 072	835
Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen		2 967	1 719
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		14 246	14 228
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	6	23 509	18 072
Langfristige Rückstellungen		51	39
Total langfristige Verbindlichkeiten		23 560	18 111
Eigenkapital			
Aktienkapital	1, 2, 3, 5	7 053	6 903
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen	5	88 924	88 593
Gesetzliche Kapitalreserven			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		4 534	4 534
Freiwillige Gewinnreserven			
Verlustvortrag		-37 027	-41 400
Jahresgewinn		6 572	4 372
Total Eigenkapital		70 054	63 002
TOTAL Passiven		107 861	95 342

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 80 bis 84

Erfolgsrechnung 2017 und 2016

in Tausend CHF	Anmerkungen	2017	2016
Umsatz			
Nettoumsatz mit Holzprodukten		47 948	44 001
Nettoumsatz mit Emissionsrechten		417	649
Herstellungskosten		-44 184	-41 245
Betrieblicher Beitrag		4 181	3 405
Personalaufwand	7	-2 800	-2 485
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-1 272	-1 042
Honorare Wirtschaftsprüfung		-156	-169
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		-47	-291
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	8	6 950	5 452
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		6 903	5 161
Finanzertrag		1 479	1 231
Finanzaufwand		-1 761	-1 723
Fremdwährungsdifferenzen		-41	-290
Ergebnis vor Steuern (EBT)		6 581	4 379
Steuern		-9	-7
Jahresgewinn		6 572	4 372

Siehe Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, Seiten 80 bis 84.

Anmerkungen zur Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG

Wesentliche Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

a. Grundsätze

Diese Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechts über die Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattung (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Wo nicht gesetzlich vorgeschrieben, sind die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsprinzipien im Folgenden beschrieben.

b. Vorräte

Die Vorräte und nicht in Rechnung gestellten Leistungen werden zum Anschaffungszeitpunkt bewertet: Wenn der Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag niedriger ist als die Anschaffungskosten wird der Nettoveräußerungswert verwendet. Die Anschaffungskosten werden mit der gewichteten Durchschnittskostenmethode berechnet.

c. Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen

Finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet und wenn nötig wertberichtigt.

d. Verzinssliche Verbindlichkeiten

Verzinssliche Verbindlichkeiten sind in der Bilanz zum Nominalwert eingesetzt.

e. Leasing

Leasing und Mietverträge sind entsprechend dem rechtlichen Eigentum erfasst. Aus diesem Grund werden alle Leasing oder Mietaufwendungen als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie angefallen sind; aber die geleasteten oder gemieteten Objekte selbst werden nicht in der Bilanz erfasst.

f. Nettoumsatz aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen

Die Nettoverkäufe entsprechen den Bruttoverkäufen abzüglich aller Umsatzsteuern, Abzüge und Gutschriften. Erlöse aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn das Unternehmen die massgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, auf den Käufer übertragen hat; dem Unternehmen weder eine weiterhin bestehende Einflussnahmemöglichkeit, wie gewöhnlich mit dem Eigentum verbunden, noch tatsächliche Verfügungsmacht über die verkauften Güter verbleibt; die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann; es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen der wirtschaftliche Nutzen aus dem Verkauf zufließen wird und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anzufallenden Kosten verlässlich bestimmt werden können.

1. Allgemeines

Die Gesellschaft ist die Holdinggesellschaft der Precious Woods Gruppe.

Die Precious Woods Gruppe betreibt nachhaltige Forstwirtschaft in Südamerika und Afrika nach den Richtlinien des Forest Stewardship Council (FSC). Ausserdem ist die Precious Woods Gruppe im Handel mit Holzprodukten und im Verkauf von CO₂-Emissionsrechten tätig.

Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 1990 als Precious Wood Ltd. mit eingetragenem Firmensitz Tortola auf den Britischen Jungferninseln gegründet. Am 23. März 1992 wurde das Unternehmen in Precious Woods Ltd. umbenannt.

Am 25. Juni 2001 beschlossen der Verwaltungsrat und die Generalversammlung, den Sitz der Gesellschaft von Tortola, Britische Jungferninseln, nach Zug in die Schweiz zu verlegen und die Gesellschaft nach schweizerischem Recht weiterzuführen. In der gegenwärtigen Form wurde die Gesellschaft am 11. Oktober 2001 ins Handelsregister des Kantons Zug, Schweiz, eingetragen.

Das Aktienkapital setzte sich am 31. Dezember 2017 aus 7 052 745 (2016: 6 902 745) voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 1 zusammen.

2. Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Aktienkapital, welches an der ordentlichen Generalversammlung im Jahre 2016 erneuert wurde, ist per 25. Mai 2017 verfallen. Am 18. Mai 2017 bewilligte die Generalversammlung ein genehmigtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) zu schaffen. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis allerspätestens 17. Mai 2019 eine Kapitalerhöhung bis zum Höchstwert von CHF 1 000 000 durchzuführen, durch Aus-

gabe von höchstens 1 000 000 registrierten voll einbezahlten Aktien mit einem Nominalwert von CHF 1.00. Im Jahre 2017 wurde keine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durchgeführt. Das genehmigte Aktienkapital weist per 31. Dezember 2017 eine Höhe von CHF 1 000 000 (1 000 000 Aktien Nominalwert CHF 1.00) aus.

Das genehmigte Aktienkapital verfällt am 17. Mai 2019.

3. Bedingtes Kapital

Per 31. Dezember 2017 verfügte das Unternehmen über das folgende bedingte Aktienkapital:

a. Per 31. Dezember 2015 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 342 475 (342 475 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Am 18. Februar 2016 erfolgte ein Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 40 540 (40 540 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Das bedingte Kapital wies per 31. Dezember 2016 eine Höhe von CHF 301 935 (301 935 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) aus. Am 18. Mai 2017 bewilligte die Generalversammlung das bedingte Aktienkapital von CHF 301 935 auf CHF 1 500 000 (1 500 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) gemäss Statuten Artikel 3a zu erhöhen. Am 18. Mai 2017 wurde das Wandelrecht eines Darlehens zum Bezug von Aktien ausgeübt. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 150 000 (150 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Der Ausübungspreis betrug CHF 3.20 pro Aktie. Per 31. Dezember 2017 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 1 350 000 (1 350 000 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00).

b. Zusätzlich kann das Aktienkapital des Unternehmens nach Artikel 3b der Statuten um höchstens CHF 140 488 mittels Ausgabe von maximal 140 488 (2015: 140 488) Namenaktien erhöht werden, die je einen Nominalwert von CHF 1.00 aufweisen und voll einzuzahlen sind; als Folge der Ausübung von Optionsrechten, die an die Mitarbeitenden des Unternehmens oder von verbundenen Gesellschaften gewährt werden können, wird das Aktienkapital entsprechend erhöht. Im August 2016 erfolgte eine Kapitalerhöhung durch Ausgabe von Mitarbeiteraktien. Die Kapitalerhöhung betrug CHF 93 850 (93 850 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00) zum Ausübungspreis von CHF 4.00 pro Aktie. Am 31. Dezember 2016 betrug das bedingte Aktienkapital CHF 46 638 (46 638 Aktien mit einem Nominalwert je CHF 1.00). Im Jahr 2017 hat keine Veränderung stattgefunden.

4. Beteiligungen an Tochtergesellschaften

Das Unternehmen hält folgende direkte Beteiligungen:

Unternehmen	Währung	31. Dezember 2017		Währung	31. Dezember 2016	
		Aktienkapital nominal	Stimmrecht und Beteiligung		Aktienkapital nominal	Stimmrecht und Beteiligung
Precious Woods Management Ltd. Britische Jungferninseln (Subholding)	USD	20 000	100.00%	USD	20 000	100.00%
Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda. Brasilien (Subholding) 0.02% der Aktien sind im Besitz der Precious Woods Management Ltd., Britische Jungferninseln	BRL	4 400 000	99.98%	BRL	4 400 000	99.98%
MIL Madeiras Preciosas Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen) 2.7% der Aktien sind im Besitz der Madeiras Preciosas de Amazonia Manejo Ltda., Brasilien	BRL	68 074 251	97.30%	BRL	68 074 251	97.30%
Precious Woods do Pará S.A. Brasilien (Subholding, Land und Forstoperationen)	BRL	1 003	100.00%	BRL	1 003	100.00%
Precious Woods Manejo Florestal Ltda. Brasilien (Land und Forstoperationen)	BRL	24 429 917	100.00%	BRL	24 429 917	100.00%
Precious Woods Europe B.V. Niederlande (Holzhandel)	EUR	18 000	100.00%	EUR	18 000	100.00%
Unio S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	1 000 000	100.00%	EUR	1 000 000	100.00%
Lastour & Co. S.A. Luxemburg (Subholding für Gabun-Gesellschaften)	EUR	372 575	100.00%	EUR	372 575	100.00%

BRL – Brasilianischer Real

EUR – Euro

USD – US-Dollar

5. Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2017 beinhalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten zwei Darlehen von Aktionären in der Höhe von CHF 6.4 Millionen. Die Konditionen beider Darlehen sind mit einem Zins von 6% und mit einer Laufzeit bis Dezember 2018 vereinbart. Das Wandeldarlehen von CHF 0.5 Millionen von

Aktionären wurde im Mai 2017 gewandelt und berechtigte zum Bezug von Aktien. Das Aktienkapital wurde um CHF 150 000 (150 000 Aktien zu einem Nominalwert von je CHF 1.00) erhöht.

6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2017 beinhalten die langfristigen Verbindlichkeiten ein Darlehen in der Höhe von CHF 20.0 Millionen und drei Darlehen in der Höhe von jeweils EUR 1.0 Million

von Aktionären. Die Darlehen werden mit 6%, 4.5% und 4.0% verzinst und wurden mit einer Laufzeit bis Dezember 2022, Dezember 2021, März 2020 und April 2020 vereinbart.

7. Entschädigung und Besitz von Aktien von Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Darlehen und Kredite zwischen der Gesellschaft und dem Verwaltungsrates. Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien des Verwaltungsrates setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend CHF	Fix in bar	Fix in Aktien	Andere Entschädigungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2017					
Ernst A. Brugger ¹	70	–	–	70	96 615
Katharina Lehmann	78	–	–	78	91 522
Markus Brüttsch ²	19	–	–	19	176 308
Jürgen Blaser	30	–	11	41	3 500
Robert Hunink	30	–	25	55	17 500
Kurt Lüscher ³	19	–	–	19	3 000
Total	246	–	36	282	388 445

in Tausend CHF	Fix in bar	Fix in Aktien	Andere Entschädigungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2016					
Ernst A. Brugger	140	–	–	140	96 615
Katharina Lehmann	60	–	–	60	77 522
Jürgen Blaser	30	–	5	35	3 500
Robert Hunink	30	–	9	39	12 500
Total	260	–	14	274	190 137

¹ Dieses Verwaltungsratsmandat endete im Mai 2017

² Dieses Verwaltungsratsmitglied ist im Mai 2017 gewählt worden

³ Dieses Verwaltungsratsmitglied ist im Mai 2017 gewählt worden

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Darlehen und Kredite zwischen der Gesellschaft und der Gruppenleitung. Die Entschädigungen sowie Anzahl gehaltener Aktien der Gruppenleitung setzen sich wie folgt zusammen:

in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar	Arbeitgeber- ² beiträge Sozial- versicherungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2017					
Markus Brüttsch, CEO / CFO	375	125	77	577	176 308
Gruppenleitung Total	700	125	127	952	183 808

in Tausend CHF	Saläre Fix in bar	Saläre ¹ Variabel in bar	Arbeitgeber- ² beiträge Sozial- versicherungen	Total	Besitz Aktien
Im Jahre 2016					
Markus Brüttsch, CEO / CFO	375	50	72	497	133 308
Gruppenleitung Total	700	50	114	864	140 808

¹ In den Jahren 2017 und 2016 erhielt die Gruppenleitung keine Vergütung in Form von Aktien

² Diese Beträge umfassen Zahlungen an Pensionskassen (obligatorische und überobligatorische), Zahlungen im Rahmen von Mitarbeiter-Beteiligungsprogrammen sowie andere Sozialleistungen.

Ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung erhielten keine Entschädigungen. Auch wurden keine Vergütungen zu vorteilhafteren Bedingungen an aktive oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Gruppenleitung ausbezahlt.

8. Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen

Per 31. Dezember 2017 enthalten diese nebst den normalen Abschreibungen von Sachanlagen auch eine positive Wert-

berichtigung von CHF 7.0 Millionen von Finanzanlagen gegenüber Gruppengesellschaften (Vorjahr: CHF 5.4 Millionen).

9. Wichtige Aktionäre

Für die Übersicht der wichtigsten Aktionäre per 31. Dezember 2017 verweisen wir auf die Anmerkung 30 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

10. Verpfändete Aktiven/andere Sicherheiten

Precious Woods Holding AG hat per 31. Dezember 2017 keine Aktiven verpfändet, jedoch Landsicherheiten in Brasilien in

der Höhe von CHF 26.0 Millionen im Zusammenhang mit Darlehen gegeben.

11. Anmerkung: Vollzeitstellen

Für die Vollzeitbeschäftigung der Holding Mitarbeiter für die Jahre 2017 und 2016 verweisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht in den sozialen Kennzahlen auf Seite 28.

12. Anmerkung: Restbetrag Leasingverpflichtungen

Die folgende Fälligkeitsstruktur weist Leasingverpflichtungen auf, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können. Diese Beträge beinhalten die

bis zum Vertragsende bzw. zum Ablauf der Kündigungsfrist geschuldeten Zahlungen aus Miet-/Leasingverträgen.

in CHF	2017	2016
< 1 Jahr	88 143	81 723
1 – 5 Jahre	9 160	83 105
Total	97 303	164 828

13. Anmerkung: Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Informationen über wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Anmerkung 34 zur konsolidierten Jahresrechnung der Precious Woods Gruppe.

An die Generalversammlung der
Precious Woods Holding AG, Zug

Zürich, 23. April 2018

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Precious Woods Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 78 bis 84), für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Kaspar Streiff
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Philipp Baumann
Zugelassener Revisionsexperte

Precious Woods in Europa

Precious Woods Holding Ltd

Hauptsitz:
Untermüli 6
CH-6300 Zug
Switzerland
Phone +41 41 726 13 13
Fax +41 41 726 13 19
www.preciouswoods.com
office@preciouswoods.com

Precious Woods in Brasilien

MIL Madeiras Preciosas Ltda.

(Precious Woods Amazon)
Rodovia AM363, KM 1.5, Zona Rural
Caixa Postal 86
Zip Code – 69100-000
Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Phone +55 92 3521 3331
Fax +55 92 3521 3329
pwa@preciouswoods.com.br

BK Energia Itacoatiara Ltda.

(Precious Woods Energy)
Rodovia AM363, Km 1, Zona Rural
Caixa Postal 101
Zip Code – 69100-000
Itacoatiara – Amazonas
Brazil
Phone +55 92 3521 3331
Fax +55 92 3521 3329

Precious Woods in Zentralafrika

Precious Woods Gabon CEB

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 2262 – Libreville
Rue Kringier Rendjombé
Quartier Batterie IV
GA-Libreville
Gabon
Phone +241 01 73 45 79
Fax +241 01 73 87 80
ceb@preciouswoods.com

Precious Woods Gabon TGI

(Precious Woods Gabon)
P.O. Box 993 – Libreville
Quartier Akournam II
GA-Owendo
Gabon
Phone +241 01 70 06 86
Fax +241 01 70 56 51
tgi@preciouswoods.com

© 2018

Precious Woods Holding AG

Redaktionsleitung

Jacqueline Martinoli

Precious Woods Holding AG

Gestaltung

Management Digital Data AG

Fotografie

Metamorphoto, Michael Bosshard

Precious Woods Holding AG

Lithografie

Cubemedia AG

Produktion

Management Digital Data AG

Precious Woods Holding AG

Druck

Cubemedia AG

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen: Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten von Precious Woods hinsichtlich künftiger Entwicklungen und Ereignisse zum Ausdruck bringen. Diese Aussagen gründen auf Annahmen und beinhalten Risiken und Unsicherheiten bezüglich allgemeiner Wirtschaftslage, Devisenkurse, gesetzlicher Vorschriften, Marktbedingungen, Umweltfaktoren, Aktivitäten der Mitbewerber und weiterer Faktoren. Solche Risiken und Unsicherheiten können zu einer wesentlichen Diskrepanz zwischen den vorausgesagten und den tatsächlichen Ereignissen führen. Precious Woods ist nicht verpflichtet, die Informationen oder die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Der Geschäftsbericht von Precious Woods erscheint in deutscher und englischer Sprache. Massgebend ist die gedruckte englische Version.



Precious Woods Holding AG
Untermüli 6
6300 Zug
Schweiz



PRECIOUS WOODS